Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN
3003

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ✆ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 50.–, halbj. Fr. 32.–, Ausland Fr. 64.– jährlich
Inserate: Publicitas, 3001 Bern ✆ 031 65 11 11, pro mm 59 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ✆ 031 61 22 21
Prix: Année civile fr. 50.–, un semestre fr. 32.–, étranger fr. 64.– par an
Annonces: Publicitas, 3001 Berne ✆ 031 65 11 11, le mm 59 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 8 – 97

Bern, Dienstag, 11. Januar 1983
Berne, mardi, 11 janvier 1983

101. Jahrgang
101e année

No 8 – 11. 1. 1983

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Jura.

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe – Requête à fin d'extention du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs – Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.

Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist – Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Liquidations-Schuldenruf – Liquidation et appel aux créanciers.

~~Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.~~

Schuldenruf infolge Fusion – Appel aux créanciers par suite de fusion.

Sommation selon art. 89 ORC.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verordnung über Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide geringerer Qualität der Ernte 1982 – Ordonnance sur le prix et le supplément de prix applicables au blé indigène de qualité inférieure de la récolte 1982 – Ordinanza concernente i prezzi e i supplementi per i cereali panificabili indigeni del raccolto 1982 di qualità inferiore.

Private Anzeigen – Annonces privées – Annunci privati

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Zürich – Zurich – Zurigo

Nachtrag
Indelec Finanz AG in Zürich 1 (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1983, S. 30). Fr. 1 000 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert worden.

28. Dezember 1982
Valuefin AG, in Zürich 2, Tödistrasse 47, c/o Privat Kredit Bank, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 15. 12. 1982. Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmungen aller Art, Vermögensverwaltung sowie Abwicklung von Treuhandgeschäften und Finanzierungen im In- und Ausland für eigene und fremde Rechnung. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder, sofern alle Aktionäre bekannt, brieflich. Verwaltungsrat: 3 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Fernando Zari, von Carouge, in Gentilino, Präsident; Peter Bolliger, von Menziken, in Cureglia; Bendetto Fontana, von und in Muggio; René A. Hofer, von Bleienbach, in Langnau am Albis, und Marcel Weger, von Geschinen, in Zürich; alle fünf mit Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Dezember 1982
Fritz Schibli-Rütti, Depot Haldengut, in Otelfingen (SHAB Nr. 200 vom 30. 8. 1982, S. 2810). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. 10. 1982 an die neue Aktiengesellschaft «Schibli Getränke AG», in Otelfingen, erloschen.

28. Dezember 1982
Schibli Getränke AG, in Otelfingen, Vorderdorfstrasse 45 (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 16. 12. 1982. Zweck: Handel mit Getränken aller Art und Erbringung damit verbundener Dienstleistungen; kann sich an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das Geschäft der Einzelfirma «Fritz Schibli-Rütti, Depot Haldengut», in Otelfingen, gemäss Übernahmebilanz per 31. 10. 1982 mit Aktiven von Fr. 212 341.23 und Passiven von Fr. 118 200.25 zum Preise von Fr. 94 140.98, wovon Fr. 50 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Fritz Schibli-Rütti, von und in Otelfingen, Präsident; Fritz Schibli-Schöchli, von und in Otelfingen, und Heinz Schibli-Sinniger, von und in Otelfingen; alle mit Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
WL-Holding AG Zug, bisher in Zug (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1980, S. 2839). Die Generalversammlung vom 15. 12. 1982 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 7. 8. 1980 datieren, geändert. Neue Firma: **WL-Holding AG.** Neuer Sitz: Küsnacht. Domizil: im Bleuler 6, c/o Willy Loew-Romang. Zweck: Verwaltung von Beteiligungen, vornehmlich aus dem Bereich der Mode und Schuhbranche, deren Erwerb und Veräusserung. Grundkapital: Fr. 2 050 000, voll liberiert, 2050 Namenaktien zu Fr. 100 (Stimmrechtsaktien) und 1845 Namenaktien zu Fr. 1000. Letztere sind Vorzugsaktien mit in den Statuten näher umschriebenem Vorrecht auf Anteil am Reingewinn. Erwarb bei ihrer Gründung 750 Namenaktien zu Fr. 1000 der Loew AG, in Zürich, sowie 1300 Namenaktien zu Fr. 1000 der Charles Jourdan Holding AG, in Glarus, zum Gesamtpreise von Fr. 3 550 000, wovon Fr. 2 048 000 auf das Grundkapital angerechnet worden sind. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Verwaltungsrat: 3 oder mehr Mitglieder. Ihm gehören wie bisher an: Willy Loew-Romang, von Amriswil und Benken BL, in Küsnacht ZH, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, sowie Luciana Loew, von Amriswil und Benken BL, in Küsnacht ZH, Vizepräsidentin, und Frédéric Loew, von Amriswil und Benken BL, in Oberaach; diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Dezember 1982
Spontan AG, in Rüschlikon, Verlagsgesellschaft (SHAB Nr. 216 vom 17. 9. 1982, S. 2997). Die Generalversammlung vom 10. 12. 1982 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 30 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 zerlegt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

28. Dezember 1982
Hisoplan AG, in Fehraltorf (SHAB Nr. 142 vom 24. 6. 1981, S. 2024). Die Statuten wurden am 15. 12. 1982 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Planung, Erstellung und Verkauf von Bauwerken aller Art. Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und überbauen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern; kann sich an Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert. Michael Schneider ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Verena Pfister, von Wetzikon, in Pfäffikon.

28. Dezember 1982
Sapimex SA, bisher in Genf (SHAB vom 20. 2. 1981, S. 554). Die Generalversammlungen vom 22. 11. und 22. 12. 1982 haben die Statuten, welche ursprünglich vom 28. 1. 1981 datieren, geändert. Neue Firma: **Sapimex AG.** Neuer Sitz: Dietlikon. Domizil: Industriestrasse 6. Zweck: Handel mit sowie Vermittlung und Vertrieb von Waren aller Art; kann Beteiligungen an anderen Unternehmungen sowie Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000, zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert; das Grundkapital ist voll liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder, sofern Aktionäre bekannt, brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Hans Burkhard, von Sumiswald, nun in Wangen-Brüttisellen.

28. Dezember 1982
Altstadt Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB Nr. 222 vom 24. 9. 1982, S. 3066). Die Generalversammlung vom 17. 12. 1982 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

28. Dezember 1982
Verabau Zumikon AG, in Zumikon, Erstellen von Einfamilienhäusern (SHAB Nr. 92 vom 23. 4. 1982, S. 1257). Statuten am 24. 12. 1982 geändert. Neue Firma: **Deggo Haus AG.** Neuer Sitz: Volketswil. Domizil: Industriestrasse 27. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Karl Biggoer; seine Prokura sowie jene von Burkhard Fischer sind erloschen. Es wohnen nun Norbert Hetzer, Vizedirektor, in Zürich und Heinrich Plüer in Herrliberg.

28. Dezember 1982
JC-Handels AG, in Herrliberg, Import und Export von und Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1980, S. 3674). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert.

28. Dezember 1982
Henri Hotz Aktiengesellschaft, in Dübendorf, chemische Fabrikate (SHAB Nr. 77 vom 1. 4. 1976, S. 899). Henri Hotz ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Heinz Jauch, nunmehr einziges Mitglied des VR, bleibt Direktor und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
Rexas AG, in Zürich 11, Übernahme von Treuhandmandaten (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1978, S. 133). Beat Saxer ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Walter Kunz, von Zürich, in Zurzach, und Franz Albert Saxer, von Wohlenschwil, in Zürich.

28. Dezember 1982
Françoise Saget SA, in Wallisellen, Kauf und Verkauf von Waren verschiedener Art, insbesondere von Textilien usw. (SHAB Nr. 171 vom 27. 7. 1982, S. 2430). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Verena Hug, von Basel, in Küsnacht ZH.

28. Dezember 1982
Tuflex AG, in Opfikon, Artikel der Installationsbranche (SHAB Nr. 216 vom 17. 9. 1982, S. 2997). Neu hat Kollektivprokura: Rita Furrer, von Zürich, in Opfikon; sie zeichnet ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

28. Dezember 1982
EIO Lack- und Farbenfabrik AG, in Wädenswil (SHAB Nr. 51 vom 4. 3. 1981, S. 686). Franziskus Klingbacher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

28. Dezember 1982
Forex AG, in Zürich 2, Waren aller Art (SHAB Nr. 27 vom 4. 2. 1981, S. 362). Unterschriften von Dr. Stefan Zuellig und Gilbert Züllig sowie Prokura von Ida Custer erloschen.

28. Dezember 1982
Impressum Verlag AG, in Dietikon, Bücher, Zeitschriften usw. (SHAB Nr. 276 vom 27. 11. 1981, S. 3745). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Silvia Baumgartner, von Hünenberg, in Oberwil AG. Neues Geschäftsdomizil: Schöneggstrasse 35.

28. Dezember 1982
Zemag, AG für Werkzeuglagertechnik, in Männedorf (SHAB Nr. 22 vom 29. 1. 1981, S. 302). Hans Peter Mattli ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Nelly Zemp, von Schüpfheim, in Männedorf.

28. Dezember 1982
Münz-Laundromat AG, in Zürich 4, Chemischreinigungs- und Waschanstalten, insbesondere solche mit Münzautomaten (SHAB Nr. 210 vom 10. 9. 1982, S. 2933). Mark Hagen ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Peter Husy, nun einziges Mitglied des VR, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
Adolf Wirz & Partner AG, in Zürich 3, Beratungsunternehmung (SHAB Nr. 180 vom 6. 8. 1982, S. 2558). Peter H. Schürmann, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), ist nun zugleich Delegierter desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Martin Rubeli, von Tschugg, in Oberrieden.

28. Dezember 1982
Disco-Management AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 275 vom 26. 11. 1981, S. 3730). Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Johannes Butscher, von Basel, in Zürich.

28. Dezember 1982
Scheertex AG, in Zürich 3, Bekleidungsartikel (SHAB Nr. 296 vom 17. 12. 1976, S. 2613). Unterschrift von Fritz Roth sowie Prokura von Leonhard Meier erloschen.

28. Dezember 1982
Frigopol Kühlanlagen AG, Birmensdorf, in Birmensdorf (SHAB Nr. 44 vom 23. 2. 1982, S. 582). Prokura von Hans Rüedi erloschen.

28. Dezember 1982
Max Sägesser AG, in Zürich 9, kunstgewerbliche Holz- und Metallwaren (SHAB Nr. 25 vom 1. 2. 1971, S. 247). Max Sägesser infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Peter Sägesser, von Zürich und Aarwangen, in Zollikon, Präsident und Delegierter, und Armin Hofstetter, Delegierter; Prokura des Letztgenannten erloschen. Ferner neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Anita Dick-Sägesser, von Zürich, in Red Hill, Worcester (GB).

28. Dezember 1982
Finanz-Aktion AG in Liquidation, in Zürich, Durchführung und/oder Vermittlung von Finanztransaktionen usw. (SHAB Nr. 207 vom 8. 9. 1981, S. 2857). Diese Firma wird im Sinne von Art. 89 HRegV von Amtes wegen gelöscht. (Eintragung gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 26. 11. 1982.)

28. Dezember 1982
Aktiengesellschaft Grünhof, in Zürich 4, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB Nr. 15 vom 19. 1. 1979, S. 181). Statuten am 6. 10. 1982 geändert. Die Aktien lauten nun auf den Namen. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat) besteht aus 2 oder mehr Mitgliedern.

28. Dezember 1982
Awik AG, Zweigniederlassung in Zürich 4, Zurverfügungstellung von Arbeitskräften usw. (SHAB Nr. 156 vom 9. 7. 1982, S. 2229), mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Rolf Füglistaler ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Hans Peter Muggli, von Meggen, in Lindau, Leiter der Zweigniederlassung.

28. Dezember 1982
Sanseg AG, in Zürich 4, Finanzierungen und Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 186 vom 13. 8. 1982, S. 2637). Ulrich Schmutz ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Alois Infanger, von Isenthal, in Zürich.

28. Dezember 1982
Servair AG, in Zürich 11, Erstellung von Lüftungs- und Klimaanlagen usw. (SHAB Nr. 156 vom 7. 7. 1980, S. 2277). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift: Dieter Mahler, von und in Horgen. Neues Geschäftsdomizil: Dachslernstrasse 91, Zürich 9.

28. Dezember 1982
E. Hurni AG, in Zürich 2, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1982, S. 449). Dr. Christian Krebs ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Alfred Egger, von Eggersriet, in Illnau-Effretikon. Neues Geschäftsdomizil: Toblerstrasse 88, Zürich 7, c/o Interconsulta, Revisions- und Treuhand AG.

28. Dezember 1982
Lewa-Leichtwandbau AG, in Winterthur II (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1980, S. 1). Franz Ochs, Delegierter des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Bruno Schneiter, von Winterthur, in Elsau.

28. Dezember 1982
Keller Dentaltechnik AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 251 vom 28. 10. 1982, S. 3438). Peter Keller, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des VR (Verwaltungsrates); er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Susanne Keller, von Horn, in Bülach, und Sandra Keller, von Horn, in Neuenhof. Neues Geschäftsdomizil: Münstergasse 18, Zürich 1.

28. Dezember 1982
Samen Mauser AG, in Dübendorf (SHAB Nr. 61 vom 15. 3. 1982, S. 809). Walter H. Beglinger, Präsident des Verwaltungsrates, ist nun auch Delegierter desselben; er führt weiterhin Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
Maggi-Unternehmungen AG, in Lindau, Beteiligung an anderen Unternehmungen (SHAB Nr. 276 vom 24. 11. 1980, S. 3837). Robert Lossel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

28. Dezember 1982
Domusmea «C» Gesellschaft, in Zürich 6, Aktiengesellschaft, Liegenschaften (SHAB Nr. 250 vom 28. 10. 1981, S. 3373). Neues Geschäftsdomizil: Waisenhausstrasse 2, Zürich 1, c/o Sucotec AG.

28. Dezember 1982
Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, in Walliselen (SHAB Nr. 168 vom 20. 7. 1972, S. 1921). Theodor Leuthold ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Kurt-Heinz Leuthold ist nunmehr einziges Mitglied des VR und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Silvia Leuthold, nun in Opfikon, und Hans Ulrich Lehmann, nun in Volketswil; Prokuren erloschen.

28. Dezember 1982
Olivetti (Suisse) SA, in Zürich 3, Büromaschinen (SHAB Nr. 198 vom 27. 8. 1982, S. 2789). Prokura von Franz Stieger erloschen.

28. Dezember 1982
R. Achermann AG, bisher in Dübendorf, Ausführung von Fassadenverputzen (SHAB Nr. 147 vom 29. 6. 1982, S. 2102). Die Generalversammlung vom 20. 12. 1982 hat die Statuten geändert. Neuer Sitz: Volketswil. Domizil: Hinterbergstrasse 11.

28. Dezember 1982
Fibora Holding AG, in Zürich 8, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 200 vom 31. 8. 1981, S. 2778). Hermann Gerber, Dr. Paul Moser und Dr. Reto E. Meier sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschriften erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Gianni Rusca, von Bellinzona, in Küsnacht ZH, und Klaus Wernigk, deutscher Staatsangehöriger, in Wiesendangen.

28. Dezember 1982
Pawi Papierwarenfabrik Winterthur AG, in Winterthur II (SHAB Nr. 300 vom 28. 12. 1981, S. 4070). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Karl Stumpp, von Winterthur, in Pfäffikon ZH.

28. Dezember 1982
Lafida Revisions- & Treuhand AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 196 vom 25. 8. 1982, S. 2764). Neues Domizil: Rämistrasse 18, Zürich 1.

28. Dezember 1982
Blumen-Krämer AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 290 vom 11. 12. 1975, S. 3300). Dora Sigg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

28. Dezember 1982
H. Leuenberger AG, in Oberglatt, elektrische Apparate (SHAB Nr. 290 vom 14. 12. 1981, S. 3918). Unterschrift von Hans Leuenberger, bisher einziges Mitglied des VR (Verwaltungsrates), erloschen; er bleibt jedoch Mitglied des VR. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Einzelunterschrift: Dr. Hans A. Wyss, von Zürich und Mettmenstetten, in Küsnacht ZH. Ferner neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. René Bolliger, von Horgen, in Pfäffikon ZH, Delegierter; Dr. Rolf Wyss, von Zürich und Mettmenstetten, in Maur, und Dr. Peter Wyss, von Zürich und Mettmenstetten, in Küsnacht ZH.

28. Dezember 1982
Ludmilla Kontaktanbahnung und Ehevermittlung Frau A. Regouc, in Zürich, In der Breiti 5, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Appollonia Regouc, von Lyssach, in Zürich 9. Büro für Kontaktanbahnung und Ehevermittlung.

28. Dezember 1982
Bertschinger & Co, Treuhandbüro, in Uster, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1977, S. 28). Gesellschafter Alfred Voegeli ausgeschieden. Neue Gesellschafterin mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB: Lisbeth Bertschinger-Trachsel, von Wetzikon, in Greifensee.

28. Dezember 1982
Marcel Capecchi, in Kilchberg, Getränke und Autotransporte (SHAB Nr. 62 vom 15. 3. 1945, S. 606). Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

28. Dezember 1982
F. T. Garage, F. Thelen, in Zürich, Thurgauerstrasse 39, im Kleber-Haus, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Friedrich Thelen, deutscher Staatsangehöriger, in Opfikon. Einzelunterschrift ist erteilt an: Doris Thelen-Kock, deutsche Staatsangehörige, in Opfikon. Betrieb einer Autogarage und Reparaturwerkstätte.

28. Dezember 1982
Eva Bieri, Lebensmittel- und Gemüse-Detailhandel, in Turbenthal, Hinterschmidrüti, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Eva Bieri, von Schangnau und Winterthur, in Turbenthal. Detailhandel mit Lebensmitteln und Gemüse; Vertrieb von Waren aller Art.

28. Dezember 1982
A. Fischer AG, Hoch- und Tiefbau, Zweigniederlassung Obfelden, in Obfelden, Hölibachstrasse 103 (Neueintragung), Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragenen «A. Fischer AG, Hoch- und Tiefbau», mit Sitz in Jonen (SHAB Nr. 287 vom 9. 12. 1982, S. 3942). Gesellschaftszweck: Betrieb einer Hoch- und Tiefbauunternehmung, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften. Die Vertretung der Zweigniederlassung erfolgt durch: Markus Fischer, von Jonen, in Obfelden, Präsident des VR (Verwaltungsrates), mit Einzelunterschrift, sowie Alois Fischer, von und in Jonen, Mitglied des VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Arthur Knecht, von Zürich, in Obfelden, Leiter der Zweigniederlassung, mit Einzelprokura.

28. Dezember 1982
Baugenossenschaft Hagenbrünneli, in Zürich 11 (SHAB Nr. 273 vom 24. 11. 1981, S. 3698). Die Generalversammlung vom 25. 5. 1982 hat die Statuten geändert. Es wurden davon keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen.

28. Dezember 1982
Nova Automation AG, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 204 vom 3. 9. 1982, S. 2861), mit Hauptsitz in Zug. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Hein Peter Sporken, Präsident; Hans Annen und Alois Wigest sowie der Leiter der Zweigniederlassung, René Egli, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern nun Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Dezember 1982
Gema Bauelemente AG, Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB Nr. 179 vom 5. 8. 1982, S. 2541), mit Hauptsitz in St. Gallen. Zum Tagebucheintrag vom 27. 7. 1982 ist nachzutragen, dass der Zweck der Gesellschaft nun wie folgt lautet: Die Gesellschaft bezweckt in erster Linie die Entwicklung, Herstellung, den Vertrieb und die Montage von Bauelementen für den Innenausbau von Gebäuden. Dr. Erhard Zieringer, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in St. Gallen.

28. Dezember 1982
R.I.H. Reinigungsinstitut Häberling AG, Reinigungen, Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 20 vom 26. 1. 1982, S. 265). Willi Egger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

28. Dezember 1982
Fritz Schwarz, in Hittnau, Schmiede und mechanische Werkstätte (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1949, S. 587). Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

28. Dezember 1982
Gaiwo Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen in Winterthur, in Winterthur I (SHAB Nr. 185 vom 10. 8. 1979, S. 2573). Werner Geilinger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; er ist neu Geschäftsführer und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied der Verwaltung mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Felix Büeler, von Winterthur, in Nürensdorf.

28. Dezember 1982
Verein für wirtschaftshistorische Studien, in Zürich 2, Verein (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1978, S. 2269). Unterschrift von Dr. Herbert Wolfer erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Marcel Zubin, von St. Gallen, in Winterthur, Präsident des Vorstandes. Fritz Hauswirth, Geschäftsführer, wohnt nun in Meilen.

28. Dezember 1982
Roger Zamofing & Co, bisher in Zürich 11, Import und Export sowie Übernahme von Vertretungen in Waren aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 220 vom 20. 9. 1979, S. 3006). Neuer Sitz: Mönchaltorf. Adresse: Langenmattstrasse 18. Die Gesellschafterin Yvonne J. Steiger hat infolge Heirat den Familiennamen Zamofing und das Bürgerrecht von Zürich erhalten; die Genannte ist Ehefrau des Gesellschafters Roger Zamofing.

28. Dezember 1982
Successplan AG, in Mönchaltorf, Beratung im Hinblick auf Betriebsführung, Management usw. (SHAB Nr. 38 vom 17. 2. 1981, S. 505). Yvonne Steiger, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, hat infolge Heirat den Familiennamen Zamofing und das Bürgerrecht von Zürich erhalten.

28. Dezember 1982
Fibora Management & Beratung AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 260 vom 8. 11. 1982, S. 3557). Gianni Rusca und Dr. Reto Meier sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Fankhauser, bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
Panpac Management AG, in Zürich 2, Dienstleistungen auf dem Gebiete der Unternehmensführung usw. (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1980, S. 2552). Prokura von Jürg Wirz erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 116, Zürich 8, c/o Dr. Peter von Planta.

28. Dezember 1982
Ultrafin AG, in Zürich 8, Finanzoperationen jeder Art usw. (SHAB Nr. 272 vom 23. 11. 1981, S. 3685). Giacomo Botta, Filippo Leoni, Barnabò Visconti di Modrone und Giuseppe Zanon di Valgiurata aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschriften erloschen. Neues Mitglied und zugleich Delegierter des VR: Andreas Geissmann; er ist nicht mehr Generaldirektor, führt jedoch weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien: Giancarlo Vandoni, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand (I). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Peter Christen, von Wolfenschiessen, in Zürich.

28. Dezember 1982
Otalma AG, in Zürich 2, Import und Export von und Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 118 vom 25. 5. 1981, S. 1682). Dr. Hans-Rudolf Grendelmeier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. Dezember 1982
Benol AG, in Rüti, flüssige Brennstoffe (SHAB Nr. 180 vom 6. 8. 1982, S. 2557). Neues Domizil: Dorfstrasse 58.

28. Dezember 1982
Ernst Brunner Techn. Gummiwaren AG in Liquidation, in Zürich 9, Vertrieb und Herstellung von technischen Gummiwaren usw. (SHAB Nr. 50 vom 3. 3. 1981, S. 670). Die Liquidation ist nach Angabe des Liquidators durchgeführt. Die Firma kann jedoch mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht gelöscht werden.

28. Dezember 1982
MTA Maritime Transport Agentur AG, in Zürich 3, Schiffahrt, Charter-, Speditions- und Transportgeschäfte (SHAB Nr. 113 vom 19. 5. 1981, S. 1609). Prokura von Albert Wildberger erloschen.

28. Dezember 1982
FBB Frischbeton- und Baustoff AG Hinwil, in Hinwil (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1980, S. 129). Das Grundkapital von Fr. 10 500 000 ist nun mit Fr. 6 500 000 liberiert.

28. Dezember 1982
Rolf Huber & Co AG, in Zürich 3, Sportartikel usw. (SHAB Nr. 281 vom 2. 12. 1982, S. 3853). Eduard Burkhard ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Willi Baumberger, von Zürich, in Adliswil. Neues Geschäftsdomizil: Giesshübelstrasse 116, Zürich 3.

28. Dezember 1982
Textil-Transport-Systems de Koeijer, in Horgen, Schleifetobelweg 1, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber Johannis de Koeijer, niederländischer Staatsangehöriger, in Horgen. Consulting, Herstellung und Installation von Textil-Transport-Systemen.

28. Dezember 1982
Beta Steinegger, in Kloten, Römerweg 29, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Beta Steinegger, von Altendorf, in Kloten. Engroshandel mit Werbeartikeln, Modeschmuck und Bronzewaren.

28. Dezember 1982
Walter Steiner, in Zürich, Generalagentur der Firma Continentale Allgemeine Versicherungs-AG (SHAB Nr. 32 vom 8. 2. 1978, S. 398). Neuumschreibung des Geschäftsbereichs: Generalagentur der Firma Helvetia-Unfall, Schweiz. Versicherungsgesellschaft Zürich mit Sitz in Zürich.

28. Dezember 1982
«Morodia» M. Frenkel, bisher in Genf (SHAB Nr. 225 vom 26. 9. 1979, S. 3069). Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Stauffacherquai 58. Inhaber: Moise Frenkel, von Laconnex, nun in Zürich 4. Handel mit Edelsteinen, insbesondere mit Diamanten.

28. Dezember 1982
Hans Schaufelberger, in Hittnau, Spezerei- und Gemischtwaren (SHAB Nr. 195 vom 23. 8. 1954, S. 2166). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Dezember 1982
Fausto Bonvini, in Zürich 1, Privatdetektivbüro (SHAB Nr. 278 vom 26. 11. 1980, S. 3865). Die Prokura von Felix Tobler ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Christoph Martin Suter, von und in Basel.

28. Dezember 1982
Zanetti & Co, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft, Übernahme von Beteiligungen (SHAB Nr. 202 vom 30. 8. 1979, S. 2793). Neue Adresse: Eleonorenstrasse 2, Zürich 7.

28. Dezember 1982
Intra-Isol AG, Zweigniederlassung Winterthur, in Winterthur III, Seenerstrasse 171 (Neueintragung), Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragenen «Intra-Isol AG», mit Sitz in Wohlen (SHAB Nr. 278 vom 30. 11. 1981, S. 3769). Gesellschaftszweck: Handel mit Immobilien sowie Ausführung von Isolationsarbeiten jeglicher Art; sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Die Vertretung der Zweigniederlassung erfolgt durch Hanspeter Gass, von Wittnau, in Wohlen AG, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie durch Georg Waser, von Morissen, in Winterthur, Leiter der Zweigniederlassung, mit Einzelprokura.

28. Dezember 1982
Young & Rubicam AG, Zweigniederlassung in Zürich 8, Vollservice-Werbeagentur (SHAB Nr. 88 vom 16. 4. 1981, S. 1193), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Alfred Collioud ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Marcel Bosshard, von Pfäffikon, in Zürich.

28. Dezember 1982
Mövenpick Produktions AG, Zweigniederlassung in Adliswil, Fleischverarbeitung usw. (SHAB Nr. 234 vom 8. 10. 1982, S. 3214), mit Hauptsitz in Birmenstorf AG. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Heinrich Zogg, von und in Glarus, Mitglied des Verwaltungsrates.

28. Dezember 1982
Fernsehgenossenschaft Affoltern a/Albis, in Affoltern am Albis, Lindenmoosstrasse 12 (eigene Büros), Genossenschaft (Neueintragung). Statutendatum: 23. 3. und 20. 6. 1977 sowie 28. 5. 1980. Zweck: Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern einen guten Empfang der in- und ausländischen Fernsehprogramme sowie der UKW-Programme zu verschaffen. Sie kann sich zu diesem Zwecke an einer Grossantennenanlage beteiligen, errichtet die notwendigen Kabelleitungen und kann bei Bedarf auch eigene Anlagen erstellen und betreiben. Es bestehen Anteilscheine im Nennwert von je Fr. 100. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Vorstand: 5 bis 11 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes: Werner Hausheer, von Affoltern am Albis und Ottenbach, in Affoltern am Albis, Präsident; Ernst Bättig, von Hergiswil bei Willisau, in Affoltern am Albis, Vizepräsident; Liselotte Diener, von Wald ZH, in Affoltern am Albis, Aktuarin, und Roland Burkhard, von Luzern, in Affoltern am Albis, Kassier. Die Vertretung der Genossenschaft erfolgt in der Weise, dass Werner Hausheer, Präsident des Vorstandes, oder Ernst Bättig, Vizepräsident des Vorstandes, kollektiv je zusammen mit Liselotte Diener, Mitglied und Aktuarin des Vorstandes, oder Roland Burkhard, Mitglied und Kassier des Vorstandes, zeichnet.

28. Dezember 1982
Detonit Handels AG, in Uster, Waldgässli, Wermatswil (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 23. 12. 1982. Zweck: Handel mit Bau- und anderen Materialien, Maschinen, Apparaten und Geräten sowie bituminösen Produkten. Eingeschlossen ist das Vermitteln von technischen Unterlagen; kann Grundstücke erwerben, belasten und veräussern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Heinz Wernli, von Thalheim AG, in Uster. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Katharina Wernli-Gerber, von Thalheim AG, in Uster, und Rudolf Schwörer, von Zürich, in Oberengstringen.

28. Dezember 1982
Gilbarco AG, in Zürich 3, Brenner-, Wärme- und Kälteapparate (SHAB Nr. 279 vom 1. 12. 1981, S. 3781). Ernst Junker ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; er ist auch nicht mehr Direktor, seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben: Hans König; er ist nicht mehr Vizedirektor, sondern Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Dezember 1982
Arbeitsgemeinschaft Tropfe, in Winterthur I, Genossenschaft, Führung eines Brockenhauses usw. (SHAB Nr. 175 vom 29. 7. 1980, S. 2533). Die Generalversammlung vom 18. 1. und 1. 9. 1982 haben die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Felix Zimmermann, Monika Gantenbein und Ralph Schmid sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Anna Obrist, von Winterthur und Sulz AG, in Weinfelden, Präsidentin, und Ursula von Wartburg, von Rohrbach, in Winterthur, sowie Jakob Signer, von Appenzell, in Winterthur; alle mit Einzelunterschrift.

28. Dezember 1982
Wohnbaugenossenschaft Bauma, in Bauma (SHAB Nr. 82 vom 10. 4. 1978, S. 1082). René Kissling ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und Kassier des Vorstandes mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Jakob Bachmann, von und in Bauma.

28. Dezember 1982
Amigo Handels AG, in Zürich 3, Handel mit und Herstellung von Textilien usw. (SHAB Nr. 126 vom 4. 6. 1982, S. 1793). Die Generalversammlung vom 23. 12. 1982 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 250 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 750 000, zerlegt in 750 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital ist voll liberiert. Manfred Buchser, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich.

28. Dezember 1982
Exxon Office Systems (Schweiz) AG, in Zürich 5, Kauf und Verkauf von und Serviceleistungen für von «Exxon Office Systems» fabrizierten Bürogeräten usw. (SHAB Nr. 264 vom 12. 11. 1982, S. 3621). Durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 24. 12. 1982 ist das Grundkapital durch Vernichtung von 1500 Namenaktien zu Fr. 1000 von Fr. 2 400 000 auf Fr. 900 000 herabgesetzt worden und sodann durch Ausgabe von 1500 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 wieder auf Fr. 2 400 000, zerlegt in 2400 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

28. Dezember 1982
Deckhaus AG, in Zürich 2, Seestrasse 90, bei der Fidinam Treuhandgesellschaft AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. 12. 1982. Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien sowie Beteiligung an anderen Gesellschaften und Vermögensverwaltung. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Mario Carpeggiani, italienischer Staatsangehöriger, in Pregassona, Präsident, sowie Joseph A. Ackermann, von Mels, in Adliswil, und Thomas Heldstab, von Klosters-Serneus, in Sins.

28. Dezember 1982
PCZ, Pharmacontract Zürich AG, in Zürich 1, Talacker 50, c/o Dr. August Schubiger, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 23. 12. 1982. Zweck: Beratung, Planung und Durchführung von Projekten im Bereich des Gesundheitswesens, besonders im Bereich der Pharmaproduktion; kann auch treuhänderische Geschäfte tätigen, sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Grundstücke erwerben. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. August Schubiger, von Uznach, in Egg.

28. Dezember 1982
Treureva AG, in Zürich 7, Krähbühlstrasse 126, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 23. 12. 1982. Zweck: sämtliche Dienstleistungen einer Treuhand- und Revisions- bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, veräussern und vermitteln. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Gertrud Glaus-Meister, von Benken SG, in Niederhasli. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Pierre Schaerer, von Thörigen, in Zürich.

28. Dezember 1982
Weka-Verlag AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 81 vom 7. 4. 1982, S. 1089). Die Generalversammlung vom 22. 12. 1982 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000, zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

28. Dezember 1982
Jet Aviation Zürich AG, in Zürich 8, insbesondere Handling und Unterhalt von Executive-Jet-Flugzeugen usw. (SHAB Nr. 242 vom 19. 10. 1981, S. 3265). Statuten am 23. 12. 1982 geändert. Durch Ausgabe von 1600 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 2 100 000 erhöht worden; es zerfällt in 2100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

28. Dezember 1982
Magestic Investment & Finance Corporation Ltd, in Zürich 1, Aktiengesellschaft, Finanzgesellschaft (SHAB Nr. 207 vom 7. 9. 1982, S. 2894). Statuten am 22. 12. 1982 geändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 6 000 000 auf Fr. 7 000 000, zerlegt in 7000 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht worden, es ist voll liberiert. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Eugen Walter Huber, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Tödistrasse 47, Zürich 2 (eigene Adresse).

28. Dezember 1982
Schaltegger & Co, Inhaber E. Oehrli AG, in Zürich 12, Dübendorfstrasse 227 (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 28. 12. 1982. Zweck: Herstellung von und Handel mit Flaggen aller Art inkl. Zubehör, Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie Ausführung heraldischer Arbeiten; kann Grundeigentum und Immaterialgüterrechte erwerben, verwalten oder verwerten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert, 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Beabsichtigt, das Geschäft der Firma «Schaltegger & Co Inhaber Ernst Oehrli», in Zürich 12, mit den entsprechenden Aktiven und Passiven gemäss einer auf den 31. 12. 1982 noch zu erstellenden Bilanz zum Preise von höchstens Fr. 250 000 zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder, sofern Aktionäre bekannt, brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Ernst Oehrli, von Interlaken, in Zürich. Einzelprokura hat Ursula Schifferli, von Zürich, in Zollikon.

Bern – Berne – Berna

Büro Aarberg

28. Dezember 1982
Garage Schweizer AG, in Lyss (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1980, S. 1118). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital von Fr. 154 000 auf Fr. 450 000 erhöht durch Ausgabe von 296 Namenaktien zu Fr. 1000, darauf sind Fr. 196 000 einbezahlt. Der VR (Verwaltungsrat) besteht neu aus höchstens 5 Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Hans-Peter Schweizer ist als Mitglied des VR ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien führen neu: Gianni Frigo, von Müntschemier, in Lyss, und Pia Neuenschwander, von Langnau im Emmental, in Lyss.

28. Dezember 1982
Fahrni & Co. AG, Metallbau Lyss, in Lyss (SHAB Nr. 185 vom 12. 8. 1982, S. 2622). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Dezember 1982 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Die Mitglieder des VR (Verwaltungsrates); Peter Tschopp, Präsident; Johannes Gisin, Delegierter, und Karl Bussinger sind ausgeschieden; Hanna Gisin-Fahrni bleibt Mitglied des VR, ist aber nicht mehr Vizepräsidentin; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des VR sind: Dr. Matthias Ulrich Jermann, von Zwingen, in Lyss, als Präsident; Ernst Badertscher, von Lauperswil, in Muri bei Bern, und Fritz Bösch, von Rüthi (Rheintal), in Lyss; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Büro Aarwangen

28. Dezember 1982
M. Jordi, in Aarwangen, Tuchhandlung (SHAB Nr. 269 vom 18. 11. 1942, S. 2634). Die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven wurden bereits per 1. 8. 1974 von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «M. Jordi», in Aarwangen, übernommen.

28. Dezember 1982
M. Jordi, in Aarwangen. Inhaber der Firma ist Max Martin Jordi, von Huttwil, in Aarwangen. Die Firma hat per 1. 8. 1974 von der vorstehend gelöschten Einzelfirma «M. Jordi», in Aarwangen, Aktiven und Passiven übernommen. Textilgeschäft. Jurastrasse 4, 4912 Aarwangen.

Büro Bern

28. Dezember 1982
Eril Beteiligungs Aktiengesellschaft, bisher in Turtmann (SHAB Nr. 263 vom 9. 11. 1978, S. 3474). Die Generalversammlung vom 6. Dezember 1982 hat die Sitzverlegung nach Wabern, Gemeinde Köniz, und die Revision der Statuten beschlossen. Die Gesellschaft bezweckt: Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmungen aller Art, unter Ausschluss jeder eigenen Unternehmertätigkeit. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Dezember 1972 und wurden am 16. Juni 1978 revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen, sofern sie alle bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls im Publikationsorgan. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Bern und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das SHAB. Der VR (Verwaltungsrat) besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Mit Kollektivunterschrift zu zweien gehören ihm an: Heinz Gödersmann, deutscher Staatsangehöriger, nun in Itingen, Präsident; Rudolf Richner, von Schafisheim, nun Itingen, und Emil Taugwalder, von Zermatt, in Sion (alle bisher). Geschäftsdomizil: Funkstrasse 109, bei Edgar Wyder.

28. Dezember 1982
Comap AG, in Worblaufen, Gemeinde Ittigen, Geräte usw. für die Erfassung von Daten usw. (SHAB Nr. 2 vom 5. 1. 1982, S. 14). Die Generalversammlung vom 14. Dezember 1982 hat die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **Compag Computer Application AG (Compag Computer Application SA).** Das Aktienkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 30 Namenaktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000. Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hans Hönger, von Roggwil BE, in Bern.

28. Dezember 1982
Spar- & Leihkasse in Bern, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 138 vom 18. 6. 1982, S. 1978). Kollektivprokura zu zweien führen neu: Markus Bopp, von Dielsdorf, in Rubigen, und Joseph Offner, von Plaffeien, in Freiburg.

28. Dezember 1982
Alfred Wyss, in Utzigen, Gemeinde Vechigen, Gasthof «Rössli» (SHAB Nr. 301 vom 27. 12. 1973, S. 3395). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

28. Dezember 1982
Gottfried Wyss, in Utzigen, Gemeinde Vechigen. Inhaber der Firma ist Gottfried Wyss, von Teuffenthal, in Utzigen, Gemeinde Vechigen. Betrieb des Gasthofs «Rössli».

28. Dezember 1982
Irma Rufer, in Zollikofen. Inhaberin der Firma, mit Zustimmung ihres Ehemannes, ist Irma Rufer, von Münchenbuchsee, in Zollikofen. Betrieb des Restaurants «Graben». Waldeckstrasse 12.

28. Dezember 1982
Schüssler & Müller AG, Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die «Schüssler & Müller AG», mit Sitz in Binningen, die am 28. Februar 1980 im Handelsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragen wurde (letzte Publikation: SHAB Nr. 58 vom 10. 3. 1980, S. 785), durch Beschluss ihres VR (Verwaltungsrates) vom 30. Oktober 1981 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt: Entwicklung und Fabrikation von sowie Handel mit Maschinen, Anlagen, Apparaten und elektronischen Geräten im Bereich des Umweltschutzes, der Maschinen- und Elektroindustrie, der Chemie und der Druckindustrie. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Einzelunterschriften von: Roland Schüssler-Pfannenmüller, von Basel, in Binningen, Präsident des VR, und Anton Müller, von Basel, in Bern, Mitglied des VR, sowie durch die Kollektivprokura zu zweien von: Verena Schüssler, von Basel, in Binningen, und Anne Baumgartner, von Basel und Trub, in Bern. Geschäftsdomizil: Looslistrasse 12.

28. Dezember 1982
Sachs-Import, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Sachs, von Beinwil (Freiamt), in Bern. Import von Waren aller Art sowie Betrieb von Kleider- und Innenausstattungsboutiquen. Rathausgasse 55.

Büro Biel

28. Dezember 1982
Seilbahn Biel-Leubringen, in Leubringen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1978, S. 2618). Dr. Markus Beck und Jules Boder sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; sie waren nicht zeichnungsberechtigt. Neue Mitglieder des VR ohne Unterschrift: Luciano De Luca, von Biel, in Leubringen, und Rudolf Kammer, von Wimmis, in Ipsach.

Büro Burgdorf

27. Dezember 1982
Euco-Export AG, in Kirchberg, bauchemische Stoffe usw. (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1980, S. 2838). Neues Domizil: Industriegebiet Neuhof, c/o Euco-Bauchemie AG.

28. Dezember 1982
Dr. oec. H. P. Bieri, in Burgdorf, Treuhand usw. (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1982, S. 206). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven werden übernommen von der «Dr. oec. H. P. Bieri Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsberatung AG Burgdorf», in Burgdorf.

28. Dezember 1982
Dr. oec. H. P. Bieri Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsberatung AG Burgdorf, in Burgdorf (Neueintragung). Gemäss Statuten vom 22. 12. 1982 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erbringung von Treuhanddienstleistungen, wie Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsberatung, Gesellschaftsgründungen und -umwandlungen, Erstellen von Gutachten, Durchführung von Revisionen, Führen von Buchhaltungen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. 12. 1982 und Bilanz per 30. 11. 1982 Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Dr. oec. H. P. Bieri», in Burgdorf, wonach die Aktiven Fr. 272 711.90 und die Passiven Fr. 199 711.90 betragen; der Aktivenüberschuss und Übernahmepreis von Fr. 73 000 wird voll an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan ist das SHAB; Mitteilungen an Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hans Peter Bieri, von Schangnau, in Oberdiessbach, Präsident; Fritz Dubach, von Lützelflüh, in Koppigen; Clemens Vonesch, von Schötz, in Steffisburg. Einzelunterschriften führen Dr. Hans Peter Bieri, Clemens Vonesch, Ruth Bieri, von Schangnau, in Oberdiessbach, sowie Hans Peter Fehlbaum, von Schüpfen, in Bern. Kollektivunterschrift führt Edwin Rothenbühler, von Lauperswil, in Lützelflüh-Goldbach, Gemeinde Hasle bei Burgdorf. Domizil: Alpenstrasse 41, 3400 Burgdorf.

Büro Interlaken

28. Dezember 1982
Peter Grossmann A.G., in Brienz, Bauunternehmung (SHAB Nr. 105 vom 6. 5. 1980, S. 1519). An der Generalversammlung vom 22. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital von Fr. 800 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Ausgabe von 700 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Vizepräsidentin Magdalena Grossmann-Huggler ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den VR gewählt: Fritz Grossniklaus, von Beatenberg, in Thun, als Vizepräsident, und Hans Bühlmann, von Beatenberg, in Brienz BE, als Mitglied. Der Präsident und Delegierte und der Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Tracht, 3855 Brienz.

Büro Laufen

28. Dezember 1982
Carrosserie Imhof, in Laufen. Inhaber der Firma ist Marcel Imhof, von und in Laufen. Einzelprokura wird erteilt an Andreas Imhof, von und in Laufen. Carrosserie- und Spritzwerk. Langhagweg 47.

Büro Thun

27. Dezember 1982
Amtersparniskasse Thun, in Thun, Genossenschaft (SHAB Nr. 136 vom 17. 6. 1981, S. 1941). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Karl Rohrbach; seine Prokura ist demnach erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Peter Aeschlimann, von Rüegsau, in Seftigen, und Heinz Gruber, von Rebstein, in Thun.

27. Dezember 1982
Karl Messerlis Söhne AG, in Thun, Steinhauergeschäft (SHAB Nr. 227 vom 29. 9. 1969, S. 2235). Die beiden VR (Verwaltungsräte) Walter Messerli und Rudolf Messerli sind infolge Todes aus dem VR ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Arthur Messerli ist nicht mehr Präsident; als Mitglied gehört er jedoch weiterhin dem VR an; seine Unterschrift ist erloschen. Otto Messerli, bisher Vizepräsident, ist zum neuen Präsidenten ernannt worden; er führt nun Einzelunterschrift. Edgar Messerli, bisher Sekretär, ist nun Vizepräsident und führt neu Einzelunterschrift.

27. Dezember 1982
Schloss-Dental AG, in Thun. Mit Statuten vom 20. Dezember 1982 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines zahntechnischen Labors (Dentallabor), den Handel mit zahntechnischen und zahnärztlichen Geräten, Einrichtungen und Materialien (Dentaldepot) sowie der mit diesen Betrieben verbundenen, einschlägigen Arbeiten wie Beratung, Expertisen usw. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und veräussern und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 70 000, eingeteilt in 70 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Jakob Leeser, von Ebnat-Kappel, in Thun, Präsident, und Enrique Hutterli, von Fruthwilen, Gemeinde Salenstein, in Thun. Geschäftsdomizil: Bernstrasse 6, 3605 Thun.

28. Dezember 1982
Kanderkies A.G. Thun, in Thun (SHAB Nr. 202 vom 1. 9. 1982, S. 2837). Arnold Schmid (bisher) ist nur noch Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bis anhin Einzelunterschrift. David Schüpbach, von Landiswil, in Thun, ist zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden. Die Unterschrift von Karlheinz Hofer ist erloschen.

28. Dezember 1982
Hans-Martin Schweizer, in Thun. Inhaber der Firma ist Hans-Martin Schweizer, von Steffisburg, in Thun. Betrieb des Tea-Rooms «Mercantil». Bälliz 67.

Büro Wangen an der Aare

28. Dezember 1982
A. & J. Bischofberger, bisher in Bern, Kollektivgesellschaft, Vertrieb von Apparaten und Einrichtungsgegenständen für Verkaufslokale (SHAB Nr. 110 vom 15. 5. 1981, S. 1567). Der Sitz wurde nach Niederönz verlegt. Gesellschafter sind: Anna Jacqueline Bischofberger-Marchal und Jürg Bischofberger-Marchal, beide von Oberegg, in Niederönz. Die Gesellschaft hat am 1. 2. 1980 begonnen. Oberfeldstrasse 11, 3362 Niederönz.

Luzern – Lucerne – Lucerna

28. Dezember 1982
Mekama AG, in Luzern, Waren aller Art (SHAB Nr. 125 vom 3. 6. 1981, S. 1788). Statutenänderung vom 24. Dezember 1982. Das Grundkapital von Fr. 250 000 wurde durch Ausgabe von 130 Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 130 000 auf Fr. 380 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag wurde liberiert durch Verrechnung mit Teilforderungen gegen die Gesellschaft. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 380 000, eingeteilt in 380 Namenaktien zu Fr. 1000.

28. Dezember 1982
RGA Höchweid AG, in Sursee, Informations-Vermittlungsanlage (SHAB Nr. 67 vom 22. 3. 1982, S. 890). Statutenänderung vom 23. Dezember 1982. Die Firma lautet nun: **Wiedmann-Dettwiler Sursee AG.** Das Grundkapital von Fr. 400 000 wurde im Sinne von Art. 735 OR auf Fr. 0 herabgesetzt durch Abschreibung jeder Aktie von Fr. 500 auf Fr. 0. Hierauf wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 1000 wieder auf Fr. 400 000 erhöht. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 400 000 eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und 800 Namenaktien ohne Nennwert. Weitere Änderungen berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen. Julius Häfliger, Alfred Burtolf, Heinz Kaufmann, Alois Grossmann, Albert Steiger und Hans Schmid sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschriften der drei Erstgenannten sind erloschen. Dr. Franz Joseph Bossart, bisher Präsident, ist nun Mitglied ohne Unterschrift; seine Unterschrift ist demnach erloschen. Neuer Präsident ist Erwin Dettwiler, von und in Reigoldswil und neuer Vizepräsident ist Roland Wiedmann, von Matzendorf, in Balsthal; sie zeichnen beide einzeln. Neuer Sekretär ist Erhard Meister, von und in Matzendorf; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Neues Mitglied ohne Unterschrift ist Peter Nick, von Büron, in Triengen.

28. Dezember 1982
Sanorex AG Kölliken, bisher in Kölliken (SHAB Nr. 269 vom 19. 11. 1981, S. 3649). Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. Juli und 27. August 1971. Statutenänderung vom 16. Dezember 1982. Die Firma lautet nun: **Sanorex AG Inwil.** Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Inwil verlegt. Neue Adresse: Berghof, bei Fredy Mattmann, 6034 Inwil. Fredy Mattmann und Peer Vogt sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; die Unterschrift des Letztgenannten ist erloschen. Zweck: Vertrieb und Fabrikation von Produkten für neuzeitliche und gesunde Tierernährung; Verkauf von Tierfutterprodukten und veterinärmedizinischen Erzeugnissen in Kommission oder in Vertretung leistungsfähiger Fabriken; Übernahme von Generalvertretungen für einschlägige Produkte; Beteiligungen; Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften. Grundkapital: Fr. 120 000, eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen schriftlich. VR: 3 oder mehr Mitglieder. Präsident: Josef Schuler, von Alpthal, in Küssnacht am Rigi (bisher Mitglied); Vizepräsident: Josef Reichmuth, neu von und in Seewen, Gemeinde Schwyz (bisher); Mitglied: Werner Barmettler, von und in Buochs (neu); sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien: Fredy Mattmann, von Schenkon, in Inwil (bisher VR-Präsident).

28. Dezember 1982
Cuirsa AG, in Luzern, Lederartikel usw. (SHAB Nr. 153 vom 6. 7. 1982, S. 2187). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Bauen (SHAB Nr. 298 vom 22. 12. 1982, S. 4081) im Handelsregister des Kantons Luzern von Amtes wegen gelöscht.

28. Dezember 1982
Meinrad Gyr, in Luzern, Bernstrasse 63 b, 6003 Luzern, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Meinrad Gyr, von und in Inwil. Betrieb einer Schreinerei und Innenausbau.

28. Dezember 1982
Iten AG, in Luzern, Bijouterie, Juwelen usw. (SHAB Nr. 151 vom 1. 7. 1980, S. 2219). Die Prokura von Niklaus Bieri ist erloschen.

28. Dezember 1982
Kaffee Lipp Eich, in Eich (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1976, S. 3636). Diese Firma wird infolge Überganges sämtlicher Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Kaffee Lipp Eich, Inh. Ruedi Lipp», in Eich, gelöscht.

28. Dezember 1982
Kaffee Lipp Eich, Inh. Ruedi Lipp, in Eich, Landhaus, 6205 Eich, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ruedi Lipp, von Sursee, in Eich. Er übernimmt auf den 1. 1. 1983 Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Kaffee Lipp Eich», in Eich. Verkauf von Kaffee und Nährmitteln en gros.

28. Dezember 1982
Frau Suter-Schmid, in Luzern, Wasserwaagen (SHAB Nr. 82 vom 7. 4. 1966, S. 1137). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Dezember 1982
Fritz Schwegler, Treuhand & Verwaltung, bisher in Feusisberg (SHAB Nr. 119 vom 23. 5. 1980, S. 1760). Der Inhaber hat den Geschäftssitz nach Ballwil verlegt. Neue Adresse: Gerligen, 6275 Ballwil. Inhaber: Fritz Schwegler, von Ballwil, in Feusisberg. Betrieb eines Treuhand- und Verwaltungsbüros.

28. Dezember 1982
Jean Wicki AG, in Kriens, Autos, Garage (SHAB Nr. 75 vom 1. 4. 1981, S. 1013). Neue Adresse: Horwerstrasse 70, bei Camello, 6010 Kriens.

28. Dezember 1982
A. Wymann-Grob, in Luzern, Versicherungen (SHAB Nr. 1 vom 6. 1. 1964, S. 4). Neue Geschäftsnatur: Führung einer Spezialagentur der Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich. Der Inhaber ist nun auch Bürger von Luzern. Neue Adresse: Hirschmattstrasse 42, 6002 Luzern.

Uri – Uri – Uri

28. Dezember 1982
Age of Enlightenment Trust Association, in Seelisberg, Verein (SHAB Nr. 229 vom 30. 9. 1976, S. 2775). In der Vereinsversammlung vom 14. November 1982 wurde die Auflösung beschlossen und festgestellt, dass die Liquidation beendet ist. Der Verein wird im Handelsregister gelöscht.

28. Dezember 1982
Maler-Team R. Niffeler AG, in Altdorf. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1982 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Malergeschäftes. Die Gesellschaft beabsichtigt, Aktiven und Passiven der bisherigen im Handelsregister nicht eingetragenen Einzelfirma «R. Niffeler», in Altdorf UR, zum Übernahmepreis von höchstens Fr. 300 000 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der VR (Verwaltungsrat) besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des VR ist René Niffeler, von Zürich, in Altdorf UR; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bauernhofweg 5, 6460 Altdorf.

28. Dezember 1982
Elektro Nauer AG, in Schattdorf. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1982 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Planung und Ausführung elektrischer Anlagen aller Art. Die Gesellschaft handelt mit Elektrogeräten. Die Gesellschaft beabsichtigt, Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Nauer, Elektrische Anlagen», in Schattdorf, zum Übernahmepreis von höchstens Fr. 1 000 000 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz Nauer, von Oberiberg SZ, in Schattdorf, Präsident, und Paul Nauer, von Oberiberg SZ, in Altdorf UR, Mitglied; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Umfahrungsstrasse 11, 6467 Schattdorf.

Schwyz – Schwyz – Svitto

28. Dezember 1982
Dr. Hugo Buser AG, in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1982 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines geologischen Büros, insbesondere die Vornahme von geologischen Baugrunduntersuchungen und die Erstattung von hydrogeologischen Gutachten sowie die Vornahme von geologischen Forschungen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, vermieten oder veräussern sowie sich bei andern Unternehmen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, voll einbezahlt. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Einzelfirma «Geologisches Büro Dr. Hugo Buser», in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg, Aktiven und Passiven zum Höchstpreise von Fr. 50 000 zu erwerben. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Dr. Hugo Buser, von Thürnen und Zürich, in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg. Domizil: im Aesch.

28. Dezember 1982
Adimed AG Assekuranz-Dienstleistungen für Medizinalpersonen, in Lachen (SHAB Nr. 228 vom 1. 10. 1982, S. 3139). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Dezember 1982 wurde die Firma geändert und lautet jetzt: **Amadimed AG Assekuranz-Dienstleistungen für Medizinalpersonen.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

28. Dezember 1982
Züger AG, in Siebnen, Gemeinde Wangen, Betrieb eines Maler- und Tapezierergeschäftes (SHAB Nr. 269 vom 19. 11. 1981, S. 3647). Neu wurde Markus Züger, von Galgenen, in Siebnen, Gemeinde Wangen SZ, in den Verwaltungsrat gewählt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten. Emil Züger, 59, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift.

Obwalden – Obwald – Untervaldo Soprasselva

28. Dezember 1982
Hagesa AG, in Sarnen, Handel mit Elektroapparaten usw. (SHAB Nr. 304 vom 30. 12. 1974, S. 3469). Die Firma wird infolge Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Uerkheim im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

28. Dezember 1982
Nahrin AG, in Sarnen, Fabrikation, Import und Export von und Handel mit Lebensmitteln und verwandten Produkten (SHAB Nr. 116 vom 20. 5. 1980, S. 1707). Kollektivprokura zu zweien ist neu erteilt an Marcel Bucher, von Kerns, in Sarnen.

Nidwalden – Nidwald – Untervaldo Sottoselva

28. Dezember 1982
Pilatus-Treuhand AG, in Hergiswil (SHAB Nr. 1 vom 5. 1. 1981, S. 2). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB Nr. 300 vom 24. 12. 1982, S. 4110) im Handelsregister Nidwalden von Amtes wegen gelöscht.

28. Dezember 1982
A. Müller u. Co., Inter-Montana, in Hergiswil, Import und Export von Sportartikeln usw., Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 141 vom 23. 6. 1981, S. 2011). Die Prokura von Josef Poletti ist erloschen.

28. Dezember 1982
Montana Sport GmbH, in Hergiswil, Handel mit Sportartikeln jeder Art usw. (SHAB Nr. 44 vom 23. 2. 1982, S. 583). Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Josef Poletti, von Möhlin, in Hergiswil NW.

28. Dezember 1982
Richter AG, in Ennetbürgen. Gemäss Statuten vom 22. Dezember 1982 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf von sowie Handel mit Textilien, Stoffen, Dekorations- und Ausstattungsmaterial; Beratung einschlägiger Gesellschaften insbesondere im Bereich der Damenoberbekleidung. Die Gesellschaft kann Finanzierungsgeschäfte tätigen, Vermögen verwalten sowie Patente, Lizenzen und andere Rechte erwerben und verwerten. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern, andere Unternehmungen erwerben, errichten oder sich an solchen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Gerd Horch, von Wettingen, in Uitikon. Domizil: Hangstrasse 5, bei Helmut Richter, 6373 Ennetbürgen.

Glarus – Glaris – Glarona

28. Dezember 1982
HNBF-Finanzierungs AG, in Glarus (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1979, S. 2400). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Hilari-Finanzierungs AG.**

28. Dezember 1982
Goldschild Beteiligungs-AG, in Filzbach (SHAB Nr. 124 vom 2. 6. 1982, S. 1765). Dr. Urs D. Blum, bisher einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Daniel Ogg, von Thayngen, in Freiburg.

28. Dezember 1982
Molden Press AG, in Glarus, Betrieb eines Buchverlages, An- und Verkauf von Verlagsrechten usw. (SHAB Nr. 133 vom 10. 6. 1976, S. 1639). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1982 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Molden Press AG in Liquidation** durchgeführt. Fritz P. Molden, Präsident, und Dr. Martin J. Lutz sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Liquidator wurde bestimmt: Dr. Willy Staehelin, bisher Mitglied des VR; er zeichnet nach wie vor einzeln.

Zug – Zoug – Zugo

28. Dezember 1982
Spectrade Technische Handels AG, in Zug, Aktiengesellschaft (Neugründung). Statutendatum: 24. Dezember 1982. Zweck: Handel mit und Vertrieb von technischen Produkten, Hard- und Software; kann immaterielle Güter sowie Liegenschaften erwerben und verwalten und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Urs E. Kohler, von Zürich, in Zug. Domizil: Zeughausgasse 2, c/o Dr. Urs E. Kohler, 6301 Zug.

28. Dezember 1982
Briwan A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 297 vom 19. 12. 1979, S. 3975). Martial Frêne ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. Dezember 1982
Aquamarin AG, in Zug, Aktiengesellschaft (Neugründung). Statutendatum: 23. Dezember 1982. Zweck: Handel mit und Vermietung von Wasserfahrzeugen; Handel mit Bootszubehör jeglicher Art; kann Grundstücke erwerben. Das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 60 000 ist eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 100. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Dezember 1982 übernimmt die Gesellschaft einen Pkw Datsun Patrol sowie ein Boot Jeannau Flirt 18 mit Trailer und Zubehör zum Übernahmepreis von Fr. 49 000, welcher voll auf das Aktienkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Antonio Planzer, von Altdorf UR, in Zug. Domizil: Baarerstrasse 57, c/o Kreivo AG, 6300 Zug.

28. Dezember 1982
Thermoflex Containers S.A., bisher in Ste-Croix (SHAB Nr. 300 vom 24. 12. 1982, S. 4114). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Zug verlegt. Der Zweck wurde wie folgt geändert: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Bechern und isolierenden Behältern; Finanzierungen; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken sowie Beteiligung an anderen Unternehmen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. 1. 1977 und wurden am 25. 10. 1978 letztmals revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Michel Joseph ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Carlo Louis Zindel, von Oberurnen, in Dietikon, bisher Präsident, ist nun einziger Verwaltungsrat, weiterhin mit Einzelunterschrift. Domizil: Terrassenweg 1a, c/o Dr. Hans Durrer, 6300 Zug.

28. Dezember 1982
Bona-Beratungs-AG, bisher in Aarau (SHAB Nr. 23 vom 29. 1. 1980, S. 321). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1982 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Beratung speziell für Management und Organisation, Finanzierung und Beteiligung sowie Handel mit und Verwaltung von Immobilien und anderen Vermögenswerten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. 1. 1980. Das voll einbezahlte Aktienkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Paul Gruber, von Santa Domenica, in Aarau. Domizil: Baarerstrasse 43, c/o G. Rensch Treuhand, 6300 Zug.

28. Dezember 1982
Castor Finanz AG, in Zug (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1982, S. 78). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 4 500 000 erhöht durch Ausgabe von 2500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 4 500 000, eingeteilt in 4500 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

28. Dezember 1982
Edusys AG, in Zug, Entwicklung und Herstellung von technischen Geräten usw. (SHAB Nr. 261 vom 9. 11. 1982, S. 3575). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Edusys Education Systems AG (Edusys Education Systems SA) (Edusys Education Systems Ltd.).**

28. Dezember 1982
Balenia AG, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1980, S. 2688). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 1000 Namenaktien zu Fr. 100, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 1500 Namenaktien zu Fr. 100.

28. Dezember 1982
Artconta AG, in Zug, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 80 vom 7. 4. 1981, S. 1080). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

28. Dezember 1982
NWM Industrietechnik AG, in Hünenberg, Planung und Herstellung von industriellen Anlagen usw. (SHAB Nr. 213 vom 11. 9. 1980, S. 3007). Bernhard Hagen, Delegierter, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrft ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Günter B. Olzscher, deutscher Staatsangehöriger, in Unterägeri.

28. Dezember 1982
Verglimit Holding AG, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 91 vom 22. 4. 1982, S. 1243). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Dezember 1982 wurde das Aktienkapital im Sinne von Art. 735 OR von Fr. 400 000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt durch Vernichtung von 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Dr. Josef Bollag, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Baden. Neues Domizil der Gesellschaft: Baarerstrasse 101.

28. Dezember 1982
Zeitschriften-Verlag AG Zürich, bisher in Zürich (SHAB Nr. 137 vom 15. 6. 1977, S. 1965). Gemäss öffentlichen Urkunden über die ausserordentlichen Generalversammlungen vom 12. November und 23. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Baar verlegt. Die Firma lautet nun: **Zeitschriften-Verlag AG Baar.** Zweck: Verlag von Zeitschriften; kann auch andere Verlagsgeschäfte tätigen, insbesondere auch Erwerb und Veräusserung von Verlagsrechten, kann Grundstücke erwerben und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. 8. 1969 und wurden am 17. 5. 1973 letztmals revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 400 000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 100 und 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwarb sämtliche Rechte an der Zeitschrift «Pop» zum Preise von Fr. 100 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wurde. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Max Frey, von Zürich, in Paris (F), Präsident; Dr. Beat Curti, von Luzern, in Zürich, Vizepräsident; Jürg Marquard, von Zürich, in Urdorf; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Oberneuhofstrasse 1, eigene Büros, 6340 Baar.

28. Dezember 1982
Mitcorn AG, in Zug, Grosshandel mit Getreide usw. (SHAB Nr. 252 vom 30. 10. 1981, S. 3403). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden davon nicht betroffen.

28. Dezember 1982
Knight Engineering A.G., in Zug, Beratung von Industrieunternehmungen usw. (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1979, S. 3107). Charles F. Knight ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den VR mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Richard E. Murphy, Jr., amerikanischer Staatsangehöriger, in Chicago, Illinois (USA).

28. Dezember 1982
Interkambly Development AG, in Zug, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von immateriellen Rechten im Bereiche der Süsswarenindustrie usw. (SHAB Nr. 244 vom 17. 10. 1980, S. 3392). Prof. Dr. Ernst Bossard ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den VR als Delegierter mit Kollektivunterschrift zu zweien, wurde gewählt: Viktor Kambly, von Zürich, in Emmenmatt, Gemeinde Lauperswil BE. Margrit Kambly geborene Schmid, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsidentin des VR, und Oscar Kambly-Kallen, bisher Mitglied, nun Delegierter des VR, beide weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Dezember 1982
Philbrobank AG, in Baar, Betrieb einer Bank usw. (SHAB Nr. 212 vom 13. 9. 1982, S. 2955). Die Unterschrften von Liliane Hunziker und Ruth Stutz sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde neu erteilt an Charles T. V. Arentschildt, Bürger der USA, in Genf, und Erika Sigrist, von und in Horw LU. Markus Frei, Zeichnungsberechtigter, wohnt nun in Oberwil, Gemeinde Zug.

28. Dezember 1982
Herbol Farben & Lacke AG, in Baar (SHAB Nr. 298 vom 23. 12. 1981, S. 4035). Zu Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden ernannt: Rolf Müller und Walter Schürmann, und zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Markus Baudenbacher; ihre Prokuren sind somit erloschen.

28. Dezember 1982
Forhander AG, in Zug, Entwicklung und Konstruktion von Maschinen usw. (SHAB Nr. 52 vom 6. 3. 1981, S. 700). Zur Direktorin mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Christiane Gays, von La Chaux (Cossonay), in Thalwil-Gattikon.

28. Dezember 1982
Völkl-Uvex-Vertriebs AG, in Baar, Handel mit Sport- und Freizeitartikeln usw. (SHAB Nr. 61 vom 15. 3. 1982, S. 811). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Giorgio Teucher, von Frauenfeld, in Zug.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

27. Dezember 1982
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Muttenz (SHAB Nr. 213 vom 14. 9. 1982, S. 2968), mit Hauptsitz in Zürich. Unterschrift René Ramstein erloschen.

27. Dezember 1982
Oris Uhrenfabriken AG, in Hölstein (SHAB Nr. 103 vom 6. 5. 1982, S. 1448). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. Dezember 1982 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 5 000 000 auf Fr. 500 000 herabgesetzt, durch Herabsetzung des Nennwertes der 5000 Aktien von Fr. 1000 auf je Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 5000 Namenaktien zu Fr. 100.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

27. Dezember 1982
Prose AG Productions & Systems Engineering, in Neuhausen am Rheinfall, Rheinfallstrasse 9 (Neueintragung). Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 23. Dezember 1982. Zweck: Planung, Entwicklung und Bau von automatisierten Produktionsanlagen für die Rekonditionierung von Gebinden; Planung und Beratung auf dem Gebiet des allgemeinen Maschinenbaues; Handel mit technischen Produkten; Dienstleistungen bezüglich Textverarbeitung. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen in irgendwelcher Form beteiligen, Lizenzen erwerben oder erteilen, Immobilien erwerben, vermitteln, finanzieren, veräussern und verwalten. Grundkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört mit Einzelunterschrift an: Bernhard H. Huber, von Stallikon, in Flurlingen. Einzelprokura führt Elsbeth Spiess, von Wald AR, in Schaffhausen.

27. Dezember 1982
Ittland AG, in Schaffhausen, Handel mit Erzeugnissen der grafischen und papierverarbeitenden Industrie (SHAB Nr. 254 vom 2. 11. 1981, S. 3428). Am 21. Dezember 1982 wurden die Statuten geändert. Die bestehenden 50 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden in 50 Inhaberaktien mit gleichem Nennwert umgewandelt. Frederick A. Rafii ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Nicolaus P. Kimmel gehört nicht mehr dem VR an; er zeichnet jedoch weiterhin mit Einzelunterschrift, nun aber als Geschäftsführer.

27. Dezember 1982
René Maag Spenglerei AG, in Schaffhausen, Klausweg 58 (Neueintragung). Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 15. Dezember 1982. Zweck: Betrieb einer Spenglerei; Erstellen von Neubauten und Renovation von bestehenden Liegenschaften. Die Gesellschaft kann Liegenschaften kaufen und verkaufen und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «René Maag», in Schaffhausen, Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Warenvorräte und Wertschriften gemäss Sacheinlagevertrag vom 15. Dezember 1982 und Inventar per 1. Dezember 1982 im Wert und zum Preise von Fr. 50 000, die voll auf das Aktienkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an mit Einzelunterschrift: René Maag, Präsident, und Brunhilde Maag, beide von Neunkirch, in Schaffhausen.

27. Dezember 1982
René Maag, in Schaffhausen, Spenglerei, Umbauten, Sanierungen (SHAB Nr. 71 vom 25. 3. 1980, S. 969). Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Warenvorräte und Wertschriften gemäss Inventar per 1. Dezember 1982 wurden von der «René Maag Spenglerei AG», in Schaffhausen, übernommen. Die Firma wird gelöscht.

Appenzell A.Rh. – Appenzell Rh.-Ext. – Appenzello Esterno

Berichtigung
Verlagsaktiengesellschaft Aarau, bisher in Aarau (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1983, S. 6). Sitz nun in Herisau. Die neue Firma lautet richtig: **Freta Liegenschafts AG.**

27. Dezember 1982
«Drynette» Eggenberger, in Herisau, chemische Reinigungen (SHAB Nr. 143 vom 21. 6. 1972, S. 1632). Diese Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

27. Dezember 1982
RCR Industrie- und Anlageberatung Rudolf C. Rehm, in Herisau (SHAB Nr. 36 vom 13. 2. 1974, S. 425). Nachdem das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

27. Dezember 1982
Ingenieurbüro Hofer & Buhl & Schoch AG, Zweigniederlassung in Heiden (SHAB Nr. 290 vom 13. 12. 1982, S. 3976), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Goldach. Domizil nun: Schwendi 1533, 9410 Heiden.

27. Dezember 1982
Sivis S.A., bisher in Zürich (SHAB Nr. 25 vom 1. 2. 1982, S. 330). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. 12. 1982 wurde der Sitz nach Speicher verlegt und die ursprünglichen Statuten vom 17. 11. 1947 entsprechend revidiert. Zweck wie bisher: Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Produkte, Import, Export von und Handel mit Waren aller Art. Voll einbezahltes Grundkapital wie bisher Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört wie bisher als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Dr. Hans Ulrich Sonderegger, von Wald AR, nun in Speicherschwendi, Gemeinde Speicher. Domizil: Au 699, 9037 Speicherschwendi, Gemeinde Speicher.

27. Dezember 1982
Radio TV Schott, in Herisau, Unterhaltungselektronik, Antennenbau (SHAB Nr. 203 vom 31. 8. 1979, S. 2807). Diese Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Radio-TV Schott AG», in Herisau.

27. Dezember 1982
Radio-TV Schott AG, in Herisau. Gemäss Statuten vom 27. 12. 1982 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit und Service von Geräten der Unterhaltungselektronik sowie Antennenbau. Die Gesellschaft kann Liegenschaften kaufen und verkaufen. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 70 000, eingeteilt in 70 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Radio TV Schott», in Herisau, gemäss Sacheinlagevertrag vom 27. 12. 1982 und Übernahmebilanz per 30. 6. 1982 sämtliche Aktiven von Fr. 128 211.85 und Passiven von Fr. 58 374.60, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 69 837.25 ergibt. Vom Übernahmepreis im gleichen Betrag werden Fr. 68 000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Joachim Schott-Schmidt, Präsident, und Gertraude Schott-Schmidt, beide von und in Herisau. Domizil: Oberdorfstrasse 16, 9100 Herisau.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

27. Dezember 1982
Restrag Restaurant Verwaltungs AG, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 2. Dezember 1982 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung, Pacht und Betreuung von gastgewerblichen Betrieben. Die Gesellschaft kann ferner fremde Betriebe verwalten und Grundstücke an- und verkaufen. Voll einbezahltes Grundkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Marcel Bänziger, von Reute, in St. Gallen, Präsident, und Marco Maccio, von Zürich, in Niederglatt. Geschäftsadresse: Torstrasse 22, 9000 St. Gallen.

27. Dezember 1982
Lista Degersheim AG, in Degersheim, Metallprodukte aller Art, insbesondere Stahlmöbel usw. (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1982, S. 844). An der Generalversammlung vom 21. Dezember 1982 wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht durch Ausgabe von 1000 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Voll einbezahltes Grundkapital nun Fr. 2 000 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

27. Dezember 1982
Gebrüder Bühler AG, in Uzwil, Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Maschinen-, Metall-, Kunststoff- und verwandter Industrien usw. (SHAB Nr. 244 vom 20. 10. 1982, S. 3343). Dr. Walter Kuhn, Direktor und Mitglied des VR (Verwaltungsrates), ist nicht mehr Direktor, sondern Delegierter des VR; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Die Prokura von Ulrich Hagger ist erloschen.

27. Dezember 1982
Hobby-Versand AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1979, S. 567). Neue Geschäftsadresse: Berneggstrasse 50, 9000 St. Gallen.

27. Dezember 1982
Büchler AG Isolierungen, in Eggersriet (SHAB Nr. 148 vom 27. 6. 1980, S. 2187). Das Verwaltungsratsmitglied Thomas Lang führt anstelle der Prokura nun Einzelunterschrift.

27. Dezember 1982
Inter-Inventip AG, in St. Gallen, Beteiligung an international tätigen Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 190 vom 18. 8. 1982, S. 2686). Das Verwaltungsratsmitglied Hanspeter Forster wohnt nun in Speicher.

27. Dezember 1982
Skilehrer-Lift GmbH Unterwasser (SLU), in Unterwasser, Gemeinde Alt St. Johann (SHAB Nr. 297 vom 19. 12. 1977, S. 4033). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Johann Rüdlinger, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie der Gesellschafter Anton Stump sind infolge Todes ausgeschieden. Ihre Stammeinlagen von je Fr. 3000 sind übergegangen an die neuen Gesellschafter: Walter Rüdlinger und Margrith Stump, beide von Alt St. Johann, in Unterwasser, Gemeinde Alt St. Johann.

27. Dezember 1982
Wohnbaugenossenschaft Wilen-Wartegg, in Rorschacherberg. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 3. und 22. Dezember 1982 eine Genossenschaft. Zweck: Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues, insbesondere Deckung des Bedarfs an preisgünstigen und nach ihrer Beschaffenheit den Wohnbedürfnissen Rechnung tragenden Wohnungen und Eigenheimen. Die Genossenschaft erstellt preisgünstige Wohnungen und Eigenheime; sie kann Altbauten umbauen und instandstellen, Wohnungen vermieten und verwalten und im Stockwerkeigentum verkaufen. Die Genossenschaft beabsichtigt, nach erfolgter Gründung, das Grundstück Nr. 295, Grundbuch Rorschacherberg zum Preise von Fr. 3 777 300 zu erwerben. Es werden Anteilscheine zu Fr. 250 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltung mindestens 5 Mitglieder. Ihr gehören an: Hansruedi Grossenbacher, von Lützelflüh, in Eggersriet, Präsident; Ernst Noger, von Thal, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Vizepräsident, und Maria Breu-Falk, von Oberegg, in St. Gallen, Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: beim Präsidenten, c/o Starrfräsmaschinen AG, 9400 Rorschacherberg.

27. Dezember 1982
Armin Fournier, in Jona, Handel mit Kunststoffiguren usw. (SHAB Nr. 55 vom 8. 3. 1982, S. 725). Die Prokura von Ellen Fournier-Eschenbrenner ist erloschen.

27. Dezember 1982
Revision und Treuhand Hans Keller, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Inhaber der Firma ist Hans Keller, von Waldkirch, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Einzelprokura: Christoph Keller, von Waldkirch, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Revisions- und Treuhandbüro. Bauholzstrasse 25, 9302 Kronbühl.

27. Dezember 1982
Gasthaus Sternen Marta Marogg, in Degersheim. Inhaberin der Firma ist Marta Marogg, von Bütschwil, in Degersheim. Hauptstr. 70, 9113 Degersheim.

27. Dezember 1982
Roland Baumgartner AG, in Kriessern, Gemeinde Oberriet. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 27. Dezember 1982 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ausführung von Sachtransporten und Strassenunterhaltsarbeiten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Voll einbezahltes Grundkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Roland Baumgartner, von Oberriet, in Kriessern, Gemeinde Oberriet. Geschäftsadresse: Neudorfstrasse 3243, 9451 Kriessern.

27. Dezember 1982
Sipla-Holding AG, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 194 vom 24. 8. 1981, S. 2707). An der Generalversammlung vom 27. Dezember 1982 wurden die Statuten teilweise revidiert. Zweck ist nun: Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen jeder Art und von Wertpapieren. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen, Darlehen und Kredite gewähren und aufnehmen und dergleichen. Gleichzeitig wurde das Grundkapital von Fr. 1 300 000 auf Fr. 1 600 000 erhöht durch Ausgabe von 300 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Voll liberiertes Grundkapital nun Fr. 1 600 000, eingeteilt in 1600 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

Graubünden – Grisons – Grigioni

27 dicembre 1982
GHF - Grand Hotel Finanzierungs AG, in Coira. Nuova società anonima con statuti del 24. 12. 1982. Scopo: il finanziamento, la gestione o l'amministrazione di Grand-Hotels e società alberghiere in genere. Il capitale sociale è di fr. 2 500 000, diviso in 2500 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione: almeno un membro. Amministratore unico: Franco Bertoni, da Lugano in Montagnola, con firma individuale. Recapito: c/o Treuhandbüro Hans Aeberli, Quaderstrasse 8, 7002 Coira.

27. Dezember 1982
AG Pension Strela, in Davos (SHAB Nr. 82 vom 9. 4. 1981, S. 1113). Jakob Fetz, bisher Mitglied ohne Unterschrift, zeichnet nun kollektiv zu zweien.

27. Dezember 1982
Holimpex AG, in Chur, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1975, S. 320). Öffentliche Urkunde vom 17. 12. 1982: Auflösung der Gesellschaft. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Löschung ist aufgeschoben mangels Zustimmung der zuständigen Steuerverwaltungen.

27. Dezember 1982
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in St. Moritz (SHAB Nr. 268 vom 17. 11. 1982, S. 3684), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Kollektivprokura von Bruno Schläpfer ist erloschen.

Aargau – Argovie – Argovia

27. Dezember 1982
Lüem Oberflächentechnik AG, in Lenzburg, Moosweg 1, bei Walter Lüem, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 23. 12. 1982. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Metallreinigungs-, Vorbehandlungs- und Lackieranlagen, Einbrennöfen sowie Roh- und Abwasseraufbereitungsanlagen. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Walter Lüem, von Schinznach Dorf, in Lenzburg, mit Einzelunterschrift. Büro: in Hendschiken, Wydacker 276.

27. Dezember 1982
Kuro-Inkasso Kurt Rothenfluh, in Fischbach-Göslikon, Wygartenstrasse 248, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Kurt Rothenfluh, von Obersiggenthal, in Fischbach-Göslikon. Ferner führt Einzelunterschrift: Ruth Rothenfluh, von Obersiggenthal, in Fischbach-Göslikon. Geschäftsnatur: Inkassobüro, Steuer- und Versicherungsberatung, Verwaltung von Liegenschaften.

27. Dezember 1982
Transportgemeinschaft Zofingen, in Zofingen, Genossenschaft (SHAB Nr. 154 vom 5. 7. 1979, S. 2157). Unterschrift Ernst Schmitter erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Hugo Wüest, von und in Brittnau.

27. Dezember 1982
FriFu Wolfgang Malitius Schürzenfabrik Kölliken, in Kölliken (SHAB Nr. 178 vom 2. 8. 1976, S. 2218). Firma nun: **Wolfgang Malitius Schürzenfabrik Kölliken.** Geschäftsadresse nun: Oberhubelstrasse 33.

27. Dezember 1982
Hans Sturzenegger Inh. Brigitta Malitius, bisher in Olten, Mercereiwaren und Textilien (SHAB Nr. 15 vom 21. 1. 1981, S. 211). Sitzverlegung nach Kölliken, Oberhubelstrasse 33. Firma nun: **Brigitta Malitius.** Geschäftsnatur nun: Engroshandel mit Textilien. Inhaberin: Brigitta Malitius, von und in Kölliken. Ferner führt Einzelunterschrift: Wolfgang Malitius, von und in Kölliken.

27. Dezember 1982
Landolt & Birrer, in Mumpf, Garage für Nutzfahrzeuge, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1980, S. 630). Aus Gesellschaft ausgeschieden: Oskar Landolt. Gesellschaft aufgelöst. Firma erloschen. Fortsetzung des Geschäftes gemäss Art. 579 OR als Einzelfirma durch den Gesellschafter Marcel Birrer. Firma nun: **Marcel Birrer.**

27. Dezember 1982
Treupha AG, in Baden, pharmazeutische Produkte (SHAB Nr. 299 vom 23. 12. 1982, S. 4097). Prokura Dr. Rino Walter Meyer erloschen.

27. Dezember 1982
Cytag-Computer- und Trading AG, Zweigniederlassung in Baden, Bäderstrasse 17a (Neueintragung), mit Hauptsitz in Kreuzlingen. Firma am Hauptsitz: «Cytag-Computer- und Trading AG». Eintragung im Handelsregister des Kantons Thurgau: 19. 6. 1980 (letzte Publikation: SHAB Nr. 270 vom 19. 11. 1982, S. 3713). Zweck: An- und Verkauf, Import und Export sowie Finanzierung und Vermietung von Computern, Maschinen, Vorrichtungen und Fahrzeugen. Vertretung der Zweigniederlassung: Einzelunterschrift führen: Dr. Joseph Alexander Baumann, von Flüelen, in Kreuzlingen, Verwaltungsrat, und Marco Gelmi, von Wettingen, in Freienwil, Geschäftsführer.

27. Dezember 1982
Kadron GmbH in Liquidation, in Lenzburg, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 299 vom 23. 12. 1982, S. 4097). Nachdem die Zustimmungen der Steuerverwaltungen eingegangen sind, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

27. Dezember 1982
Frau Erika Steinger-Baur, in Leutwil, Raucherwaren (SHAB Nr. 286 vom 6. 12. 1978, S. 3774). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

27. Dezember 1982
Josef Essig, in Frick, Restaurant Central (SHAB Nr. 227 vom 28. 9. 1976, S. 2753). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

27. Dezember 1982
Musik Schmid, in Oftringen, Kreuzstrasse 28, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Armin Schmid, von Riniken, in Oftringen. Ferner führt Einzelunterschrift: Angela Schmid, von Riniken, in Oftringen. Geschäftsnatur: Verkauf von Musikinstrumenten.

27. Dezember 1982
H. Kuhn-Nietlisbach, Rest. Eintracht, Unterkulm, in Unterkulm (SHAB Nr. 263 vom 9. 11. 1966, S. 3541). Firma infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Dezember 1982
Restaurant Eintracht Ida Kuhn, in Unterkulm, Bahnhofplatz 281, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Ida Kuhn, von Wohlen AG, in Unterkulm. Geschäftsnatur: Restaurant.

27. Dezember 1982
Langenegger Hotel Betriebs-AG, in Zofingen, Niklaus Thut-Platz, beim Schweizerischen Bankverein, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 21. 12. 1982. Zweck: Führung, Organisation und Bewirtschaftung von Hotelbetrieben. Grundkapital: Fr. 200 000, mit Fr. 40 000 liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Peter Langenegger, Präsident, und Béatrice Langenegger, beide von Gais und Zürich, in Olten; sie führen Einzelunterschrift.

27. Dezember 1982
Foto Schärer, in Lenzburg, Kronenplatz 35, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Kurt Schärer, von Möriken-Wildegg, in Lenzburg. Ferner führt Einzelunterschrift: Eila Schärer, von Möriken-Wildegg, in Lenzburg. Geschäftsnatur: Handel mit fotografischen Artikeln; Atelier für Fotoaufnahmen.

27. Dezember 1982
Werner Häfliger Velos & Motos, in Schöftland (SHAB Nr. 185 vom 10. 8. 1979, S. 2575). Firma infolge Überganges der Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «E. + W. Häfliger», in Schöftland, erloschen.

27. Dezember 1982
E. + W. Häfliger, in Schöftland, Ruederstrasse 70, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Beginn: 1. 1. 1983. Gesellschafter: Werner Häfliger und Edith Häfliger, diese mit Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB, beide von Reitnau, in Schöftland. Übernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Werner Häfliger Velos & Motos», in Schöftland. Geschäftsnatur: Handel mit und Reparatur von Velos, Mofas und Motorrädern, sowie Handel mit Kinderwagen, Spielwaren und Bébéartikeln.

27. Dezember 1982
Globus Reisen Alice Chaieb, in Aarau, Reisebüro (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1982, S. 226). Geschäftsadresse neu: Einkaufszentrum Telli.

27. Dezember 1982
Heinz Senn AG, in Oftringen, Stahl- und Metallkonstruktionen usw. (SHAB Nr. 303 vom 31. 12. 1981, S. 4116). Urs Hulliger, nun in Oftringen, bisher Vizedirektor, zeichnet nun als Direktor zu zweien. Prokura zu zweien neu: Peter Lienhard, von Brittnau, in Oftringen.

27. Dezember 1982
Economic Swiss Time AG, in Mumpf, Uhren usw. (SHAB Nr. 154 vom 8. 7. 1981, S. 2196). Statutenänderung: 21. 12. 1982. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 1 000 000, durch Ausgabe von 1500 Namenaktien zu Fr. 1000, auf Fr. 2 500 000, voll liberiert, 2500 Namenaktien zu Fr. 1000. Erhöhungskapital durch Verrechnung liberiert.

27. Dezember 1982
Dapro-Tape AG, in Rudolfstetten-Friedlisberg, Programme für numerisch gesteuerte Maschinen usw. (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1982, S. 386). Statutenänderung: 21. 12. 1982. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000, durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500, auf Fr. 100 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 500. Prokura Gottfried Lehmann erloschen.

27. Dezember 1982
MB in Rohr AG, in Rohr, Nutzfahrzeuge usw. (SHAB Nr. 206 vom 6. 9. 1982, S. 2884). Statutenänderung: 6. 10. 1982. Verwaltungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder.

27. Dezember 1982
Trisom AG, bisher in Fislisbach, Gartenbauartikel usw. (SHAB Nr. 196 vom 23. 8. 1979, S. 2724). Statutenänderung: 22. 12. 1982. Sitz nun: Wettingen, Hardstrasse 78B.

27. Dezember 1982
Mühlebach AG, in Lupfig, Papierwaren usw. (SHAB Nr. 136 vom 16. 6. 1982, S. 1948). Vizedirektor mit Unterschrift zu zweien neu: Guido Patroncini, von Uster, in Greifensee.

27. Dezember 1982
Home Shop AG, in Wettingen, Möbel usw. (SHAB Nr. 204 vom 1. 9. 1980, S. 2905). Einzelprokura neu: Gerhard Mosbach, österreichischer Staatsangehöriger, in Innsbruck (A).

27. Dezember 1982
Gebrüder Meier AG Tiefbauunternehmung, in Brugg (SHAB Nr. 167 vom 22. 7. 1982, S. 2381). Prokura Hans Britschgi erloschen.

27. Dezember 1982
W. Gutknecht, in Stein, Lebensmittel usw. (SHAB Nr. 154 vom 5. 7. 1979, S. 2157). Geschäftsadresse nun (behördliche Änderung): Rheinbrückstrasse 11.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

27. Dezember 1982
Higa Lebensmittel Kreuzlingen AG, in Kreuzlingen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 23. Dezember 1982 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Lebensmitteln aller Art, Tabakwaren und Spirituosen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Silvia Flura-Gammel, von Müstair GR, in Müllheim. Hildegard Gammel, deutsche Staatsangehörige, in Konstanz, wurde zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ernannt. Domizil: Konstanzerstrasse 1, 8280 Kreuzlingen.

27. Dezember 1982
Thaa AG Engineering and Commercial Consultants, in Kreuzlingen, Handel mit und Reparatur von Hartmetallwerkzeugen aller Art usw. (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1980, S. 3041). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1982 wurde der Zweck wie folgt festgesetzt: Handel mit und Reparatur von Hartmetallwerkzeugen aller Art sowie Übernahme und Ausführung von Aufträgen zur Planung, Projektierung, Erstellung und Lieferung von Anlagen aller Art und industrielle und wirtschaftliche Beratung. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, ferner Erwerb und Verkauf von Grundeigentum. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Walter Häusler, von Gondiswil BE, in Kreuzlingen, wurde als Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt. Hanspeter E. Flückiger, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident; er führt wie bisher Einzelunterschrift.

27. Dezember 1982
Weinkellerei Rutishauser AG, in Scherzingen (SHAB Nr. 211 vom 10. 9. 1979, S. 2901). An Willi Frei, von Hagenbuch, in Frauenfeld, wurde Einzelprokura erteilt.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

27 dicembre 1982
Finboro S.A., in Giubiasco, partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 28. 1. 1974, n. 22, p. 261). Come a processo verbale autentico della sua assemblea generale del 20. 12. 1982, la società ha deciso il suo scioglimento. La sua liquidazione sarà operata sotto la ragione sociale: **Finboro S.A. in liquidazione,** da parte di Elvezio Romano, già amministratore unico, ora liquidatore con firma individuale. Nuovo recapito: c/o Novist SA, via Saleggi 2.

Ufficio di Lugano

27 dicembre 1982
Arbiter di Montalti Nello, in Lugano, via Pioda 8. Titolare: Nello Montalti, di nazionalità italiana a Paradiso. Scopo: la vendita di capi d'abbigliamento maschile.

27 dicembre 1982
Thilda S.A., in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 14. 1. 1980, n. 10, p. 136). Nuovo recapito: via Balestra 2, c/o FMS Financial Management Service S.A.

27 dicembre 1982
Remco Holding S.A., in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 6. 9. 1978, n. 208, p. 2784). In scioglimento: 23. 12. 1982. Nuova ragione sociale: **Remco Holding S.A. in liquidazione.** Liquidatore con firma individuale è: Antonio Galli, amministratore unico. Recapito della società in liquidazione: via Ginevra 4, c/o Avv. Antonio Galli.

27 dicembre 1982
Kräuterzucht di Adolf Hörmann, precedentemente a Carona, erbe medicinali, ecc. (FUSC del 13. 4. 1981, n. 85, p. 1150). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio del distretto di Lugano per trasferimento della sede a Casima (FUSC del 22. 12. 1982, n. 298, p. 4085).

27 dicembre 1982
FIP Services S.A., in Lugano, prestazione di servizi, ecc. (FUSC del 13. 4. 1982, n. 83, p. 1122)
F.I.P. Financière d'Investissements Privés S.A., in Lugano (FUSC del 4. 5. 1982, n. 101, p. 1413)
Nuovo recapito: via Dufour 4 (uffici propri).

27 dicembre 1982
Le Cadeau de Scarlet S.A., in Lugano, articoli regalo, ecc. (FUSC del 3. 10. 1979, n. 231, p. 3136). In scioglimento: 20. 12. 1982. Nuova ragione sociale: **Le Cadeau de Scarlet S.A. in liquidazione.** Liquidatrice: Mega Fiduciaria S.A., in Chiasso. La firma di Daniele Rezzonico, amministratore unico e la procura di Rossella Salvadè, sono estinte. Recapito della società in liquidazione: via delle Scuole 1, Casa Torre.

27 dicembre 1982
Associazione Promotori Berlde di Bedigliora, in Bedigliora, uffici propri (nuova iscrizione). Data dello statuto: 10. 7. 1982. Associazione avente per scopo: salvaguardare il patrimonio del paesaggio; promuovere un insediamento armonico e uno sviluppó indirizzato a favore della residenza primaria e a basso costo con priorità alla popolazione malcantonese; utilizzare il territorio conformemente al potenziale naturale; ricercare un metodo di pianificazione che può servire come esempio pilota per un pubblico più vasto. Le risorse dell'associazione sono: le quote sociali annue. Gli organi dell'associazione sono: l'assemblea dei membri, il comitato direttivo di 4 membri e i revisori. Il comitato direttivo è attualmente composto da: Athos Simonetti, da Astano in Bedigliora, presidente; Lorenzo Custer, da Altstätten in Bedigliora, vice-presidente; Daniele Ryser, da Urdorf in Novaggio, cassiere; Christian Zuendel, da Zurigo in Castelrotto di Croglio, verbalizzante; tutti con firma collettiva a due.

27 dicembre 1982
Euprepria Bis S.A., in Lugano, partecipazione, ecc. (FUSC del 22. 5. 1974, n. 118, p. 1420). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio in applicazione delle disposizioni dell'art. 89 ORC (decisione dell'autorità di vigilanza sul registro di commercio del 24. 11. 1982).

27 dicembre 1982
Lucchini Ivo, in Lugano, assicurazioni, ecc. (FUSC del 29. 5. 1978, n. 122, p. 1686). Nuova ragione sociale: **Mobiliare Svizzera Società di assicurazione Agenzia Generale di Lugano di Ivo Lucchini.** Procura individuale è stata conferita a: Danilo Torrieri, da Faido in Porlezza (I), e Antonio Grassi, da Novazzano in Vacallo.

27 dicembre 1982
Mirel Immobiliare S.A., precedentemente a Pregassona (FUSC del 31. 3. 1982, n. 75, p. 1016). Nuova sede: Comano, via Centro TV, uffici propri. Nuova ragione sociale: **Marel S.A.** Nuovo scopo: l'importazione e l'esportazione, la compera, la vendita, il commercio e la produzione di materie prime per scaffalature in metallo, scaffalature in genere finite e semifinite, di prodotti in ferro, argento e materia argentata. Statuto modificato: 1 e 21. 12. 1982. Walter Gubler, già presidente; Marco Gubler e Walter Gubler sen., già membri, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Nuova amministratrice unica con firma individuale è: Giuliana A. Stadrini nata Leoni, da Minusio in Comano.

27 dicembre 1982
Piscicoltura Pura S.A., in Pura (FUSC del 6. 1. 1983, n. 4, p. 47). Rodolfo Jaeger, già presidente, e Margrit Jaeger, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Heinz Lang, da Kreuzlingen in Lugano.

27 dicembre 1982
Derma-Kosmetik AG, in Lugano, prodotti cosmetici, ecc. (FUSC del 6. 11. 1972, n. 261, p. 2871). In scioglimento: 22. 12. 1982. Nuova ragione sociale: **Derma-Kosmetik AG in liquidazione.** Liquidatore con firma individuale è: Giorgio Caslani, da Besazio in Gentilino. Le firme di Dott. Ugo Primavesi, presidente, e Gianmarco Casellini, membro, sono estinte. Indirizzo della società in liquidazione: Gentilino, c/o Giorgio Caslani.

27 dicembre 1982
The Duquesa Time Sharing Club Cooperativa, in Lugano (FUSC del 15. 11. 1982, n. 266, p. 3649). Nuovo scopo: garantire ai propri soci collettivamente un diritto congiunto, durente un periodo ininterrotto di 99 anni («periodo di proprietà»), suddiviso in 52 settimane di ogni anno, l'uso e il godimento esclusivo del blocco n. 6 situato al «Puerto de la Duquesa», in Manilva, Costa del Sol (E) («il Blocco Appartamento»). Separatamente i soci avranno la possibilità di acquisire un diritto personale di occupare una o più abitazioni durante certi determinati periodi nel corso dell'anno. Valore nominale delle quote sociali: fr. 10. Statuto modificato: 13. 12. 1982.

27 dicembre 1982
Alfonso Ferrini e Franco Dell'Oro, in Lugano, gerenza della Birreria Sayonara (FUSC dell'11. 2. 1971, n. 34, p. 338). La società è sciolta dal 30. 11. 1982. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova società anonima Ferrine & Dell'Oro S.A., in Lugano.

27 dicembre 1982
Ferrini & Dell'Oro S.A., in Lugano, via F. Soave 9, c/o studio Avv. Dott. Renato Guidicelli (nuova iscrizione). Data dello statuto: 22. 12. 1982. Scopo: la conduzione dell'esercizio pubblico denominato «Ristorante Sayonara», l'acquisto, la vendita e la gerenza di altri esercizi pubblici, la partecipazione a società similari. Capitale: fr. 100 000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. La società assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo «Alfonso Ferrini e Franco Dell'Oro», in Lugano, come al bilancio del 30. 11. 1982 annesso all'atto di fondazione e allo statuto, che presenta un attivo di fr. 822 533.50 (cassa, macchinario, ecc.), e un passivo di fr. 722 533.50 (banca, transitori passivi, ecc.), cioè un attivo netto di fr. 100 000, accettato dalla società per tale importo di cui fr. 98 000 computati sul capitale sociale. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri: Dott. Renato Guidicelli, da Ponto Valentino in Lugano, presidente; Alfonso Ferrini, da Pura in Savosa, vice-presidente; Franco Dell'Oro, di nazionalità italiana in Lugano, membro; tutti con firma individuale. Procura individuale è stata conferita a: Ettore Bottinelli, da Barbengo a Paradiso.

Ufficio di Mendrisio

27 dicembre 1982
Stockwell S.A., in Chiasso, l'acquisto e la vendita di cavalli da corsa e da allevamento, ecc. (FUSC del 7. 6. 1979, n. 130, p. 1817). Ercole Doninelli, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. La società è ora senza amministrazione.

27 dicembre 1982
Rinaz Finanz A.G., in Coldrerio, la partecipazione finanziaria a altre società, ecc. (FUSC del 7. 5. 1969, n. 105, p. 1042). Modifica statuti: 23. 12. 1982. Nuovo scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società e in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere, la compera, l'alienazione e l'amministrazione di immobili, nonché l'esecuzione di tutti i relativi negozi giuridici. La società può acquistare o costituire imprese similari oppure partecipare a operazioni analoghe.

27 dicembre 1982
Coassa S.A., in Chiasso. Nuova società anonima con statuti in data 24. 12. 1982. Scopo: operazioni assicurative e finanziarie, consulenze nel settore, agenzie e rappresentanze nel ramo assicurativo e finanziario. Capitale: fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Publicazioni: FUSC. Comunicazioni: agli azionisti se noti mediante lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o 3 a 5 membri. Umberto Balzaretti, da e in Pedrinate è amministratore unico con firma inidividuale. Recapito: via Volta 2, 6830 Chiasso.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

21 décembre 1982
Del Rizzo S.A., à Villeneuve, exécution de tous travaux de maçonnerie (FOSC du 18. 2. 1981, p. 526). Bureau de la société à Corseaux, Châno 12.

27 décembre 1982
Garage T. Isenring, à Bex. Titulaire: Thierry Isenring, de Degersheim, à Vevey. Garage et mécanique automobile. En Vanel.

27 décembre 1982
Promotion-Construction-Gérance DEL J.-C. Deléchat, à Ormont-Dessus, promotion, construction et gérance d'immeubles (FOSC du 5. 11. 1973, p. 2961). La raison est radiée par suite de renonciation du titulaire.

27 décembre 1982
Patinoire et Piscine Couvertes de Villars S.A., à Ollon (FOSC du 13. 5. 1976, p. 1368). Les administrateurs Louis Barillon et Michel Pignolet ont démissionné. Nouveaux administrateurs sans signature: Jean-Pierre Muller, de Kaisten, à Chesières; Michel Renaud, de Cortaillod, à Ollon, et Jean-Marc Ruchet, d'Ollon, à Villars, commune d'Ollon.

Bureau de Cossonay

23 décembre 1982
M. Douche, à L'Isle, exploitation du Café du Grütli (FOSC du 7. 5. 1980, p. 1545). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 décembre 1982
B. Leuba, à L'Isle. Le chef de la maison est Bernard Leuba, de Genève, à L'Isle. Montage de constructions métalliques. Rue de la Gare.

Bureau de Lausanne

30 novembre 1982
Furer overseas, à Lausanne, rue Dr César-Roux 16. Titulaire: Philippe Furer, de Vevey, à Puidoux. Courtage international, promotion, opérations immobilières avec l'Amérique du Nord, conseils, expertises.

27 décembre 1982
Résidence des Bosquets S.A., à Pully, affaires immobilières (FOSC du 3. 4. 1975, p. 873). Statuts modifiés le 21 décembre 1982. Capital réduit, au sens de l'art. 735 CO, de fr. 500 000 à fr. 50 000, la valeur nominale des 500 actions au porteur étant réduite de fr. 1000 à fr. 100. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 500 actions au porteur de fr. 100. Fred Diday n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Léa Zufferey, de Veyras, à Lausanne, et Bernard Lebeau, de France, à Echandens.

27 décembre 1982
Roger Gremper, à Lausanne, ferblanterie, couverture et installations sanitaires (FOSC du 9. 1. 1974, p. 63). La raison est radiée, les actifs et passifs ayant été repris par la société «Roger Gremper S.A.», à Lausanne, ci-après inscrite.

27 décembre 1982
Roger Gremper S.A., à Lausanne, avenue d'Echallens 38. Nouvelle société anonyme. Statuts: 24 décembre 1982. But: travaux et études dans le domaine des installations sanitaires, de chauffage, de ferblanterie, de couverture et paratonnerre. Apport selon bilan au 30 septembre 1982 et convention du 24 décembre 1982: actifs de fr. 1 072 096.44 et passifs de fr. 872 096.44 de la raison individuelle «Roger Gremper», à Lausanne, soit un actif net de fr. 200 000, accepté pour ce prix, somme imputée sur le capital. Capital entièrement libéré: fr. 200 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 500, privilégiées quant au droit de vote, et 100 actions nominatives de fr. 1000. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Roger Gremper, de et à Lausanne.

27 décembre 1982
Société Immobilière «La Chrysalide» S.A., à Lausanne (FOSC du 5. 11. 1973, p. 2961). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne le 21 octobre 1982. La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par décision du président du Tribunal du district de Lausanne le 8 décembre 1982. La raison sociale est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 66 al. 2 ORC.

27 décembre 1982
Cicorel S.A., à Lausanne, fabrication, représentation et commerce de produits de l'industrie mécanique, électrique et électronique (FOSC du 18. 8. 1982, p. 2688). Statuts modifiés le 16 décembre 1982. Capital porté de fr. 4 000 000 à fr. 5 000 000 par l'émission de 1000 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 5 000 000, divisé en 5000 actions nominatives de fr. 1000.

27 décembre 1982
Arts Ménagers S.A. (A.M.S.A.), succursale de Lausanne, activités dans le domaine des appareils ménagers et électroménagers (FOSC du 14. 10. 1974, p. 2741), avec siège principal à Chêne-Bougeries. Armand Torre (président et directeur inscrit) est actuellement de Genève, à Cologny; il est nommé également directeur général et continue à signer individuellement. Raymond Torre (administrateur et sous-directeur inscrit) est nommé vice-président et directeur; Daniel-Gérard Torre (administrateur et sous-directeur adjoint inscrit), actuellement à Genève, est nommé secrétaire et directeur; tous deux continuent à signer collectivement à deux. La procuration de René-Jean Beuchat, actuellement à Genève; René Denat et André-Henri Borboën est éteinte; ils sont nommés sous-directeurs et continuent à signer collectivement à deux avec un administrateur. La succursale est également engagée par les fondés de procuration: Hedwige Rudolf, de Büren zum Hof, à Veyrier; Alain Antal, de et à Genève; Jean-Pierre Deripppe, de France, à Carouge GE; Albert Aufort, de France, à Gaillard (F); Jean-Paul Chanez, de Châbles, à Lausanne; Francis Ehresmann, de Bevaix, à Gaillard (F); René Trabichet, de France, à Genève, et Jean-Claude Vacheron, de Mur VD, à Bôle; tous signant collectivement à deux avec un administrateur.

27 décembre 1982
Distem S.A. en **liquidation,** à Pully, commerce et représentation d'appareils et systèmes électroniques pour la distribution de pétrole et ses dérivés (FOSC du 26. 10. 1982, p. 3410). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

27 décembre 1982
Rossell électronique S.A., à Lausanne, activités dans le domaine des installations, appareils et éléments électroniques et électromécaniques (FOSC du 6. 8. 1980, p. 2642). La signature de Jaime Rossell est radiée.

27 décembre 1982
Union vaudoise des associations industrielles, commerciales et de métiers, à Lausanne, association (FOSC du 15. 2. 1982, p. 493). La signature d'André Jotterand est radiée. Nouveau membre du comité: Roger Coupy, d'Arbaz, à Lausanne, signant collectivement à deux avec le président, le directeur ou un secrétaire hors conseil.

27 décembre 1982
Liliane Mordasini, à Lausanne, commerce de meubles (FOSC du 21. 3. 1975, p. 761). Nouvelle adresse: avenue de Chailly 57. Nouveau genre d'affaires: commerce d'objets de décoration et d'art animalier. La titulaire est actuellement à Lausanne.

27 décembre 1982
Technique pour la protection de l'environnement, Marcel Husmann, à Lausanne, chemin de la Lisière 15. Titulaire: Marcel Husmann, de Malters, à Lausanne. Etudes techniques et commerce dans le domaine de la protection de l'environnement.

27 décembre 1982
Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, institution de droit public (FOSC du 6. 1. 1982, p. 33). La signature de Louis Schaer est radiée. Alexandre Châtelain, actuellement à Pully; Ingo Christl, Henri Hagmann, André Jordan et Jean-François Stegmann, tous dont la procuration est éteinte, sont nommés sous-directeurs et continuent à signer collectivement à deux. Nouveaux fondés de procuration avec signature collective à deux: Charles Desponds, de Lussery, à Echallens; Jean-Pierre Mathey, de Bretigny-sur-Morrens, à Romanel-sur-Lausanne, et André Ruffieux, de Lausanne, à Bussigny-près-Lausanne.

27 décembre 1982
Béboux S.A. atelier mécanique, à Lausanne (FOSC du 2. 7. 1982, p. 2154). Nouvelle adresse: rue de la Borde 75.

27 décembre 1982
Entreprise R. Pella et Cie, à Lausanne, société en commandite, construction de bâtiments et travaux publics (FOSC du 13. 9. 1976, p. 2616). Nouvelle adresse: avenue Riant-Mont 15, chez Remo Pella. Nouvelle raison sociale: **R. Pella & Cie.** Nouveau but: participation à des sociétés simples à caractère immobilier. La procuration de Marcel Foretay est éteinte.

Bureau d'Orbe

27 décembre 1982
Michel Mieville, à Orbe. Le titulaire est Michel Louis Mieville, de Gressy et Valeyres-sous-Ursins, à Orbe. Tranchée 9. Gypserie, peinture.

Bureau de Vevey

27 décembre 1982
Panoramic Montrex S.A., à Montreux, articles cinématographiques et touristiques (FOSC du 13. 10. 1980, p. 3338). Capital augmenté de fr. 300 000 à fr. 1 900 000 par émission de 1600 actions au porteur de fr. 1000, libérées par compensation d'une créance de fr. 1 600 000. Capital actuel: fr. 1 900 000, entièrement libéré et divisé en 1900 actions au porteur de fr. 1000. Statuts modifiés le 21 décembre 1982.

27 décembre 1982
Crepitec G. Bougeon, à Vevey, entretien de façades (FOSC du 4. 5. 1981, p. 1411). Faillite clôturée le 27 décembre 1982 par le président du Tribunal de Vevey. Raison radiée.

27 décembre 1982
Record Racking A.G., à Montreux, société anonyme dissoute par la faillite (FOSC du 3. 6. 1982, p. 1783). Faillite clôturée le 23 décembre 1982 par le président du Tribunal de Vevey. Raison radiée.

27 décembre 1982
Integra à Vevey S.A., à Vevey, société industrielle technique (FOSC du 19. 7. 1979, p. 2319). Le 6 décembre 1982 la société a décidé de fusionner avec la société anonyme Signum A.G., qui modifie sa raison en Integra Signum A.G. (FOSC du 22. 12. 1982, p. 4080), sur la base d'un contrat de fusion du 6 décembre 1982 aux termes duquel Signum A.G. reprend à titre universel l'actif et le passif d'Integra à Vevey S.A. conformément aux dispositions de l'art. 748 CO et selon bilan au 31 décembre 1981. La société est en conséquence dissoute.

27 décembre 1982
Integra Signum SA, succursale à Vevey. Succursale créée le 13 décembre 1982 de la société anonyme Integra Signum AG (Integra Signum SA), inscrite à Wallisellen le 10 décembre 1982 (FOSC du 22. 12. 1982, p. 4080). But: recherche, développement, production, vente et commerce de procédés et autres d'équipements en matière de signalisation et d'avertissement dans le domaine des transports et autres. Succursale engagée par la signature collective à deux de Franz Gutzwiller, de et à Zurich, président; Jürg Oehler, de Zurich, à Küsnacht ZH, vice-président; Karl Oehler, de et à Zurich; Marc-Henri Chaudet, de Corsier-sur-Vevey, à Rivaz; Rolf Dubs, d'Affoltern am Albis, à St-Gall, et Marcel Zûblin, de St-Gall, à Winterthour, tous administrateurs; René Amacher, de Brienzwiler, à Uster; Gerhard Rutz, d'Emmen, à Fehraltorf; Paul Bleuler, de et à Zurich; Ernst Hofstetter, de Alt St. Johann, à Wallisellen; Christian Egli, de Brütten, à Nürensdorf; Hans Weidmann, de Zurich, à Schöfflisdorf; Martin Haering, de Oberwil BL, à Chardonne, et Willy Möhl, de Frasnacht, à Chardonne, tous vice-directeurs. Les deux derniers nommés ne signent que pour la succursale. Procuration collective à deux avec Martin Haering ou Willy Möhl, vice-directeurs, est conférée à: Louis Linherr, de Appenzell, à Zollikon; Erwin Rutishauser, de Zurich, à Stäfa; Felix Gerber, de Oberlangenegg, à Gossau ZH, et à Manfred Wyden, de Bellwald, à Dietlikon. Adresse de la succursale: rue du Jura 2.

Bureau d'Yverdon-les-Bains

27 décembre 1982
Roger Millioud, à Yverdon-les-Bains, vente d'aliments pour bestiaux, etc. (FOSC du 27. 4. 1981, p. 1307). Radiation par suite de cessation d'activité.

Wallis – Valais – Vallese

Büro Brig

27. Dezember 1982
Werner Berchtold, in Stalden, Liegenschaftsvermittlung, Hotel mit Restaurant (SHAB Nr. 108 vom 11. 5. 1967, S. 1607). Der Betrieb des Hotels mit Restaurant und Wirtschaft wurde aufgegeben. Neuer Sitz: Brig, Gemeinde Brig-Glis. Geschäftsadresse: Bahnhofstrasse 12, 3900 Brig.

27. Dezember 1982
Heinrich Juon, Chaletbau, in Bitsch (SHAB Nr. 231 vom 6. 10. 1981, S. 3138). Infolge Aufgabe des Geschäftes ist diese Firma erloschen.

Bureau de Sion

27 décembre 1982
Arthur Mabillard et Fils, à Lens, transport, société en nom collectif (FOSC du 15. 2. 1982, no 37, p. 1193). L'associé Arthur Mabillard s'est retiré de la société; celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Serge Mabillard, de et à Lens, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 ss CO. La raison de commerce est: **Serge Mabillard, Transports,** à Lens. Transport de personnes.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

22 décembre 1982
Caves du centre du district de Boudry, à Boudry, société coopérative (FOSC du 16. 3. 1976, no 63, p. 732). Par suite de démissions, Francis Udriet, vice-président, a démissionné, sa signature est radiée. Georges Clémence n'est plus secrétaire-gérant et caissier; ses pouvoirs sont éteints. Pierre Comtesse de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, à Bevaix, devient vice-président avec la signature collective à deux. Gustave Rolle, de Grenilles et Estavayer-le-Gibloux, à Cortaillod, est nommé secrétaire-caissier avec la signature collective à deux.

27 décembre 1982
Charles Besnard, à Boudry, atelier de terminage de mouvements d'horlogerie (FOSC du 29. 8. 1977, no 201, p. 2814). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

27 décembre 1982
Railtec S.A., à Boudry. Nouvelle société anonyme. Statuts du 20 décembre 1982. But: l'étude, la fabrication et la commercialisation de véhicules et machines ferroviaires. Capital: fr. 200 000, entièrement libéré, divisé en 2000 actions de fr. 100 nominatives. Apport à la société, selon convention du 20 décembre 1982, des droits exclusifs de fabrication et de vente de l'invention de M. Marius Georges concernant le développement de véhicules «rail-route» et de machines spéciales destinées aux chemins de fer pour la Suisse, accepté pour le prix de fr. 100 000 et imputé sur le capital. Organe de publicité: FOSC. Communications et convocations adressées aux actionnaires par pli recommandé. Administration d'un ou de plusieurs membres: Robert Kuster, de et à Genève, président; Marius Georges, de et à Boudry, secrétaire. Signature collective à deux du président et du secrétaire. Bureau: avenue du Collège 6.

27 décembre 1982
Mme Y. Vuillaume, à Saint-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Chef de la maison: Yole Vuillaume née Basato, de Courgenay, à Saint-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, épouse autorisée de Gérard. Procuration individuelle est conférée à Gérard Gustave Vuillaume, de Courgenay, à Saint-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges. Exploitation du café-restaurant de la Croix-Blanche. Rue du Temple 6.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 décembre 1982
Antichoc S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente et la fabrication de composants, de mouvements d'horlogerie et de l'outillage correspondant (FOSC du 11. 1. 1982, no 7, p. 84). La signature de Martin Ryf, directeur, est radiée.

23 décembre 1982
Société des Immeubles Rue du Progrès Nos 145, 147, 149 et 151 S.A., à La Chaux-de-Fonds, (FOSC du 10. 10. 1960, no 237). La signature de Jean Crivelli, administrateur décédé, est radiée. Philippe de Reynier, de Neuchâtel, à Saules, commune de Fenin-Vilars-Saules NE, est nommé administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 75, c/o Gérance Métropole.

23 décembre 1982
Les Preisettes, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme, achat, exploitation, gérance et vente d'immeubles, etc. (FOSC du 26. 12. 1944, no 303). Suivant procès-verbal authentique du 13. 12. 1982, la société a décidé que son capital social de fr. 50 000, entièrement libéré, est divisé maintenant en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le conseil d'administration est composé dorénavant d'un à 3 membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Renaud de Montmollin, de et à Neuchâtel, et Olivier Jacot-Guillarmod, de La Chaux-de-Fonds, à Berne, ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux entre eux ou avec Pierre Jacot-Guillarmod, jusqu'ici administrateur unique qui devient président avec signature individuelle.

23 décembre 1982
J. Beiner, successeur de Gianoli, à La Chaux-de-Fonds, entreprise de bijouterie, joaillerie et boîtes de montres fantaisie (FOSC du 2. 4. 1965, no 77). Le titulaire est actuellement domicilié à Chézard, commune de Chézard-St-Martin NE.

23 décembre 1982
W. Perret, Décadis, à La Chaux-de-Fonds, argentage et décalque de disques de quantième (FOSC du 23. 10. 1979, no 248, p. 3353). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «R. et W. Perret-Jeanneret, Décadis», à La Chaux-de-Fonds, ci-après inscrite.

23 décembre 1982
R. et W. Perret-Jeanneret, Décadis, à La Chaux-de-Fonds. Willy Frédéric Perret-Jeanneret et Ruth Perret-Jeanneret, tous deux du Locle, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif ayant commencé le 3. 1. 1983, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «W. Perret, Décadis», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Atelier de décalque en tous genres. Rue des Musées 30.

Bureau de Neuchâtel

27 décembre 1982
F. Tochet, à Neuchâtel, rue Saint-Honoré 2. Chef de la maison: Francis Etienne Marie Tochet, de Liddes, à Neuchâtel. Exploitation du café-restaurant Saint-Honoré.

27 décembre 1982
Institut Juvena, M.-Ch. Paul, à Neuchâtel, rue du Seyon 4. Titulaire: Marie-Christine Paul, de France, à Neuchâtel. Institut de soins esthétiques.

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates vom 16. April 1947/15. März 1971)

Der Firma «Schuhhaus Winkelmann», 3400 Burgdorf, Schmiedengasse 11, wurde die Bewilligung erteilt, in Burgdorf einen Totalausverkauf durchzuführen.

Für den Geschäftsinhaber, Herr Armin Winkelmann, geboren 8. Mai 1914, von Zuzwil BE, wohnhaft in 3400 Burgdorf, Schmiedengasse 11, wurde die Sperrfrist für die Führung eines Schuhgeschäftes auf fünf Jahre festgelegt, gültig vom 1. Januar 1983 bis 1. Januar 1988, für die ganze Schweiz. (A54)

3400 Burgdorf, den 1. Januar 1983

Der Polizei-Inspektor:
F. Fankhauser

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947/15 mars 1971)

Liquidation totale

Boutique d'Equitation, rue du 23 Juin, 2900 Porrentruy.

Autorisation de liquidation générale du 15 janvier au 31 mars 1983.

Liquidation totale

Shopping Boutique, rue Pierre-Péquignat, 2900 Porrentruy

Autorisation de liquidation générale du 4 janvier au 31 mars 1983.

Conformément à l'art. 16 de l'Ordonnance fédérale sur les liquidations du 16 avril 1947, il est prononcé une interdiction de rouvrir un commerce similaire en Suisse pour une durée de 5 ans à compter dès la fin du délai de liquidation. (A55)

2900 Porrentruy, le 5 janvier 1983

Municipalité de Porrentruy

Betonpumpen AG Affoltern am Albis, Affoltern am Albis

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Betonpumpen AG Affoltern am Albis, mit Sitz in Affoltern am Albis, vom 26. November 1982, hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 600 000.–, eingeteilt in 600 Namenaktien im Nennwert von je Fr. 1000.–, herabzusetzen auf Fr. 300 000.–, und zwar durch Barrückzahlung von Fr. 300 000.– an die Aktionäre und Vernichtung von 300 Aktien im Nennwert von je Fr. 1000.–.

Aus dem besonderen Revisionsbericht der Neutra Treuhand AG, Zürich, vom 21. Oktober 1982, geht hervor, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach durchgeführter Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Allfällige Gläubiger der Betonpumpen AG Affoltern am Albis können binnen zwei Monaten, von der dritten Veröffentlichung an gerechnet, ihre Forderungen am Sitz der Gesellschaft anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (A49³)

8910 Affoltern am Albis, den 26. November 1982

Betonpumpen AG Affoltern am Albis

Eumedav GmbH, in Liquidation, Chur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Gesellschaftsversammlung vom 7. Dezember 1982 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen, in schriftlicher Form und mit Begründung bei der unterzeichneten Liquidatorin anzumelden. (A58³)

7001 Chur, den 6. Januar 1983

Die Liquidatorin:
Alfina Treuhand AG
Gartenstrasse 3, 7001 Chur

Cincinnati Milacron AG, Effretikon

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Im Zusammenhang mit der Liquidation unserer Gesellschaft werden allfällige Gläubiger gemäss Art. 742 OR hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb von 14 Tagen, seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes, bei der unterzeichneten Gesellschaft anzumelden. (A56³)

8307 Effretikon, den 11. Januar 1983

Cincinnati Milacron AG
Vogelsangstrasse 11, 8307 Effretikon

Anthamatten & Kalbermatten AG, Saas Fee

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. November 1982 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen, seit der 3. Veröffentlichung dieser Anzeige, an den Liquidator Walter Brutsche, Treuhandbureau, Furkastrasse 35, 3904 Naters, anzumelden. (A57³)

3904 Naters, den 6. Januar 1983

Der Liquidator:
Brutsche Walter

Integra Studien- und Projektierungsgesellschaft AG, Wallisellen

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat am 6. Dezember 1982 die Fusion der Gesellschaft mit der Integra Signum AG, Wallisellen, beschlossen. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft aufgelöst.

Die Gläubiger der Integra Studien- und Projektierungsgesellschaft werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 748 OR aufgefordert, ihre Ansprüche, innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung, schriftlich und begründet bei der Integra Signum AG, Industriestrasse 42, 8304 Wallisellen, zwecks Befriedigung oder Sicherstellung anzumelden, wenn sie der Schuldübernahme durch die Integra Signum AG nicht zustimmen. (A47³)

8304 Wallisellen, den 3. Januar 1983

Die übernehmende Gesellschaft:
Integra Signum AG

Integra à Vevey S.A., Vevey

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Première publication

L'assemblée générale des actionnaires a décidé de fusionner avec Integra Signum SA, Wallisellen ZH et de dissoudre la société.

Les créanciers d'Integra à Vevey S.A. sont sommés de faire connaître leurs réclamations motivées par écrit dans les 30 jours dès la troisième publication chez Integra Signum SA, Industriestrasse 42, 8304 Wallisellen. Les créanciers seront désintéressés ou obtiendront des sûretés, s'ils n'acceptent pas la reprise de dette par Integra Signum SA. (A48³)

8304 Wallisellen, le 3 janvier 1983

La société reprenante:
Integra Signum SA

Storjohann & Cie S.A. en liquidation, Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision du 8 décembre 1982, la société Storjohann & Cie S.A., dont le siège est à Lausane, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, selon art. 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, par écrit, en mains de la liquidatrice, Fibexa S.A. société fiduciaire, avenue Mon-Repos 14, 1002 Lausanne. (A59³)

1002 Lausanne, le 6 janvier 1983

La liquidatrice

Prés du Moulin SA, Martigny

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Les créanciers de la société anonyme ci-dessus sont priés de bien vouloir consigner leurs créances contre la société dans un délai d'un mois, auprès du liquidateur, M. Marcel Maret, rue d'Oche 7, 1920 Martigny. (A52³)

1920 Martigny, le 29 décembre 1982

Le liquidateur

E.C.S. Energy Consulting PTY Ltd., Martigny

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Conformément à l'art. 742, al. 2 CO, les créanciers de la société E.C.S., Energy Consulting PTY Ltd., de siège social à Martigny, route de la Fusion 122, sont informés que cette société est entrée en liquidation par décision de dissolution prise en assemblée générale du 13 décembre 1982 et ils sont sommés par la présente de faire connaître leurs réclamations dans les dix jours dès la troisième publication du présent avis auprès de M. Karl-Werner Bretz, liquidateur. (A50³)

1920 Martigny, le 11 janvier 1983

E.C.S.
Energy Consulting PTY Ltd.
en liquidation

Société Coopérative d'Habitation d'Orsières, Orsières

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 913, 742 et 745 CO

Première publication

Conformément à l'art. 742 al. 2 CO, les créanciers de la Société Coopérative d'Habitation d'Orsières, de siège social à Orsières, sont informés que cette société est entrée en liquidation par décision de dissolution prise en assemblée générale du 29 octobre 1981 et sont sommés par la présente de faire connaître leurs réclamations dans les dix jours dès la troisième publication du présent avis auprès d'un des liquidateurs soussignés. (A51³)

1937 Orsières, le 11 janvier 1983

Société Coopérative d'Habitation d'Orsières
Les liquidateurs:
Lattion Aimé
Rausis René

Cra, Craviolini et Grand S.A., Sierre

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire de Cra, Craviolini et Grand S.A., à Sierre, du 24 septembre 1982, a décidé la fusion par absorbtion de la société par reprise par les Editions Cra S.A., à Sion, sur la base du bilan au 31 décembre 1982.

Les créanciers de Cra, Craviolini et Grand S.A. sont priés de consigner leurs créances d'ici au 31 janvier 1983 en mains de M. Simon Derivaz, place du Midi 27, 1951 Sion. (A13²)

1951 Sion, le 28 décembre 1982

p.o. Simon Derivaz

Sommation selon art. 89 ORC

Les créanciers et associés de la société à responsabilité limitée

Bateaux vente réparation et entretien J. Rizzato et A. Lustenberger S. à r. l. en liquidation, Lausanne

ainsi que tous tiers intéressés, sont sommés d'invoquer, dans les trente jours dès la présente publication, leur intérêt au maintien de la société précitée, en s'adressant par écrit au registre du commerce de Lausanne, case postale 3660, 1002 Lausanne.

Cette inscription sera sinon radiée d'office, en application de l'art. 89 ORC. (A53)

1002 Lausanne, le 5 janvier 1983

Registre du commerce
du district de Lausanne:
Christian Simone, préposé

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Schweizerische Coiffeurmeister-Verband, der Schweizerische Coiffeurpersonal-Verband, der Christliche Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personal-Verband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 2. Dezember 1981 für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 3

[3] Bei Arbeitnehmern, die ausdrücklich als Aushilfen angestellt werden, gilt das Arbeitsverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wenn es länger als einen Monat gedauert hat.

Art. 4

[1] Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einer Woche gekündigt werden. Durch schriftliche Vereinbarung können die Parteien die Kündigungsfrist auf drei Tage herabsetzen.

[2] Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen; hat das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert, beträgt sie fünf Wochen. Durch schriftliche Vereinbarung darf diese Frist abgeändert werden, jedoch bei Arbeitsverhältnissen, die mehr als ein Jahr gedauert haben, nicht unter fünf Wochen herabgesetzt werden. Die Kündigung muss auf einen Samstag ausgesprochen werden.

[3] Die Kündigung kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Sie muss spätestens am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist in den Besitz der Gegenpartei gelangen oder mündlich ausgesprochen werden, bei den Kündigungsfristen von zwei bzw. fünf Wochen somit am Samstag vor ihrem Beginn.

Art. 8

[1] Endigt das Arbeitsverhältnis eines mindestens 50 Jahre alten Arbeitnehmers nach 20 oder mehr Dienstjahren, so hat der Arbeitgeber eine Abgangsentschädigung gemäss beiliegender Tabelle (Anhang) auszurichten, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildet.

[2] Die Entschädigung beträgt mindestens zwei Monatslöhne. Sie erhöht sich für jedes Dienstjahr über dem 20., das bei Erreichen des 50. Altersjahres bereits geleistet war, sowie für jedes bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses erreichte Altersjahr über dem 50. je um einen halben Monatslohn, braucht jedoch insgesamt acht Monatslöhne nicht zu übersteigen.

Art. 9

[1] Der Arbeitnehmer hat alle Arbeiten mit Sorgfalt zu verrichten, die ihm anvertrauten Werkzeuge, Apparate und Einrichtungen sorgfältig zu behandeln und diese wie auch den Arbeitsplatz sauberzuhalten.

[3] Der Arbeitnehmer darf vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses, auch bei Vorliegen einer Kündigung, die Kundschaft nicht von sich aus auf seinen zukünftigen Arbeitsort oder sein Geschäftsdomizil aufmerksam machen.

Art. 10

Verlangt der Arbeitgeber, dass der Arbeitnehmer bei der Berufsausübung besondere Werkzeuge verwendet, so hat der Arbeitgeber diese auf seine Kosten anzuschaffen und dem Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen.

Art. 12

Während der Arbeitszeit dürfen die Arbeitnehmer andere Arbeitnehmer und Lehrpersonal des Betriebes nur mit Zustimmung des Arbeitgebers bedienen. Der Arbeitgeber kann seine Zustimmung von Bedingungen abhängig machen, wie Festlegung des Zeitpunktes und Kompensation der aufgewendeten Arbeitszeit.

Art. 13

[1] Arbeitnehmer dürfen während der Freizeit und der Ferien keine entgeltliche oder unentgeltliche Berufsarbeit (sog. Schwarzarbeit) für sich oder für Dritte leisten, ausgenommen die Bedienung von Familienangehörigen, von Modellen für die Vorbereitung von Fachwettbewerben und Fachprüfungen und von Modellen an Fachschulen und Fachkursen.

[3] Dem Arbeitgeber ist es untersagt, Schwarzarbeit ausführen zu lassen, diese zu dulden oder in irgendeiner Form zu begünstigen.

Art. 14

[1] Der Arbeitgeber darf Arbeitnehmer nicht unter der Bedingung anstellen, oder anzustellen versuchen, dass sie ihm Kunden aus einem früheren Arbeitsverhältnis zuführen.

[2] Der Arbeitnehmer darf einem Arbeitgeber nicht anbieten oder versprechen, ihm im Fall der Anstellung Kunden aus einem früheren Arbeitsverhältnis zuzuführen.

[3] Der Arbeitgeber darf in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses die Kundschaft nicht auf frühere Arbeitsverhältnisse des Arbeitnehmers hinweisen.

[4] Der Arbeitnehmer darf in den ersten sechs Monaten eines Arbeitsverhältnisses keine Kunden des frühern Arbeitgebers von sich aus auf seinen neuen Arbeitsort aufmerksam machen.

Art. 16

[1] Die wöchentliche Höchstarbeitszeit beträgt einschliesslich Präsenzzeit:

a. 47 Stunden für Arbeitnehmer in Ortschaften mit weniger als 2000 Einwohnern sowie Saisonorten;
b. 46 Stunden für Arbeitnehmer in den übrigen Ortschaften.

[2] Soweit es notwendig ist, um begonnene Kundenbedienungen zu beenden, darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit um höchstens eine Stunde verlängert werden.

[3] Die wöchentliche Höchstarbeitszeit gemäss Absatz 1 kann im Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf fünf Tage verteilt werden.

Art. 19

[1] Überstundenarbeit ist die Arbeitsleistung über die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit hinaus. Dabei gilt als Überstundenarbeit:

b. Jede Arbeit, die infolge Dringlichkeit oder ausserordentlichem Andrang in Überschreitung der wöchentlichen vereinbarten Arbeitszeit geleistet wird.

Art. 21

[1] Die erwachsenen Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien in folgendem Mindestumfang:

a. pro Dienstjahr im gleichen Betrieb	3 Wochen
b. vom 4. Dienstjahr an im gleichen Betrieb	4 Wochen

[3] Teilzeitbeschäftigte haben Anspruch auf Ferienlohn im Verhältnis ihrer tatsächlichen Arbeitszeit zur wöchentlichen Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16 Absatz 1.

[4] Das Dienstjahr beginnt mit dem ersten Arbeitstag. Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses und späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb werden frühere Dienstjahre nicht berücksichtigt, ausgenommen ist befristete Beurlaubung.

[6] Besteht bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses noch ein Ferienanspruch, so kann die von der Kündigung überraschte Partei bestimmen, ob die Ferien während der Kündigungsfrist zu beziehen sind.

Art. 23

[1] Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als drei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so kann der Arbeitgeber die Ferien für jeden vollen Monat vom vierten Monat der Verhinderung an um einen Zwölftel kürzen.

[2] Beträgt die Verhinderung insgesamt nicht mehr als drei Monate im Dienstjahr, so darf eine verhältnismässige Kürzung im Sinne von Absatz 1 nur stattfinden, wenn die Verhinderung durch den Arbeitnehmer verschuldet ist; ist sie durch Gründe, die in der Person des Arbeitnehmers liegen, wie Krankheit (einschliesslich Schwangerschaft und Niederkunft), Unfall, Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes, ohne Verschulden des Arbeitnehmers verursacht, so dürfen die Ferien vom Arbeitgeber nicht gekürzt werden.

Art. 24

[1] Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer für die Ferien den gesamten darauf entfallenden vereinbarten festen Lohn und die Umsatzbeteiligung zu entrichten (Art. 27). Als Umsatzbeteiligung gilt dabei das Mittel aus den Umsatzbeteiligungen der drei letzten ganzen Monate vor Beginn der Ferien.

[2] Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Unterkunft und Verpflegung beziehen, haben ausser dem Barlohn Anspruch auf eine Entschädigung von 15 Franken je Ferientag für nicht bezogene Unterkunft und Verpflegung.

Art. 25

[1] Für die gesetzlichen und ortsüblichen Feiertage, an denen das Geschäft geschlossen bleibt, erfolgt kein Abzug vom Monatslohn.

[5] Ferientage, die auf gesetzliche oder ortsübliche Feiertage fallen, gelten nicht als Ferien und können nachbezogen werden ...

[6] Die Feiertage sind auch den Aushilfen zu bezahlen, die unmittelbar vor oder nach dem betreffenden Feiertag mehr als drei volle Tage gearbeitet haben.

Art. 26

Der Arbeitnehmer hat in den folgenden Fällen Anspruch auf freie Tage ohne Lohnabzug; die Freizeit kann an Werktagen bezogen werden, an denen die öffentlichen Ämter geöffnet sind:

a. bei Tod des Ehegatten oder eigener Kinder	3 Tage
b. bei Tod der Eltern oder Geschwister	2 Tage
c. bei Niederkunft der Ehefrau	2 Tage
d. bei Heirat	2 Tage
e. bei militärischer Rekrutierung oder Inspektion	½ bis 1 Tag
f. bei Ablegung der Meisterprüfung, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert hat	ganze Prüfungsdauer

Wird das Arbeitsverhältnis vor Ablauf von sechs Monaten nach der Meisterprüfung aufgelöst, so kann der Arbeitgeber den für die Prüfungstage bezahlten Lohn zurückfordern.

Art. 27

[1] Der Lohn der Arbeitnehmer besteht entweder aus dem festen Lohn oder aus dem Lohn und der Umsatzbeteiligung. Die Wahl eines dieser Lohnsysteme bleibt der Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überlassen. Der Wechsel von einem Lohnsystem zum andern kann im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer jederzeit erfolgen.

[2] Wird das System des Lohnes mit Umsatzbeteiligung vereinbart, so muss der Lohn unabhängig vom erzielten Umsatz auf jeden Fall die Mindestansätze gemäss Artikel 28 erreichen.

[3] In den Löhnen sind die Trinkgelder inbegriffen.

[5] a. Als gelernte Arbeitnehmer gelten die Inhaber des eidg. Fähigkeitszeugnisses oder eines gleichwertigen Ausweises.
b. Als Volontär gilt, wer nach einer Einführungszeit von sechs Monaten im Coiffeurgewerbe in einem Betrieb tätig ist, welcher Dienstleistungen für Dritte erbringt.

Art. 28

[1] Der gelernte Arbeitnehmer hat Anspruch auf mindestens folgenden Lohn pro Monat:

	Fr.
– im 1. Berufsjahr nach der Lehre	1430.–
– ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	1775.–
– ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	2065.–

[2] Inhaber des Meisterdiploms haben Anspruch auf einen gegenüber den Ansätzen von Absatz 1 angemessen erhöhten Mindestlohn.

[3] Der Arbeitnehmer während der Einführungszeit und der Volontär haben Anspruch auf mindestens folgenden Lohn pro Monat:

	Fr.
a. Arbeitnehmer während der Einführungszeit	
– im 1. bis 3. Monat	230.–
– im 4. bis 6. Monat	410.–
b. Volontäre	
– im 1. Berufsjahr nach der Einführungszeit	640.–
– im 2. Berufsjahr nach der Einführungszeit	745.–
– im 3. Berufsjahr nach der Einführungszeit	920.–
– ab 4. Berufsjahr nach der Einführungszeit	1265.–

[4] Den Arbeitnehmern in Saisonstellen, die nicht länger als zwei Monate dauern, sowie Aushilfen, die nicht länger als einen Monat beschäftigt werden, ist auf den Löhnen gemäss Absätzen 1, 2 und 3 ein Zuschlag von wenigstens 10 Prozent zu gewähren. Aushilfen haben überdies bei Antritt und Verlassen der Stelle Anspruch auf Vergütung der Reisekosten.

Art. 30

[1] Der Mindestlohn für Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft beziehen, ermässigt sich gegenüber den Ansätzen von Artikel 28 um den Verpflegungskostenanteil gemäss der AHV-Berechnungstabelle für Unterkunft und Verpflegung des betreffenden Kantons oder Ortes.

[2] Auch bei über dem Mindestlohn liegenden Monatslohn ist der Arbeitgeber, der dem Arbeitnehmer Unterkunft und Verpflegung gewährt, zum Abzug gemäss Absatz 1 vom vereinbarten Monatslohn berechtigt.

[3] Verpflegt sich der Arbeitnehmer, der die Verpflegung vom Arbeitgeber bezieht, an Sonntagen auswärts, so hat er Anspruch auf eine Entschädigung von 15 Franken; er hat die Absicht, sich auswärts zu verpflegen, spätestens am Samstagmittag dem Arbeitgeber mitzuteilen.

Art. 31

[1] Wird der Arbeitnehmer durch die Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst, FHD) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes an der Arbeitsleistung verhindert, so hat ihm der Arbeitgeber für eine beschränkte Zeit den darauf entfallenden Lohn zu entrichten, unter Einschluss des Naturallohnes, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als drei Monate gedauert hat oder für mehr als drei Monate eingegangen ist.

[2] Die beschränkte Zeit der Lohnzahlung dauert:

– im ersten Dienstjahr	3 Wochen
– im zweiten Dienstjahr	7 Wochen
– vom dritten Dienstjahr an	12 Wochen

Art. 33

[1] Der Arbeitgeber hat für alle Arbeitnehmer eine Lohnkontrolle zu führen, aus der die Zusammensetzung des Lohnes und die Abzüge ersichtlich sind ...

Art. 34

[1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Arbeitnehmer (einschliesslich der Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) auf seine Kosten gegen Betriebsunfall zu versichern ...

[2] Die Betriebsunfallversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:

a. Unbegrenzte Deckung der Heilungskosten soweit sie innerhalb von fünf Jahren seit dem Unfalltag entstehen, unter Einschluss der Kosten für den Transport des Verunfallten;

b. ein Taggeld während höchstens 730 Tagen innerhalb 5 Jahren seit dem Unfalltag von:

	Fr.
Gelernte Arbeitnehmer	
– im 1. Berufsjahr nach der Lehre	45.–
– ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	60.–
– ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	70.–
Arbeitnehmer während der Einführungszeit	
– im 1. bis 3. Monat	8.–
– im 4. bis 6. Monat	13.–
Volontäre	
– im 1. Berufsjahr nach der Einführungszeit	21.–
– im 2. Berufsjahr nach der Einführungszeit	25.–
– im 3. Berufsjahr nach der Einführungszeit	30.–
– ab 4. Berufsjahr nach der Einführungszeit	42.–

c. Todesfallentschädigung von 50 000 Franken;

d. Entschädigung bei Vollinvalidität von 100 000 Franken oder einen entsprechenden Betrag bei Teilinvalidität.

[3] Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttaggelder gemäss Absatz 2 Buchstabe b im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16.

[4] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer auch gegen Nichtbetriebsunfall für die Mindestleistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Auf schriftliches Verlangen des Arbeitnehmers hat der Arbeitgeber auch üblicherweise nicht gedeckte Risiken, wie Lenken von Motorrädern über 50 ccm und Mitfahren auf solchen, Luftfahrten sowie Hochgebirgs- und Gletschertouren einzuschliessen. Die Prämie der Nichtbetriebsunfallversicherung geht zu Lasten des Arbeitnehmers, sie kann vom Lohn abgezogen werden.

[5] Der Arbeitgeber wird von seiner Verpflichtung zum Abschluss der Nichtbetriebsunfallversicherung nur entbunden, wenn der Arbeitnehmer das schriftlich verlangt und zudem den Nachweis erbringt, dass er für die Mindestleistungen gemäss Absatz 2 versichert ist.

[6] Die Nichtbetriebsunfallversicherung hat sich auch auf Unfälle zu erstrecken, die sich in der Zeit zwischen der Beendigung des bisherigen und dem Abschluss eines neuen Arbeitsverhältnisses, längstens jedoch während der Zwischenzeit von 30 Tagen ereignen; dabei erlischt der Versicherungsschutz für ausländische Arbeitskräfte mit dem Verlassen der Schweiz.

[8] ... Besteht keine Nichtbetriebsunfallversicherung, so hat der Arbeitgeber bei Unfall des Arbeitnehmers während beschränkter Zeit den vollen Lohn zu zahlen. Dabei gilt als beschränkte Zeit:

– im 1. Dienstjahr	3 Wochen
– im 2. Dienstjahr	7 Wochen
– vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

...

Art. 35

[1] Jeder versicherungsfähige Arbeitnehmer (einschliesslich Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) muss für ein Krankentaggeld versichert sein. Der Arbeitgeber hat die Krankengeldversicherung auf den Namen des Arbeitnehmers abzuschliessen und diesem einen Versicherungsausweis auszuhändigen. Ist der Arbeitnehmer mit der Wahl des Versicherungsträgers nicht einverstanden, so haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen anderen Versicherungsträger zu einigen.

[2] Die Krankengeldversicherung hat folgende Mindestleistungen und Bedingungen vorzusehen:

a. ein Taggeld in folgendem Ausmass:

	Fr.
Gelernte Arbeitnehmer	
– im 1. Berufsjahr nach der Lehre	45.—
– ab 2. Berufsjahr nach der Lehre	60.—
– ab 4. Berufsjahr nach der Lehre	70.—
Arbeitnehmer während der Einführungszeit	
– im 1. bis 3. Monat	8.—
– im 4. bis 6. Monat	13.—
Volontäre	
– im 1. Berufsjahr nach der Einführungszeit	21.—
– im 2. Berufsjahr nach der Einführungszeit	25.—
– im 3. Berufsjahr nach der Einführungszeit	30.—
– ab 4. Berufsjahr nach der Einführungszeit	42.—

b. die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Tuberkulosekranken, die zur Ausheilung in eine Heilanstalt eintreten, während 1800 Tagen innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Jahren;

c. die Gewährung des Taggeldes bei Krankheit, für die ein Versicherungsvorbehalt aufgestellt wurde, innerhalb von 540 aufeinanderfolgenden Tagen während:

6 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu 1 Monat
12 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu 2 Monaten
3 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 3 Monaten
6 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 6 Monaten
9 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 9 Monaten
3 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 1 Jahr
6 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 2 Jahren
9 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 5 Jahren
360 Tagen	bei einer Dienstdauer von mehr als 5 Jahren

d. eine Karenzzeit von höchstens drei Monaten und eine Wartefrist von höchstens zwei Tagen.

[3] Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttaggelder gemäss Absatz 2 Buchstabe a im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Normalarbeitszeit gemäss Artikel 16.

[4] Der Arbeitgeber hat die Hälfte der Prämie der Krankengeldversicherung gemäss Absatz 2 zu bezahlen ... Der Arbeitgeber kann den Prämienanteil des Arbeitnehmers monatlich vom Lohn abziehen; er hat auf Wunsch des Arbeitnehmers nachzuweisen, dass er die Prämie zahlte. Übergibt der Arbeitgeber seinen Prämienanteil dem Arbeitnehmer, so hat er sich des Bestehens einer Krankengeldversicherung mit den Mindestleistungen gemäss Absatz 2 und periodisch der Prämienzahlung durch den Arbeitnehmer zu vergewissern.

[7] Nicht versicherungsfähige Arbeitnehmer haben bei Krankheit Anspruch auf vollen Lohn während beschränkter Zeit ... Dabei gilt als beschränkte Zeit:

– im 1. Dienstjahr	3 Wochen
– im 2. Dienstjahr	7 Wochen
– vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

...

Art. 36

[1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für Schäden, welche die Arbeitnehmer in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit im Dienste des Arbeitgebers gegenüber betriebsfremden Drittpersonen verursachen, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

[2] Die Haftpflichtversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen: Einheitsdeckung für Personen- und Sachschäden zusammen bis 500 000 Franken je Schadenereignis.

Art. 38

Den vertragschliessenden Verbänden steht im Sinne von Artikel 357b OR ein gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den erfassten Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

Art. 39

[1] Die vertragschliessenden Verbände bilden eine Paritätische Landeskommission ...

[3] Der Paritätischen Landeskommission obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

a. sie überwacht die Durchführung der Vertragsbestimmungen und kann zu diesem Zweck Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;

b. stellt sie fest, dass den Arbeitnehmern geschuldete geldliche Leistungen nicht erfüllt oder bezahlte freie Tage nicht gewährt werden, so fordert sie den schuldigen Arbeitgeber auf, diese sofort nachzuzahlen oder nachzugewähren;

c. sie ist befugt, Konventionalstrafen gemäss Artikel 41 auszufällen und diese, allenfalls auf gerichtlichem Weg, einzuziehen;

d. sie ist beauftragt und ermächtigt, die vertragschliessenden Verbände zum Zweck der Geltendmachung des gemeinsamen Anspruches gemäss Artikel 38 vor Gericht zu vertreten, und zwar durch ein von ihr bezeichnetes Mitglied;

e. sie versucht bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln ...

Art. 40

[1] Die kantonalen oder örtlichen Sektionen der vertragschliessenden Verbände können paritätische Ausschüsse bilden.

[3] Den paritätischen Ausschüssen obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

a. sie überwachen die Durchführung der Vertragsbestimmungen und können im Auftrag der Paritätischen Landeskommission Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;

b. sie versuchen bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln;

c. sie melden der Paritätischen Landeskommission die von ihnen festgestellten oder ihnen zur Kenntnis gelangten Widerhandlungen gegen den Gesamtarbeitsvertrag.

Art. 41

[1] Widerhandeln Arbeitgeber oder Arbeitnehmer dem Gesamtarbeitsvertrag, auferlegt die Paritätische Landeskommission eine Konventionalstrafe im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens, die jedoch höchstens 1500 Franken betragen darf. In leichteren Fällen kann von einer Busse abgesehen und eine Verwarnung ausgesprochen werden.

[2] Besteht die Widerhandlung darin, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer geldliche Leistungen nicht erbringt, so wird dem schuldigen Arbeitgeber eine Konventionalstrafe von 25 Prozent des geschuldeten Betrages, jedoch höchstens 4000 Franken auferlegt.

[3] Die Konventionalstrafen sind in die Kasse der Paritätischen Landeskommission einzuzahlen. Sie werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzugs verwendet.

[4] Die Paritätische Landeskommission hat einen klagbaren Anspruch gegen die fehlbaren Arbeitgeber oder Arbeitnehmer auf Zahlung der festgesetzten Konventionalstrafe im Sinne von Artikel 38.

Art. 42

[1] Es wird von allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein Vertragsvollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag von jährlich 40 Franken erhoben. Er wird verwendet zur Deckung der Kosten des Vollzugs des Gesamtarbeitsvertrages und zur Förderung der beruflichen Weiterbildung.

[3] Für das Inkasso und die Verwaltung der Vertragsvollzugskosten- und Weiterbildungsbeiträge ist die Paritätische Landeskommission zuständig. Sie ist berechtigt, den Anspruch im Namen der vertragschliessenden Verbände geltend zu machen.

[4] Die Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer auf dem Erhebungsformular zu melden, die Beiträge dieser Arbeitnehmer vom Lohn in Abzug zu bringen und, zusammen mit ihrem eigenen Beitrag, bis zu einem von der Paritätischen Landeskommission zu bestimmenden Zeitpunkt in die Kasse dieser Kommission (PC 30-31524) einzuzahlen.

[5] Der Arbeitgeber hat pro Beitragszahler (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) Anspruch auf ein Exemplar des Gesamtarbeitsvertrages, das ihm nach Einzahlung des Beitrags von der Paritätischen Landeskommission auf Verlangen unentgeltlich zugestellt wird. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, jedem Arbeitnehmer ein Exemplar auszuhändigen.

Art. 44

[2] Bei der Aufhebung der Trinkgelder hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die bisherigen Trinkgeldbezüge als Lohnbestandteile auszurichten; der so vereinbarte neue Lohn ist schriftlich festzuhalten.

[3] Für die bisherigen Trinkgeldbezüge gilt in der Regel der Durchschnitt der letzten sechs Monate als massgebend.

Anhang

Tabelle für die Berechnung der Abgangsentschädigung nach Artikel 8 GAV

Dienstjahre	Alter 50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0
21	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0
22	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0
23	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0
24	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
25	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
26	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
27	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
28	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
29	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
30	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
31	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
32	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

Abgangsentschädigung in Monatslöhnen

Beispiel:

Austrittsalter: 58 Jahre
Dienstjahre: 22 Jahre } ergibt 7,0 Monatslöhne als Abgangsentschädigung

* * *

Beantragter Geltungsbereich

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz ausgesprochen werden.
2. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für die Arbeitgeber des Coiffeurgewerbes und die gelernten und angelernten Arbeitnehmer mit Einschluss der Volontäre, soweit Dienstleistungen gegen Entgelt für Dritte erbracht werden. Ausgenommen sind Lehrlinge und Anlehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.
3. Bei nachgewiesen beschränkter Arbeitsfähigkeit geistig oder körperlich behinderter Arbeitnehmer kann die Paritätische Landeskommission Ausnahmen von den Mindestbestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages bewilligen.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll bis zum 31. Dezember 1985 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 11. Januar 1983 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes, soit l'Association suisse des maîtres coiffeurs, l'Association suisse du personnel de la coiffure, la Fédération chrétienne du personnel de la chimie, du textile, de l'habillement et du papier, et l'Association suisse des salariés évangéliques, demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale des coiffeurs, conclue le 2 décembre 1981:

Art. 3

[3] Quant aux travailleurs engagés expressément en qualité d'extras, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indéterminée lorsqu'il a duré plus d'un mois.

Art. 4

[1] Pendant le temps d'essai, le contrat de travail peut être résilié moyennant un congé donné une semaine d'avance. Les parties peuvent réduire ce délai à trois jours par un accord écrit.

[2] Aprés le temps d'essai, le délai de congé est de deux semaines. Il est de cinq semaines dés la deuxième année de service. Ces délais peuvent être modifiés par stipulation écrite, mais ne peuvent être réduits à moins de cinq semaines après la premiére année de service. Le congé doit être donné pour un samedi.

[3] Le congé peut être signifié verbalement ou par écrit. Il doit parvenir au destinataire ou lui être signifié verbalement au plus tard la veille du premier jour du délai de congé, et, partant, au plus tard le dernier samedi avant le début de ce délai lorsque ce dernier est de deux ou de cinq semaines.

Art. 8

[1] Lorsque le contrat de travail d'un travailleur âgé d'au moins cinquante ans prend fin aprés vingt ans ou davantage, l'employeur est tenu de verser une indemnité de départ calculée selon le tableau ci-joint (annexe), qui fait partie intégrante de la présente convention.

[2] L'indemnité de départ s'élève au moins au salaire de deux mois. Pour chaque année en plus de vingt ans de service accomplie par un travailleur âgé de cinquante ans et pour chaque année d'âge dépassant les cinquante ans à la fin du contrat de travail, l'indemnité sera augmentée de la moitié du salaire mensuel, sans dépasser en général huit mois de salaire.

Art. 9

[1] Le travailleur est tenu d'exécuter son travail avec soin, de manipuler soigneusement les instruments, les appareils, les machines et les installations qui lui sont confiés, ainsi que de maintenir ces objets et sa place de travail en état de propreté.

[3] Avant la fin des rapports de service, même pendant le délai de congé, le travailleur s'abstiendra d'informer spontanément la clientèle de son futur lieu de travail ou son domicile professionnel.

Art. 10

Si l'employeur exige que le travailleur utilise des instruments de travail spéciaux pour exercer sa profession, il doit les lui fournir à ses frais et les tenir à sa disposition.

Art. 12

Pendant le travail, un travailleur ne peut recourir personnellement aux services d'un autre travailleur ou d'un apprenti appartenant à l'entreprise qu'avec l'autorisation de l'employeur. Celui-ci peut subordonner son autorisation à des conditions, par exemple fixer le moment qui convient ou prévoir que le temps utilisé sera compensé.

Art. 13

[1] Durant les loisirs et ses vacances, le travailleur s'abstiendra d'exécuter du travail professionnel pour des tiers («travail noir»), que ce soit contre rémunération ou gratuitement, à moins qu'il ne s'agisse de rendre service à de proches parents ou de préparer des modéles soit pour un concours ou des examens professionnels, soit dans une école ou des cours professionnels.

[3] L'employeur s'abstiendra de faire accomplir du travail interdit, de le tolérer ou de le favoriser de quelque maniére que ce soit.

Art. 14

[1] L'employeur s'abstiendra d'engager et même de promettre d'engager un travailleur à la condition que ce dernier lui procure des clients de l'un de ses anciens employeurs.

[2] Le travailleur s'abstiendra de promettre et même d'offrir à un employeur de lui procurer, s'il l'engage, des clients de l'un de ses anciens employeurs.

[3] L'employeur s'abstiendra, au cours des six mois qui suivent l'entrée en service d'un travailleur, de faire connaître à la clientéle les anciens emplois de celui-ci.

[4] Le travailleur s'abstiendra, au cours de ses six premiers mois de service, d'attirer spontanément sur son nouvel emploi l'attention de clients de son ancien employeur.

Art. 16

[1] La durée hebdomadaire maximum du travail, temps de présence inclus, est de:

a. quarante-sept heures pour les travailleurs occupés dans les localités de moins de 2000 habitants ainsi que dans les localités saisonnières;
b. quarante-six heures pour les travailleurs occupés dans les autres localités.

[2] Lorsque cela est nécessaire pour achever le service d'un client, la durée hebdomadaire maximum de travail peut être prolongée d'une heure au plus.

[3] L'employeur et les travailleurs peuvent s'entendre pour répartir sur cinq jours la durée hebdomadaire maximum du travail selon le 1er alinéa.

Art. 19

[1] Le travail supplémentaire est le travail qui prolonge la durée hebdomadaire convenue. Est réputé travail supplémentaire:

b. tout travail accompli pour cause d'urgence ou pour faire face à un afflux extraordinaire de clientèle, s'il en résulte un dépassement de la durée hebdomadaire convenue.

Art. 21

[1] Les travailleurs adultes ont droit à des vacances payées dont la durée minimum est la suivante:

a. par année de service dans la même entreprise	3 semaines
b. dès la quatriéme année dans la même entreprise	4 semaines

[3] Les travailleurs occupés à temps partiel ont droit au salaire des vacances proportionnellement à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale du travail selon l'article 16, 1er alinéa.

[4] L'année de service débute par le premier jour de travail. En cas de résiliation du contrat de travail et de réengagement dans l'entreprise, les années de service antérieures au réengagement ne comptent pas. En revanche, un congé d'une durée limitée n'interrompt pas la durée du service.

[6] Lorsque le travailleur a encore droit à des vacances au moment de la résiliation du contrat de travail, il appartient à la partie qui a reçu le congé de décider si les vacances seront prises pendant le délai de congé.

Art. 23

[1] Si, au cours d'une année de service, le travailleur est empêché de travailler pendant plus de trois mois au total, l'employeur peut réduire la durée de ses vacances d'un douziéme pour le quatriéme mois d'absence complet et pour chacun des suivants.

[2] Lorsque la durée de l'empêchement ne dure plas plus de trois mois au cours d'une année de service et qu'il est dû à une faute du travailleur, l'employeur peut réduire la durée des vacances selon la norme indiquée au 1er alinéa. Si l'empêchement est dû, sans qu'il y ait faute de sa part, à des causes inhérentes à la personne du travailleur, telles que maladie (y compris la grossesse et l'accouchement), accident, accomplissement d'une obligation légale (le service militaire, par exemple) ou d'une fonction publique, l'employeur n'a pas le droit de réduire la durée des vacances.

Art. 24

[1] L'employeur verse au travailleur, pour les vacances, la totalité du salaire fixe convenu et de la provision sur le chiffre d'affaires (art. 27). Le montant de cette provision est égal à la moyenne des provisions des trois derniers mois complets avant le début des vacances.

[2] Le travailleur ordinairement logé et nourri par l'employeur a droit pour chaque jour de vacances, en plus du salaire en espéces, à une indemnité de 15 francs en compensation du logement et de la pension.

Art. 25

[1] Aucune déduction ne sera faite sur le salaire mensuel pour les jours fériés légaux ni pour les jours fériés usuels locaux où l'entreprise est fermée.

[5] Les jours de vacances tombant sur des jours fériés légaux et des jours fériés usuel locaux ne comptent pas comme vacances et l'employeur accordera ultérieurement les jours de vacances manquants . . .

[6] Les jours fériés doivent être payés aux travailleurs auxiliaires qui ont travaillé pendant les trois jours précédant ou suivant immédiatement les jours fériés à considérer.

Art. 26

Le travailleur a droit à des congés sans déduction de salaire, qu'il peut prendre quand les administrations publiques sont ouvertes, dans les cas suivants:

a. au décès du conjoint ou d'un enfant	3 jours
b. au décès de son père, de sa mère, d'un frère ou d'une sœur	2 jours
c. à l'accouchement de son épouse	2 jours
d. pour son mariage	2 jours
e. pour le recrutement dans l'armée ou pour une inspection militaire	½ jour à un jour

f. le temps nécessaire pour se présenter à l'examen de maîtrise, à la condition que son contrat de travail dure depuis plus d'un an. Toutefois si ce contrat est résilié moins de six mois aprés l'examen, l'employeur peut exiger le remboursement du salaire versé pour les jours d'examen.

Art. 27

[1] La rémunération du travailleur comprend soit un salaire fixe, soit un salaire et une provision sur le chiffre d'affaires. L'employeur et le travailleur s'entendront pour choisir l'un de ces systèmes. Ils pourront, à leur gré et d'un commun accord, passer d'un système à l'autre.

[2] Si les intéressés choisissent le système du salaire complété par une provision sur le chiffre d'affaires, la rémunération globale doit être au moins égale au salaire minimum fixé par l'article 28, quel que soit le chiffre d'affaires réalisé.

[3] Les pourboires sont compris dans les salaires minimums.

[5] Sont réputés:

a. travailleurs qualifiés les travailleurs titulaires du certificat fédéral de capacité ou d'un certificat équivalent,
b. stagiaires les travailleurs qui, après une période d'introduction de six mois, sont occupés dans une entreprise de coiffure travaillant pour des tiers.

Art. 28

[1] Les travailleurs qualifiés ont droit au salaire mensuel minimum suivant après l'apprentissage:

	Fr.
– pendant la premiére année de pratique	1430.—
– dès la deuxième année de pratique	1775.—
– dés la quatrième année de pratique	2065.—

[2] Les titulaires du certificat de maîtrise ont droit à un salaire équitablement supérieur à celui que fixe le 1er alinéa.

[3] Les travailleurs en période d'introduction et les stagiéres ont droit aux salaires mensuels minimums suivants:

	Fr.
a. travailleurs en période d'introduction	
– du premier au troisiéme mois	230.—
– du quatriéme au sixiéme mois	410.—
b. stagiaires aprés la période d'introduction	
– pendant la premiére année de pratique	640.—
– pendant la deuxiéme année de pratique	745.—
– pendant la troisiéme année de pratique	920.—
– dés la quatrième année de pratique	1265.—

[4] Les travailleurs saisonniers engagés pour deux mois au plus ainsi que les extras engagés pour un mois au plus ont droit aux salaires, augmentés d'au moins 10 pour cent, fixés par les 1er, 2e et 3e alinéas. Les extras ont droit en outre, à leur arrivée et à leur départ, au remboursement de leurs frais de voyage.

Art. 30

[1] Le salaire minimum des travailleurs logés et nourris par l'employeur est réduit, par rapport aux normes fixées par l'article 28, selon le tableau de calcul de l'assurance-vieillesse et survivants concernant les prix du logement et de la pension, suivant le canton ou la localité à considérer.

[2] L'employeur qui fournit le logement et la pension à un travailleur peut opérer sur le salaire mensuel la réduction prévue par le 1er alinéa, même si le salaire convenu est supérieure au minimum fixé par la présente convention.

[3] Le travailleur qui prend pension chez l'employeur mais n'y mange pas le dimanche a droit alors à une indemnité de subsistance de 15 francs. S'il désire s'absenter le dimanche, il est tenu d'en avertir l'employeur le samedi à midi au plus tard.

Art. 31

[1] Lorsque le travailleur est empêché de travailler par l'accomplissement d'une obligation légale (le service militaire ou le service complémentaire féminin, par exemple) ou d'une fonction publique, l'employeur est tenu de lui verser, pour un temps limité, son salaire en espèces ainsi qu'une indemnité pour compenser le salaire en nature, à la condition que le contrat de travail ait duré plus de trois mois ou qu'il ait été conclu pour plus de trois mois.

[2] La durée limitée du paiement du salaire est la suivante:

– pendant la première année de service	3 semaines,
– pendant la deuxième année de service	7 semaines,
– dès la troisième année de service	12 semaines.

Art. 33

[1] L'employeur tiendra pour chaque travailleur un contrôle de salaire indiquant la composition de celui-ci et les retenues . . .

Art. 34

[1] L'employeur est tenu d'assurer ses travailleurs (y compris les travailleurs à temps partiel et les extras), à ses frais, contre les accidents professionnels . . .

[2] L'assurance-accidents doit garantir les prestations minimums suivantes:

a. la couverture illimitée des frais de guérison (y compris les frais de transport de la victime) durant cinq ans à compter du jour de l'accident;

b. le versement, durant 730 jours au maximum, dans les cinq ans à compter du jour de l'accident, d'une indemnité journalière dont le montant est le suivant:

	Fr.
pour les travailleurs qualifiés,	
– pendant la première année de pratique après l'apprentissage	45.—
– dès la deuxième année de pratique après l'apprentissage	60.—
– dès la quatrième année de pratique après l'apprentissage	70.—
pour les travailleurs en période d'introduction	
– du premier au troisième mois	8.—
– du quatrième au sixième mois	13.—
pour les stagiaires	
– pendant la première année après l'introduction	21.—
– pendant la deuxième année après l'introduction	25.—
– pendant la troisième année après l'introduction	30.—
– dès la quatrième année après l'introduction	42.—

c. 50 000 francs en cas de décès;

d. 100 000 francs en cas d'invalidité totale ou, en cas d'invalidité partielle, un montant proportionnel à celle-ci.

[3] Pour les travailleurs à temps partiel, le montant de l'indemnité journalière maximum prévue par le 2e alinéa, lettre b, est réduit et doit être proportionnel à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale fixée par l'article 16.

[4] L'employeur est également tenu d'assurer les travailleurs contre les accidents non professionnels pour les prestations minimums énumérées au 2e alinéa. A la demande écrite du travailleur, l'employeur fera en sorte que l'assurance couvre même les risques, ordinairement exclus, résultant de l'emploi (comme conducteur ou passager) de motocyclettes d'une cylindrée supérieure à 50 ccm, de voyages aériens et de courses en haute montagne et sur les glaciers. La prime de l'assurance contre les accidents non professionnels est à la charge du travailleur et peut être retenue sur son salaire.

[5] L'employeur est dispensé d'assurer le travailleur contre les accidents non professionnels lorsque celui-ci le demande par écrit et prouve être couvert par une autre assurance pour les prestations minimums selon le 2e alinéa.

[6] L'assurance contre les accidents non professionnels doit couvrir en outre les accidents survenant entre la fin du rapport de travail en cours et le début d'un nouveau rapport de travail, mais au maximum pendant trente jours. Les travailleurs étrangers ne sont plus couverts par l'assurance dès qu'ils quittent la Suisse.

[8] . . . Si le travailleur n'est pas assuré contre les accidents non professionnels, l'employeur doit, en cas d'accident, lui verser la totalité de son salaire pendant une durée limitée . . . La durée limitée est de:
– 3 semaines pendant la première année de service;
– 7 semaines pendant la deuxième année de service;
– 12 semaines dès la troisième année de service.
. . .

Art. 35

[1] Les travailleurs assurables (y compris les extras et les travailleurs à temps partiel) seront assurés pour une indemnité journalière en cas de maladie. L'employeur conclura l'assurance au nom du travailleur et fera délivrer à ce dernier une attestation d'assurance. Si le travailleur n'est pas d'accord avec l'employeur sur le choix de l'assureur, tous deux s'entendront pour en désigner un autre.

[2] L'assurance doit garantir des prestations minimums selon les normes suivantes:

a. une indemnité journalière qui sera:

	Fr.
pour les travailleurs qualifiés	
– pendant la première année de pratique après l'apprentissage	45.—
– dès la deuxième année de pratique après l'apprentissage	60.—
– dès la quatrième année de pratique après l'apprentissage	70.—
Pour les travailleurs en période d'introduction	
– du premier au troisième mois	8.—
– du quatrième au sixième mois	13.—
Pour les stagiaires	
– pendant la première année de pratique	21.—
– pendant la deuxième année de pratique	25.—
– pendant la troisième année de pratique	30.—
– dès la quatrième année de pratique	42.—

b. le paiement de l'indemnité journalière pendant 720 jours au cours d'une période de 900 jours consécutifs et, pour les tuberculeux hospitalisés, pendant 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives;

c. lorsqu'il s'agit d'une maladie qui est l'objet d'une réserve, le paiement de l'indemnité journalière, au cours d'une période de 540 jours consécutifs,

pendant:	si le travailleur est en service depuis:
6 jours	1 mois au plus
12 jours	2 mois au plus
3 semaines	3 mois au plus
6 semaines	6 mois au plus
9 semaines	9 mois au plus
3 mois	1 an au plus
6 mois	2 ans au plus
9 mois	5 ans au plus
360 jours	plus de 5 ans

d. Le délai de carence est de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

[3] Pour les travailleurs à temps partiel, le montant minimum des prestations prévues par le 2e alinéa, lettre a, est réduit et doit être proportionnel à la durée effective de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire normale fixée par l'article 16.

[4] L'employeur est tenu de contribuer pour moitié au paiement de la cotisation nécessaire afin d'assurer les prestations prévues par le 2e alinéa . . . L'employeur peut retenir mensuellement sur le salaire la part de cotisation incombant au travailleur. A la demande de celui-ci, il fournira la preuve qu'il a payé les cotisations. L'employeur qui remet le montant de sa contribution au travailleur vérifiera si ce dernier s'est assuré pour les prestations minimums prévues par le 2e alinéa et contrôlera périodiquement s'il s'acquitte de ses cotisations.

[7] Les travailleurs non assurables ont droit, en cas de maladie, à la totalité de leur salaire pendant une durée limitée . . . La durée limitée est de:
– 3 semaines pendant la première année de service;
– 7 semaines pendant la deuxième année de service;
– 12 semaines dès la troisième année de service.
. . .

Art. 36

[1] L'employeur est tenu de conclure une assurance sur la responsabilité civile pour couvrir les dommages que le travailleur pourrait causer, dans l'exercice de ses fonctions, à des personnes qui sont des tiers à l'égard de l'entreprise.

[2] L'assurance doit couvrir les dommages corporels et matériels jusqu'à concurrence de 500 000 francs par sinistre.

Art. 38

Se fondant sur l'article 357b du Code des obligations, les parties contractantes se réservent la faculté d'exiger en commun l'observation de la présente convention par les employeurs et les travailleurs qu'elle lie.

Art. 39

[1] Les parties contractantes institueront une commission paritaire nationale . . .

[3] La commission paritaire nationale exercera notamment les attributions suivantes:

a. elle surveillera l'exécution de la présente convention et, à cet effet, pourra opérer des contrôles chez les employeurs;

b. si elle constate qu'un employeur n'a pas payé son dû ou n'a pas donné les jours de repos voulus à un travailleur, elle le sommera de s'exécuter immédiatement;

c. elle pourra infliger les amendes conventionnelles prévues par l'article 41 et, au besoin, en recouvrera le montant par la voie judiciaire;

d. elle représentera les associations contractantes par l'intermédiaire de l'un de ses membres, qu'elle désignera elle-même, lorsque celles-ci devront, en commun, intenter en justice une action fondée sur l'article 38;

e. elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs . . .

Art. 40

[1] Les sections cantonales et les sections locales des associations contractantes peuvent instituer des commissions paritaires.

[3] Toute commission paritaire de section exercera notamment les attributions suivantes:

a. elle surveillera l'exécution de la présente convention et pourra procéder à cet effet, sur mandat de la commission paritaire nationale, à des contrôles chez les employeurs;

b. elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs;

c. elle annoncera à la commission paritaire nationale les infractions à la présente convention qu'elle constatera ou qui lui seront dénoncées.

Art. 41

[1] La commission paritaire nationale infligera aux employeurs et aux travailleurs qui enfreindront la présente convention une amende qui sera proportionnée à la gravité de la faute commise mais n'excédera pas 1500 francs. Dans les cas bénins, elle pourra prononcer un avertissement au lieu d'une amende.

[2] Lorsque l'infraction consiste en l'omission par l'employeur de verser une somme au travailleur, le contrevenant est possible d'une amende conventionnelle égale à 25 pour cent des arrérages, mais n'excédant pas 4000 francs.

[3] Le produit des peines conventionnelles revient à la commission paritaire nationale. Il sera affecté à la couverture des frais d'exécution de la présente convention.

[4] La commission paritaire nationale peut, en vertu de l'article 38, intenter des actions en paiement des amendes conventionnelles.

Art. 42

[1] Une contribution annuelle de 40 francs sera perçue auprès de chaque employeur et de chaque travailleur. Son produit servira à couvrir les frais d'exécution de la présente convention et à encourager le perfectionnement professionnel.

[3] La commission paritaire nationale encaissera les contributions annuelles et en gérera le produit. Pour les recouvrer, elle pourra actionner les débiteurs au nom des associations contractantes.

[4] Les employeurs sont obligés d'annoncer sur le formulaire d'enquête leurs travailleurs qui sont subordonnés au contrat collectif, de déduire les contributions de ces travailleurs sur leurs salaires et les verser, avec leur propre contribution, à la caisse de la commission paritaire nationale (compte de chèques postaux no 30-31524) aux dates que cette dernière leur indiquera.

[5] L'employeur qui verse le produit des contributions voulues a, sur demande, le droit, pour lui et pour tout travailleur qui s'est acquitté de son dû, à un exemplaire gratuit de la présente convention.

Art. 44

[2] Dès la suppression des pourboires, l'employeur versera au travailleur comme partie intégrante du salaire ce qu'il a touché jusqu'ici en tant que pourboires. Le nouveau salaire ainsi convenu entre les parties sera fixé par écrit.

[3] La moyenne des pourboires des six derniers mois sera considérée, en règle, comme leur montant actuel.

Annexe

Table de calcul de l'indemnité de départ selon l'article 8 CCT

Années de service	Age 50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0
21	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0
22	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0
23	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0
24	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
25	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
26	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
27	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
28	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
29	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
30	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
31	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
32	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

Indemnité de départ en salaires mensuels

Exemple:
Pour un travailleur ayant 58 ans d'âge et 22 ans de service, l'indemnité de départ est égale à 7,0 fois le salaire mensuel.

* * *

Champ d'application

1. L'extension du champ d'application de la convention est demandée pour tout le territoire de la Suisse.
2. Les clauses dont le champ d'application doit être étendu concernent les employeurs des salons de coiffure et les travailleurs qualifiés et semi-qualifiés, y compris les stagiaires dans la mesure où ceux-ci sont au service de tiers contre rémunération. Sont exclus les apprentis et les jeunes gens effectuant une formation élémentaire au sens de la législation fédérale sur la formation professionnelle.
3. La commission paritaire nationale peut autoriser des dérogations aux normes minimales de la convention pour les travailleurs physiquement ou mentalement handicapés dont il est prouvé que la capacité de travail subit une diminution.
4. La décision d'extension portera effet jusqu'au 31 décembre 1985.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les trente jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

3003 Berne, le 11 janvier 1983

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera dei padroni parrucchieri, l'Associazione svizzera dei lavoranti parrucchieri, la Federazione cristiana del personale dell'industria chimica, tessile, abbigliamento e carta e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso fra loro il 2 dicembre 1981:

Art. 3

3 Per i lavoratori assunti espressamente come lavoratori ausiliari, il rapporto di lavoro è considerato concluso per una durata indeterminata se è durato più di un mese.

Art. 4

1 Durante il tempo di prova, il contratto di lavoro può essere disdetto osservando un termine di disdetta di una settimana. Mediante convenzione scritta, le parti possono ridurre il termine di disdetta a tre giorni.

2 Decorso il tempo di prova, il termine di disdetta è di due settimane. Se il rapporto di lavoro è durato più di un anno, il termine di disdetta è di cinque settimane. Questi termini possono essere modificati mediante convenzione scritta, ma non potranno tuttavia essere ridotti a meno di cinque settimane se il rapporto di lavoro è durato più di un anno. La disdetta deve essere data per un sabato.

3 La disdetta può essere data a voce o per iscritto. Essa deve essere in possesso della controparte o data a voce al più tardi la vigilia del primo giorno del termine di disdetta. Per i termini di disdetta di due o cinque settimane, ciò deve dunque avvenire il sabato precedente questi termini.

Art. 8

1 Se il rapporto di lavoro di un lavoratore avente almeno cinquant'anni di età cessa dopo venti o più anni di servizio, il datore di lavoro deve pagare al lavoratore un'indennità di partenza calcolata conformemente alla tabella allegata (appendice); la tabella forma parte integrante del presente contratto collettivo.

2 L'indennità di partenza non deve essere inferiore al salario di due mesi. Essa sarà aumentata di un mezzo salario mensile per ogni anno di servizio prestato oltre al 20° al momento in cui il lavoratore compie il 50° anno di età. Ciò fa parimente stato per ogni anno di età compiuto oltre al 50° al momento in cui cessa il rapporto di lavoro. L'indennità non deve tuttavia superare necessariamente 8 salari mensili.

Art. 9

1 Il lavoratore deve eseguire con diligenza il suo lavoro, trattare accuratamente gli strumenti, gli apparecchi e gli impianti che adopera nonché tenere in assetto questi oggetti ed il posto di lavoro.

3 Il lavoratore non deve, neanche durante il termine di disdetta, indicare alla clientela il suo futuro posto di lavoro od il domicilio del suo negozio prima che sia terminato il rapporto di lavoro.

Art. 10

Il datore di lavoro che esige che il lavoratore utilizzi degli strumenti speciali nell'esercizio della sua professione, è tenuto ad acquistarli a sue spese ed a metterli a disposizione di quest'ultimo.

Art. 12

Durante l'orario lavorativo i lavoratori potranno prestare dei servizi da parrucchiere ad altri lavoratori od apprendisti unicamente con l'autorizzazione del datore di lavoro. Il datore di lavoro può subordinare il suo consenso a condizioni e prevedere, per esempio, che il servizio debba essere eseguito in un determinato momento o che il tempo ivi consacrato debba essere compensato.

Art. 13

1 Durante il tempo libero e le vacanze, il lavoratore deve astenersi dall'eseguire del lavoro professionale tanto per conto suo, come per conto di altri, sia per mercede, sia gratuitamente. Eccezione fatta per i lavori fatti a parenti prossimi, oppure per la preparazione di modelli per concorsi o esami professionali, in una scuola o corsi professionali.

3 È proibito al datore di lavoro di far eseguire, tollerare o favorire in qualsiasi forma i lavori vietati.

Art. 14

1 Il datore di lavoro non può assumere o tentare di assumere lavoratori a condizione che essi gli procurino la clientela del loro datore di lavoro precedente.

2 Il lavoratore non può offrire o promettere al datore di lavoro di procurargli, in caso di assunzione, la clientela di un suo datore di lavoro precedente.

3 Il datore di lavoro non può, durante i primi sei mesi del rapporto di lavoro, dare conoscenza alla clientela dei precedenti impieghi del lavoratore.

4 Il lavoratore non deve, durante i primi sei mesi del rapporto di lavoro, segnalare di propria iniziativa il suo nuovo posto di lavoro alla clientela del suo datore di lavoro precedente.

Art. 16

1 La durata massima della settimana lavorativa, tempo di presenza incluso, è di:

a. 47 ore per i lavoratori delle aziende situate in località con meno di 2000 abitanti ed in località stagionali;

b. 46 ore per i lavoratori delle aziende situate nelle altre località.

2 Essa può essere prolungata di un'ora al massimo se ciò è necessario per terminare il servizio del cliente.

3 La durata massima del lavoro settimanale di cui al capoverso 1 può essere ripartita, d'intesa tra il datore di lavoro ed il lavoratore, su cinque giorni.

Art. 19

1 È considerato straordinario il lavoro prestato oltre la durata del lavoro settimanale convenuta. È lavoro straordinario:

b. il lavoro prestato per urgenza o a causa di un afflusso straordinario di clientela, se ne risulta un prolungamento della durata del lavoro settimanale convenuta.

Art. 21

1 Il lavoratore adulto ha diritto a vacanze annue pagate della durata minima seguente:

a. per ogni anno di servizio nella medesima azienda	3 settimane
b. a contare dal 4° anno di servizio nella medesima azienda	4 settimane

3 I lavoratori occupati a tempo parziale hanno diritto al salario per le vacanze nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16, capoverso 1.

4 L'anno di servizio incomincia il primo giorno di lavoro. In caso di disdetta del rapporto di lavoro e di riammissione nella medesima azienda, non è tenuto conto degli anni di servizio anteriori alla disdetta; per contro un congedo limitato non interrompe la durata del servizio.

6 Se, al momento in cui il contratto di lavoro viene disdetto, il lavoratore ha ancora diritto a delle vacanze, la parte che riceve la disdetta può disporre se le vacanze saranno prese durante il termine di disdetta.

Art. 23

1 Se, nel corso di un anno di servizio, il lavoratore è impedito di lavorare complessivamente per più di tre mesi, il datore di lavoro può ridurgli, a partire dal quarto mese d'assenza, la durata delle vacanze di un dodicesimo per ogni mese intero di assenza dal lavoro.

2 Se l'impedimento non dura, complessivamente, più di tre mesi nel corso di un anno di servizio ed è imputabile al lavoratore, il datore di lavoro può ridurre la durata delle vacanze conformemente alle norme indicate al capoverso 1. Se l'impedimento è causato, senza che vi sia colpa da parte del lavoratore, da motivi inerenti alla persona dello stesso, come malattia (compresa la gravidanza ed il puerperio), infortunio, adempimento di un obbligo legale (per esempio servizio militare) o d'una funzione pubblica, il datore di lavoro non ha diritto di ridurre la durata delle vacanze.

Art. 24

1 Il datore di lavoro deve pagare al lavoratore il salario completo convenuto e la provvigione sulla cifra d'affari (art. 27). Per il calcolo della cifra d'affari fa stato la media della cifra d'affari degli ultimi tre mesi interi precedenti le vacanze.

2 Il lavoratore che vive nell'economia domestica del datore di lavoro ha diritto, oltre al salario in contanti, ad un'indennità di 15 franchi per ogni giorno di vacanza per il vitto e l'alloggio di cui non ha beneficiato.

Art. 25

1 Per i giorni festivi legali e per quelli locali, durante i quali l'azienda rimane chiusa, nessuna deduzione è fatta sul salario mensile.

5 I giorni di vacanza che cadano su un giorno festivo legale o locale non sono computati quali giorni di vacanza e saranno accordati in seguito . . .

6 L'indennità per i giorni festivi sarà parimente versata ai lavoratori ausiliari occupati per più di tre giorni immediatamente prima o dopo il giorno festivo.

Art. 26

Il lavoratore ha diritto, nei seguenti casi, a dei giorni liberi senza ritenuta sul salario; il tempo libero può essere preso in giorni feriali in cui sono aperti gli uffici pubblici:

a. tre giorni in caso di morte del coniuge o di un figlio;
b. due giorni in caso di morto del padre o della madre, di un fratello o di una sorella;
c. due giorni per il parto della moglie;
d. due giorni per sposarsi;
e. mezza giornata o un giorno in caso di reclutamento od ispezione militare;
f. il tempo necessario per presentarsi all'esame di maestria, a condizione che il rapporto di lavoro sia durato più di un anno.

Se il rapporto di lavoro è sciolto prima di sei mesi dopo l'esame di maestria, il datore di lavoro può chiedere il rimborso del salario pagato per la durata dell'esame.

Art. 27

1 Il salario dei lavoratori si compone o di un salario fisso o di un salario più provvigione sulla cifra d'affari. Il datore di lavoro ed il lavoratore s'intenderanno circa la scelta di uno di questi sistemi. Il cambio da un sistema all'altro potrà farsi, in ogni momento, di comune intesa tra datore di lavoro e lavoratore.

2 Qualora venga convenuto il sistema di un salario più una provvigione sulla cifra d'affari, il salario deve comunque, indipendentemente dalla cifra d'affari raggiunta, corrispondere al salario minimo stabilito all'articolo 28.

3 Nei salari minimi sono comprese le mance.

5 Sono considerati

a. lavoratori qualificati i lavoratori titolari del certificato federale di fine tirocinio o di un certificato equivalente;

b. È considerato volontario il lavoratore che, dopo un periodo di avviamento di 6 mesi nella professione di parrucchiere, è occupato in un'azienda che fornisce prestazioni di servizio a terzi.

Art. 28

1 Il lavoratore qualificato ha diritto al seguente salario mensile minimo:

	Fr.
– nel 1° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	1430.—
– a contare dal 2° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	1775.—
– a contare dal 4° anno d'esercizio dopo l'apprendistato	2065.—

2 I titolari del certificato di maestro hanno diritto ad un salario adeguatamente aumentato in confronto con gli importi minimi stabiliti al capoverso 1.

3 Il lavoratore durante il periodo di avviamento ed il volontario hanno diritto almeno al seguente salario mensile:

	Fr.
a. lavoratori durante il periodo di avviamento	
– nel 1° fino al 3° mese	230.—
– nel 4° fino al 6° mese	410.—
b. Volontari	
– nel 1° anno d'esercizio dopo il periodo di avviamento	640.—
– nel 2° anno d'esercizio dopo il periodo di avviamento	745.—
– nel 3° anno d'esercizio dopo il periodo di avviamento	920.—
– a contare dal 4° anno d'esercizio dopo il periodo di avviamento	1265.—

4 I lavoratori impiegati per una stagione di due mesi al massimo, o di un mese per gli ausiliari, ricevono un supplemento di salario di almeno il 10 per cento dei salari minimi previsti ai capoversi 1, 2 e 3. I lavoratori ausiliari hanno inoltre diritto al rimborso delle spese di viaggio quando entrano in servizio e quando lasciano l'azienda.

Art. 30

1 Il salario minimo del lavoratore che vive in economia domestica con il datore di lavoro è ridotto, rispetto a quello stabilito all'articolo 28, secondo la rispettiva tabella dell'AVS concernente i prezzi di vitto e alloggio e secondo il cantone o la località da considerare.

2 Il datore di lavoro è autorizzato a procedere alla trattenuta secondo il capoverso 1 dal salario mensile al lavoratore che vive nella sua economia domestica, anche se il salario convenuto è superiore al salario minimo previsto dal presente contratto.

3 Se, la domenica, il lavoratore di cui al capoverso 1 non prende i pasti presso il datore di lavoro, egli ha diritto a un'indennità di franchi 15.–. Il lavoratore che intende assentarsi la domenica, deve comunicarlo al datore di lavoro al più tardi fino a mezzogiorno del sabato.

Art. 31

1 Se il lavoratore è impedito di lavorare perchè deve adempire un obbligo legale (per esempio servizio militare, servizio complementare femminile) o ricoprire una funzione pubblica, il datore di lavoro deve pagargli il salario, ed un'indennità per compensare il salario in natura, per un tempo limitato, in quanto il rapporto di lavoro sia durato o sia stato stipulato per più di tre mesi.

2 Il tempo limitato in cui viene pagato il salario è di

– 3 settimane nel primo anno di servizio,
– 7 settimane nel secondo anno di servizio,
– 12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

Art. 33

[1] Il datore di lavoro tiene un controllo del salario di ciascun lavoratore, nel quale devono essere menzionate la composizione del salario e le deduzioni . . .

Art. 34

[1] Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare, a sue spese, tutti i suoi lavoratori (compresi quelli ausiliari e quelli occupati a tempo parziale), contro gl'infortuni professionali . . .

[2] L'assicurazione contro gl'infortuni professionali deve prevedere le prestazioni minime seguenti:

a. copertura illimitata delle spese di cura durante 5 anni a contare dal giorno dell'infortunio, comprese le spese per trasporto dell'infortunato;

b. un'indennità giornaliera durante 730 giorni al massimo durante 5 anni a contare dal giorno dell'infortunio. Questa indennità sarà di:

	Fr.
per lavoratori qualificati	
– nel 1° anno di servizio dopo l'apprendistato	45.—
– dal 2° anno di servizio dopo l'apprendistato	60.—
– dal 4° anno di servizio dopo l'apprendistato	70.—
per lavoratori durante il periodo di avviamento	
– nel 1° fino al 3° mese	8.—
– nel 4° fino al 6° mese	13.—
Volontari	
– nel 1° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	21.—
– nel 2° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	25.—
– nel 3° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	30.—
– dal 4° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	42.—

c. Fr. 50 000.– in caso di morte;

d. Fr. 100 000.– in caso d'invalidità totale, o una somma adeguata in caso d'invalidità parziale.

[3] Per i lavoratori occupati a tempo parziale, le indennità giornaliere minime di cui al capoverso 2 lettera b si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

[4] Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare il lavoratore anche contro gl'infortuni non professionali per le prestazioni minime previste al capoverso 2. A richiesta scritta del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto ad assicurarlo anche contro i rischi di regola non coperti dall'assicurazione, come quelli risultanti, per esempio, dall'uso, come conducento o passeggero, di motociclette la cui cilindrata superi i 50 ccm, da viaggi in aereo o da escursioni in alta montagna o su ghiacciai. Il premio per l'assicurazione contro gl'infortuni non professionali va a carico del lavoratore e può essere dedotto dal salario.

[5] Il datore di lavoro può essere esonerato dal suo obbligo di concludere un'assicurazione contro gli infortuni non professionali solamente se il lavoratore lo richiede per iscritto e fornisce in più la prova d'esser già assicurato per le prestazioni minime secondo il capoverso 2.

[6] L'assicurazione contro gl'infortuni non professionali deve coprire pure gl'infortuni che cadono nel tempo fra la fine del contratto di lavoro in corso e l'inizio di un nuovo contratto di lavoro, al massimo però per la durata di 30 giorni intermedi; i lavoratori stranieri non sono più coperti dell'assicurazione al momento in cui lasciano la Svizzera.

[8] . . . Se non esiste un'assicurazione contro gl'infortuni non professionali, in caso d'infortunio del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto a pagare, per un tempo limitato, il salario intero . . . È considerato tempo limitato:

3 settimane nel primo anno di servizio,
7 settimane nel secondo anno di servizio,
12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.
. . .

Art. 35

[1] Ogni lavoratore assicurabile (compresi i ausiliari ed i lavoratori occupati a tempo parziale) dev'essere assicurato per un'indennità giornaliera in caso di malattia. L'assicurazione è conclusa dal datore di lavoro a nome del lavoratore; il datore di lavoro dovrà rimettere al lavoratore un attestato di assicurazione. Se il lavoratore non è d'accordo con l'assicuratore scelto dal datore di lavoro, essi s'intenderanno per designarne un altro.

[2] L'assicurazione deve prevedere le prestazioni minime e le condizioni seguenti:

a. un'indennità giornaliera che sarà

	Fr.
per lavoratori qualificati	
– nel 1° anno di servizio dopo l'apprendistato	45.—
– dal 2° anno di servizio dopo l'apprendistato	60.—
– dal 4° anno di servizio dopo l'apprendistato	70.—
per lavoratori durante il periodo di avviamento	
– nel 1° fino al 3° mese di formazione	8.—
– nel 4° fino al 6° mese di formazione	13.—
Volontari	
– nel 1° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	21.—
– nel 2° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	25.—
– nel 3° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	30.—
– dal 4° anno di servizio dopo il periodo di avviamento	42.—

b. il pagamento di un'indennità giornaliera durante 720 giorni, nel corso di 900 giorni consecutivi e, per gli assicurati affetti da tuberculosi e curati in un istituto ospedaliero, durante 1800 giorni, nel corso di sette anni consecutivi;

c. nel caso di malattia di cui è fatto riserva nel contratto di assicurazione, il pagamento, nel corso di 540 giorni consecutivi, dell'indennità giornaliera durante:

6 giorni	per una durata di servizio fino a 1 mese
12 giorni	per una durata di servizio fino a 2 mesi
3 settimane	per una durata di servizio fino a 3 mesi
6 settimane	per una durata di servizio fino a 6 mesi
9 settimane	per una durata di servizio fino a 9 mesi
3 mesi	per una durata di servizio fino a 1 anno
6 mesi	per una durata di servizio fino a 2 anni
9 mesi	per una durata di servizio fino a 5 anni
360 giorni	per una durata di servizio di oltre 5 anni

d. il termine di attesa non sarà più lungo di tre mesi, e quello di franchigia più di due giorni.

[3] Per i lavoratori occupati a tempo parziale, le indennità giornaliere di cui al capoverso 2, lettera a, si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata normale della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

[4] Il datore di lavoro è tenuto a pagare la metà dei premi dell'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al capoverso 2 . . . Il datore di lavoro può ritenere, ogni mese, sul salario del lavoratore, l'ammontare del contributo ai premi dovuti da quest'ultimo; a richiesta del lavoratore, il datore di lavoro deve fornirgli la prova di aver pagato i premi. Il datore di lavoro che pagasse la sua quota al lavoratore deve accertarsi che l'assicurazione per un'indennità giornaliera sia stata stipulata e preveda le prestazioni minime di cui al capoverso 2 ed inoltre, periodicamente, che il lavoratore abbia pagato i premi.

[7] Il lavoratore non assicurabile ha diritto, in caso di malattia, al salario intero per un tempo limitato . . .

È considerato tempo limitato:
– 3 settimane nel primo anno di servizio,
– 7 settimane nel secondo anno di servizio,
– 12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.
. . .

Art. 36

[1] Il datore di lavoro è tenuto a conchiudere un'assicurazione sulla responsabilità civile per sopperire ai danni cagionati a terzi non facenti parte dell'azienda dal lavoratore nell'esercitare la professione al suo servizio.

[2] L'assicurazione deve prevedere la prestazione minima seguente: per ogni sinistro (danni corporali e materiali) franchi 500 000.– al massimo.

Art. 38

Le associazioni contraenti hanno la facoltà di esigere in comune, ai sensi dell'articolo 357b CO, che i datori di lavoro ed i lavoratori vincolati rispettino il contratto collettivo.

Art. 39

[1] Le associazioni contraenti istituiscono una commissione paritetica nazionale . . .

[3] La commissione paritetica nazionale ha segnatamente i compiti seguenti:

a. essa vigila sull'esecuzione del presente contratto e può eseguire, a questo scopo, dei controlli nelle singole aziende;

b. se riscontra che un datore di lavoro non paga le prestazioni dovute o non concede i giorni liberi pagati, essa diffida il colpevole a provvedervi immediatamente;

c. essa è autorizzata a infliggere le multe convenzionali previste all'articolo 41 e, se necessario, a esigerne l'esazione per via legale;

d. essa è incaricata ed autorizzata di rappresentare, tramite un membro da lei designato, le associazioni contraenti, allo scopo di far valere, innanzi al tribunale, i diritti comuni di cui all'articolo 38;

e. essa tenterà di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori . . .;

Art. 40

[1] Le sezioni cantonali o locali delle associazioni contraenti possono istituire dei comitati paritetici.

[3] I comitati paritetici sezionali hanno segnatamente i compiti seguenti:

a. essi vigilano sull'esecuzione del presente contratto e possono essere incaricati, dalla commissione paritetica nazionale, di eseguire dei controlli nelle singole aziende;

b. essi tenteranno di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori;

c. essi notificheranno alla commissione paritetica nazionale le violazioni del presente contratto da loro accertato o venute a loro conoscenza.

Art. 41

[1] Ai datori di lavoro o ai lavoratori che contravvengono al presente contratto viene inflitta, dalla commissione paritetica nazionale, una pena convenzionale proporzionata alla gravità della colpa, ma che non supererà tuttavia i franchi 1500.–. In casi lievi si potrà prescindere dall'inflizione della multa e limitarsi a dare un ammonimento.

[2] Al datore di lavoro che contravviene al presente contratto, omettendo di pagare al lavoratore una prestazione pecuniaria, sarà inflitta una pena convenzionale, pari al 25 per cento dell'ammontare dovuto, ma al massimo di franchi 4000.–.

[3] I proventi dalle pene convenzionali spettano alla cassa della commissione paritetica nazionale e sono destinati a sopperire alle spese d'esecuzione del presente contratto.

[4] La commissione paritetica nazionale ha, ai sensi dell'articolo 38, un diritto azionabile verso i datori di lavoro o lavoratori che contravvengono al presente contratto per ciò che concerne il pagamento della pena convenzionale fissata.

Art. 42

[1] Un contributo annuo di franchi 40.– è riscosso da ogni datore di lavoro e da ogni lavoratore, il quale serve a coprire le spese inerenti all'esecuzione del contratto collettivo di lavoro ed a provvedimenti intesi a promuovere il perfezionamento professionale.

[3] La competenza per l'incasso e l'amministrazione dei contributi alle spese d'esecuzione del contratto e di perfezionamento professionale spetta alla commissione paritetica nazionale. Essa è autorizzata di fare valere il diritto ai contributi in nome delle associazioni contraenti.

[4] I datori di lavoro sono tenuti a notificare col formulario d'inchiesta i loro lavoratori assoggettati al contratto collettivo di lavoro, a dedurre dal salario i contributi di questi lavoratori ed a versarli, insieme coi loro stessi contributi, entro un termine che fisserà la commissione paritetica nazionale nella cassa di questa commissione (CCP 30-31524).

[5] Il datore di lavoro ha diritto, per ognuno che paghi il contributo (datore di lavoro e lavoratore) ad un esemplare del contratto collettivo di lavoro. Tale esemplare gli sarà inviato gratuitamente, su richiesta, dalla commissione paritetica nazionale non appena egli avrà versato il contributo. Il datore di lavoro è tenuto a consegnarne un esemplare ad ogni lavoratore.

Art. 44

[2] Dal momento dell'abolizione delle mance, il datore di lavoro pagerà il lavoratore come parte integrante del salario la somma ricevuta dallo stesso fin'oggi in qualità di mance. Le parti si mettano d'accordo sul nuovo salario così calcolato e lo fissano per iscritto.

[3] Per l'importo delle mance finora conseguite fa stato, di regola, la media degli ultimi sei mesi.

Allegato

Tabella per il calcolo dell'indennità di partenza conformemente all'articolo 8 CCL

Anni di servizio	Età 50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
20	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0
21	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0
22	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0
23	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0
24	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
25	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
26	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
27	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
28	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
29	6,5	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
30	7,0	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
31	7,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
32	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

Indennità di partenza in salari mensili

Esempio:

Età al momento dell'uscita: 58 anni
Anni di servizio: 22 anni } 7,0 salari mensili quale indennità di partenza

* * *

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

1. Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Svizzera.
2. Le disposizioni dichiarate di obbligatorietà generale sono applicabili ai datori di lavoro, nonché ai lavoratori qualificati o semiqualificati (compresi i volontari) del mestiere di parrucchiere, nella misura in cui vengono eseguite delle prestazioni rimunerate per terzi. Sono eccettuati gli apprendisti e i giovani che ricevono una formazione empirica ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.
3. In caso di capacità lavorativa comprovatamente ridotta a causa di minorazione fisica o mentale, la Commissione paritetica nazionale può autorizzare di derogare dalle disposizioni minime del contratto collettivo di lavoro.
4. Il presente decreto avrà effetto fino al 31 dicembre 1985.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, l'11 gennaio 1983

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Verordnung über Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide geringerer Qualität der Ernte 1982

Änderung vom 7. Januar 1983

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle verordnet:

I

Die Verordnung vom 4. Oktober 1982 über Preise und Zuschläge für inländisches Brotgetreide geringerer Qualität der Ernte 1982 wird wie folgt geändert:

Art. 2

«Futterroggen ... 67.75» streichen

Fussnote 2

Aufgehoben.

II

Diese Änderung tritt am 7. Januar 1983 in Kraft.

7. Januar 1983 Eidgenössische Preiskontrollstelle: Bossart

Ordonnance sur le prix et le supplément de prix applicables au blé indigène de qualité inférieure de la récolte 1982

Modification du 7 janvier 1983

L'Office fédéral du contrôle des prix arrête:

I

L'ordonnance du 4 octobre 1982 sur le prix et le supplément de prix applicables au blé indigène de qualité inférieure de la récolte 1982 est modifiée comme il suit:

Art. 2

Biffer «Seigle de fourrage ... 67.75»

Note de pied 2

Abrogée

II

La présente modification entre en vigueur le 7 janvier 1983.

7 janvier 1983 Office fédéral du contrôle des prix: Bossart

Ordinanza concernente i prezzi e i supplementi per i cereali panificabili indigeni del raccolto 1982 di qualità inferiore

Modificazione del 7 gennaio 1983

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi ordina:

I

L'ordinanza del 4 ottobre 1982 concernente i prezzi e i supplementi per i cereali panificabili indigeni del raccolto 1982 di qualità inferiore è modificata come segue:

Art. 2

Cancellare «segale da foraggio ... 67.75»

Nota 2, in calce

Abrogata

II

La presente modificazione entra in vigore il 7 gennaio 1983

7 gennaio 1983 Ufficio federale di controllo dei prezzi: Bossart

Redaktion: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern – Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne

Private Anzeigen Annonces privées Annunci privati

Kraftwerke Zervreila AG Vals/GR

5¾ % Anleihe 1973–88 von Sfr. 30 000 000

(Valoren-Nummer 113 372)

Die obenerwähnte Anleihe wurde durch die Schuldnerin, in Übereinstimmung mit Ziffer 3 der Anleihebedingungen, vorzeitig auf den

15. April 1983 zu 100 %

zur Rückzahlung gekündigt. Ab diesem Datum erlischt jede Verzinsung dieser Obligationen. Ab 15. April 1983 können daher die Titel, mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons per 15. April 1984 & ff. versehen, bei allen Sitzen und Filialen der auf den Titeln erwähnten offiziellen Zahlstellen zur Rückzahlung eingereicht werden.

Basel, im Januar 1983 Aus Auftrag: SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Iberduero Hidroeléctrica Ibérica Iberduero SA Bilbao

Anleihe mit variablem Zinssatz 1981–88/91 von sFr. 75 000 000

(Valoren-Nummer 465 782)

Gemäss Ziffer 2 der Anleihebedingungen wurde der Halbjahreszinssatz für die Zinsperiode vom 8. Januar bis 7. Juli 1983 auf 7% festgelegt. Somit beläuft sich der am 8. Juli 1983 zur Zahlung fällige Zins für eine Obligation von sFr. 5000.– Nennwert auf sFr. 175.– und für eine Obligation von sFr. 100 000.– Nennwert auf sFr. 3500.–.

Zürich, den 6. Januar 1983 Handelsbank N.W.

Electricity Supply Commission (ESCOM), Johannesburg

6½ % Anleihe 1973–88 von SFr. 50 000 000

Valoren-Nummer 843 248

An die gemäss Ziffer 3 der Bedingungen dieser Anleihe am 10. Januar 1983 fällige Tilgungsrate von Sfr. 5 000 000 wurden Titel im Nennwert von Sfr. 2 900 000 im Markt zurückgekauft.

Nach dem 10. Januar 1983 verbleiben somit noch Obligationen im Nennwert von Sfr. 43 920 000 ausstehend.

Basel, im Januar 1983 Aus Auftrag: SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Tecnacron SA

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 21 janvier 1983, à 9 h., chez Jean-Pierre Rivara SA, rue de l'Université 4, à Genève, avec

l'ordre du jour suivant:

1. Approbation des procès-verbaux des assemblées précédentes.
2. Rapport de gestion.
3. Approbation des comptes au 30 septembre 1982 et des propositions du conseil d'administration.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Nominations statutaires.

Les actionnaires devront justifier de leur qualité d'actionnaires en présentant les titres ou un certificat de blocage délivré par une banque.

Le rapport de gestion et les comptes sont à disposition des actionnaires auprès de Jean-Pierre Rivara SA.

Le conseil d'administration

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Der Regierungsstatthalter II von Bern hat durch Verfügung vom 27. Dezember 1982 die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet über den Nachlass des am 10. Dezember 1982 verstorbenen Herrn

Max Karl Schulthelss

geb. 1927, von Basel und Riehen, gew. Kaufmann, wohnhaft gewesen in Bern, Marktgasse 37.

Gemäss Art. 582 ZGB und Art. 47 ff. des Dekretes vom 8. September 1971 betreffend die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der genannten Person aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der angegebenen Frist beim zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen wird jede Haftpflicht abgelehnt (Art. 590 ZGB). Gleichzeitig werden auch die Schuldner aufgefordert, innerhalb der nämlichen Frist ihre Schulden beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis und mit 7. Februar 1983:

a. für direkte Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II, Amthaus, 3011 Bern;

b. für Guthaben des Erblassers beim Notariat W. Neuenschwander und M. Schwarz, Neuengasse 25, 3001 Bern.

Massaverwalter: Herr Guido Rieder, Fürsprecher, Genfergasse 3, 3011 Bern.

Bern, den 29. Dezember 1982 Der Beauftragte: Notariat W. Neuenschwander und M. Schwarz, Neuengasse 25, Bern W. Neuenschwander, Notar

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Demandez à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce un exemplaire-spécimen gratuit de la revue mensuelle «La Vie économique».

Das **Namensparheft Nr. 02.030.040.20** mit einem Guthaben von Fr. 6556.25, ausgestellt von der Schweizerischen Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der unterzeichneten Bank vorzuweisen, andernfalls das Sparheft als kraftlos erklärt wird.

Solothurn, den 6. Januar 1983

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank

Loterie Romande

42e tranche spéciale (1982) du profit de l'enfance handicapée

La prescription de cette tranche, primitivement fixée au 31 décembre 1982 (voir insertion dans la FOSC du 29 juin 1982) est reportée au

31 juillet 1983

Lausanne, le 6 janvier 1983 La direction

Kassenschränke und Panzerschränke auch Occ. Feuerschutz-Datenschränke

direkt ab Fabrik, zu äusserst günstigen Konditionen, gemäss den neuesten Versicherungsbedingungen. Auch Vermietungen. Verlangen Sie unsere Offerte mit Prospekt. Jedes Modell sofort lieferbar. Lieferung gratis vor das Haus.

Protresor AG, Weststr. 79, 8036 Zürich Tel. 01 462 70 20 oder Tel. 01 53 90 16

Wer nicht inseriert ... wird vergessen!

Schweizerische Eidgenossenschaft

4% Eidgenössische Anleihe 1983–95 von rund Fr. 250 000 000

Emissionspreis: Wird nachträglich aufgrund der eingegangenen Zeichnungen festgelegt
Laufzeit: 12/8 Jahre
Zeichnungsschluss: 13. Januar 1983, mittags

Prospekt

Gestützt auf den Bundesbeschluss vom 20. Juni 1979 und mit Ermächtigung des Bundesrates nimmt das Eidgenössische Finanzdepartement nachstehende Anleihe auf, deren Erlös zur teilweisen Deckung des Kapitalbedarfs des Bundes und seiner Betriebe dient.

4% Anleihe 1983–95 im Betrage von rund Fr. 250 000 000

Die Ausgabe der Anleihe erfolgt in Form von Titeln und Schuldbuchforderungen. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Schuldbuchforderungen gewünscht werden; andernfalls werden Titel zugestellt.

Anleihebedingungen

A. Titel

Die Obligationen werden in Abschnitten von 1000, 5000 und 100 000 Franken ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, sind ab 24. Januar 1983 zu 4% im Jahr verzinslich und mit Jahrescoupons per 24. Januar versehen. Der erste Coupon wird am 24. Januar 1984 fällig.
Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 24. Januar 1995.
Die Schweizerische Eidgenossenschaft behält sich das Recht vor, die Anleihe unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist wie folgt zurückzuzahlen:
am 24. Januar 1991 zu 101%
am 24. Januar 1992 zu 100½%
am 24. Januar 1993 oder 1994 zu 100%
Die fälligen Coupons und die rückzahlbaren Titel werden spesenfrei, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei allen Banken in der Schweiz eingelöst.
Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Verfall auf. Die Coupons verjähren fünf Jahre und die Obligationen zehn Jahre nach Fälligkeit.
Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.
Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in je einer Tageszeitung von Basel, Genf und Zürich.

Valoren-Nr. 015565 Titel

B. Schuldbuchforderungen

Die gemäss Bundesgesetz vom 21. September 1939 im eidgenössischen Schuldbuch eingetragenen Forderungsansprüche gelten als Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft.
Die Bedingungen für die Titel gelten mit folgenden Abweichungen auch für die Schuldbuchforderungen:
1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens 1000 Franken oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.
2. Die Zahlung der Zinsen, unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, und die Rückzahlung des Kapitals erfolgen kostenlos.
3. Die Schuldbuchforderungen sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgetauscht werden.

Valoren-Nr. 015566 Schuldbuchforderungen

Erläuterungen

Die vorliegende Anleihe wird nach dem Auktionsverfahren emittiert. Jeder Zeichner gibt auf dem Zeichnungsschein – nebst dem gewünschten Betrag – den höchsten Preis (in Prozent, auf Zehntel genau) an, zu welchem er gewillt ist, den gezeichneten Betrag zu übernehmen. Die Einreichung mehrerer Zeichnungsangebote mit unterschiedlichen Beträgen und Preisen ist zulässig.
Jeder Zeichner kann bis zu einem Maximalbetrag von 20 000 Franken eine Offerte ohne Preisangabe einreichen; sie wird auf jeden Fall zum festgelegten Emissionspreis berücksichtigt.

Emissionsbedingungen

Die Schweizerische Eidgenossenschaft legt den Betrag von rund 250 000 000 Franken bis zum 13. Januar 1983, mittags
zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:
1. Der Emissionspreis und der definitive Anleihebetrag werden aufgrund der eingegangenen Zeichnungsangebote gemäss den nachstehenden Erläuterungen festgelegt.
2. Zeichnungen werden bei allen Banken und Sparkassen in der Schweiz entgegengenommen.
3. Die Zuteilung der berücksichtigten Zeichnungsangebote erfolgt unmittelbar nach Schluss der Zeichnung gemäss den genannten Erläuterungen.
4. Die Schweizerische Eidgenossenschaft behält sich das Recht vor, den Anleihebetrag zu reduzieren oder um höchstens 20% zu erhöhen.
5. Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat am 24. Januar 1983 zu erfolgen.
6. Die Lieferung der Titel erfolgt so bald als möglich.

Den Zeichnern von Schuldbuchforderungen wird die Eintragung ihrer Forderung von der Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank, Bern) nach der Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages bestätigt. Der entsprechende Antrag ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

Bern, den 23. Dezember 1982

Eidgenössisches Finanzdepartement
Ritschard

Der Emissionspreis wird für alle Zeichner einheitlich auf der Höhe der letzten noch berücksichtigten Offerte festgelegt.

Die Zuteilung erfolgt in abnehmender Reihenfolge der angebotenen Preise. Es werden so viele Offerten berücksichtigt als nötig sind, um den Betrag von rund 250 000 000 Franken zu decken. In der letzten noch berücksichtigten Preisklasse kann eine pro-rata-Zuteilung erfolgen.

Confédération Suisse

4% Emprunt fédéral 1983–95 de fr. 250 000 000 environ

Prix d'émission: Ce prix sera fixé ultérieurement sur la base des souscriptions reçues
Durée: 12/8 ans
Fin de la période de souscription: 13 janvier 1983, à midi

Prospectus

Faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'arrêté fédéral du 20 juin 1979 et avec l'autorisation du Conseil fédéral, le Département fédéral des finances émet l'emprunt ci-dessous. L'emprunt sert à la couverture partielle des besoins en capitaux de la Confédération et de ses entreprises.

4% Emprunt fédéral 1983–95 de fr. 250 000 000 environ

L'émission de l'emprunt se fait sous la forme de titres et de créances inscrites. Si l'intéressé ne donne pas d'indication lors de la souscription, il reçoit des titres.

Modalités de l'emprunt

A. Titres

Les obligations sont émises au porteur en coupures de 1000, 5000 et 100 000 francs. Elles portent intérêt à 4% l'an à partir du 24 janvier 1983 et sont munies de coupons annuels au 24 janvier. Le premier coupon viendra à échéance le 24 janvier 1984.
Le remboursement de l'imprunt s'effectue au pair, sans dénonciation préalable, le 24 janvier 1995.
La Confédération suisse se réserve le droit de rembourser l'emprunt aux conditions suivantes:
le 24 janvier 1991 à 101%
le 24 janvier 1992 à 100½%
le 24 janvier 1993 ou 1994 à 100%
moyennant un préavis de trois mois.
Les coupons échus sous déduction de l'impôt fédéral anticipé, et les titres remboursables sont payés sans frais aux guichets de la Banque nationale suisse et de toutes les banques en Suisse.
Les obligations ne portent plus intérêt dès leur jour d'échéance. Les coupons se prescrivent par cinq ans et les obligations par dix ans après l'échéance.
Pendant toute la durée de l'emprunt, les obligations sont cotées aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Saint-Gall et Zurich.
Les publications relatives à cet emprunt sont faites valablement dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce, ainsi que dans un journal à Bâle, Genève et Zurich.

No de valeur 015565 Titres

B. Créances inscrites

Les créances inscrites en vertu de la loi fédérale du 21 septembre 1939 sont des créances sur la Confédération. Les modalités d'émission concernant les titres s'appliquent également aux créances inscrites, sous réserve des dispositions suivantes:
1. Le montant d'une créance inscrite s'élève à 1000 francs ou à un multiple de ce chiffre.
2. Le paiement des intérêts, sous déduction de l'impôt fédéral anticipé, et le remboursement du capital s'effectuent sans frais.
3. Les créances inscrites sont cessibles, elles ne peuvent cependant pas être transformées en obligations.

No de valeur 015566 Créances inscrites

Conditions d'émission

La Confédération suisse offre le montant de fr. 250 000 000 environ en souscription publique jusqu'au 13 janvier 1983, à midi
aux conditions suivantes:
1. Le prix d'émission et le montant définitif de l'emprunt seront fixés sur la base des offres de souscription reçues, conformément au commentaire ci-après.
2. Les souscriptions sont reçues par toutes les banques et caisses d'épargne de Suisse.
3. L'attribution se fera immédiatement après la clôture de la souscription, conformément au commentaire susmentionné.
4. La Confédération suisse se réserve le droit de réduire le montant de l'emprunt ou de l'augmenter de 20% au maximum.
5. La libération des montants attribués devra s'effectuer le 24 janvier 1983.
6. Les titres seront délivrés dès que possible.

L'enregistrement des créances inscrites sera confirmé aux souscripteurs par l'Administration du livre de la dette de la Confédération (Banque nationale suisse, Berne) après libération du montant attribué. Les souscripteurs sont tenus d'envoyer leur demande d'enregistrement par l'entremise de leur domicile de souscription à l'Administration du livre de la dette.

Berne, le 23 décembre 1982

Département fédéral des finances
Ritschard

Commentaire

Le présent emprunt est émis selon le système d'appel d'offres (enchères). Sur le bulletin de souscription, le souscripteur indique – en plus du montant désiré – le prix maximum (en pourcent, avec un seul chiffre après la virgule) qu'il est prêt à payer pour obtenir le montant souscrit.
On peut présenter plusieurs offres avec des montants et des prix différents.
Les souscriptions qui ne dépassent pas 20 000 francs peuvent être présentées sans indication de prix. Elles seront intégralement satisfaites au prix d'émission.

Le prix d'émission correspondra au prix de la dernière offre encore prise en considération.

L'attribution sera effectuée dans l'ordre décroissant des prix offerts. On retiendra autant d'offres qu'il est nécessaire pour atteindre le montant de fr. 250 000 000 environ. Les attributions pourront être réduites proportionnellement dans la catégorie de prix la plus basse encore prise en considération.